

RG-100/150-SAFELOCK



DE | Betriebsanleitung

GB | Operating Instructions

FR | Instructions d'emploi

RG-100/150-SAFELOCK



DE | Betriebsanleitung

Inhalt

1	EG-Konformitätserklärung	3
2	Sicherheit	4
2.1	Sicherheitshinweise.....	4
2.2	Begriffsdefinitionen.....	4
2.3	Definition Fachpersonal/ Sachkundiger	4
2.4	Sicherheitskennzeichnung	5
2.5	Persönliche Sicherheitsmaßnahmen	7
2.6	Schutzausrüstung.....	7
2.7	Unfallschutz	7
2.8	Funktions- und Sichtprüfung	7
2.8.1	Mechanik.....	7
2.9	Sicherheit im Betrieb	8
2.9.1	Allgemeines.....	8
2.9.2	Trägergeräte/ Hebezeuge	8
3	Allgemeines	9
3.1	Bestimmungsgemäßer Einsatz	9
3.2	Übersicht und Aufbau.....	11
3.3	Technische Daten	11
4	Installation.....	12
4.1	Mechanischer Anbau.....	12
4.1.1	Einhängeöse / Eihängebolzen	12
4.1.2	Lasthaken und Anschlagmittel.....	12
5	Einstellungen	13
5.1	Einstellung der höhenverstellbaren Auflage.....	13
5.2	Einstellung des Greifbereichs	14
6	Bedienung	16
6.1	Positionierung der Stahlgreifpratzen:	16
6.2	SAFELOCK-Sicherheitsverriegelung	17
6.2.1	Verlegen von Rohren in Hanglage.....	17
6.3	Informationsschild	18
6.4	Vor dem täglichen Arbeitseinsatz.....	18
6.5	Bedienvorgang	18
7	Wartung und Pflege.....	21
7.1	Wartung.....	21
7.1.1	Mechanik.....	21
7.2	Störungsbeseitigung.....	22
7.3	Reparaturen	23
7.4	Prüfungspflicht.....	23
7.5	Hinweis zum Typenschild.....	24
7.6	Hinweis zur Vermietung/Verleihung von PROBST-Geräten	24
8	Entsorgung / Recycling von Geräten und Maschinen	24

Änderungen gegenüber den Angaben und Abbildungen in der Betriebsanleitung sind vorbehalten.

1 EG-Konformitätserklärung

Bezeichnung: Rohrgreifer RG-SAFELOCK
Typ: RG-100/150-SAFELOCK
Artikel-Nr.: 54500008



Hersteller: Probst GmbH
Gottlieb-Daimler-Straße 6
71729 Erdmannhausen, Germany
info@probst-handling.de
www.probst-handling.com

Die vorstehend bezeichnete Maschine entspricht den einschlägigen Vorgaben nachfolgender EU-Richtlinien:

2006/42/EG (Maschinenrichtlinie)

Folgende Normen und technische Spezifikationen wurden herangezogen:

DIN EN ISO 12100

Sicherheit von Maschinen - Allgemeine Gestaltungsleitsätze - Risikobeurteilung und Risikominderung


DIN EN ISO 13857

Sicherheit von Maschinen - Sicherheitsabstände gegen das Erreichen von Gefährdungsbereichen mit den oberen und unteren Gliedmaßen

Dokumentationsbevollmächtigter:

Name: Jean Holderied
Anschrift: Probst GmbH; Gottlieb-Daimler-Straße 6; 71729 Erdmannhausen, Germany

Unterschrift, Angaben zum Unterzeichner:

Erdmannhausen, 04.06.2024.....

(Eric Wilhelm, Geschäftsführer)

2 Sicherheit

2.1 Sicherheitshinweise



Lebensgefahr!

Bezeichnet eine Gefahr. Wenn sie nicht gemieden wird, sind Tod und schwerste Verletzungen die Folge.



Gefährliche Situation!

Bezeichnet eine gefährliche Situation. Wenn sie nicht gemieden wird, können Verletzungen oder Sachschäden die Folge sein.



Verbot!

Bezeichnet ein Verbot. Wenn es nicht eingehalten wird, sind Tod und schwerste Verletzungen, oder Sachschäden die Folge.



Wichtige Informationen oder nützliche Tipps zum Gebrauch.

2.2 Begriffsdefinitionen

Greifbereich:	<ul style="list-style-type: none"> gibt die minimalen und maximalen Produktabmaße des Greifgutes an, welche mit diesem Gerät greifbar sind.
Greifgut (Greifgüter):	<ul style="list-style-type: none"> ist das Produkt, welches gegriffen bzw. transportiert wird.
Öffnungsweite:	<ul style="list-style-type: none"> setzt sich aus dem Greifbereich und dem Einfahrmaß zusammen. <i>Greifbereich + Einfahrmaß = Öffnungsbereich</i>
Eintauchtiefe:	<ul style="list-style-type: none"> entspricht der maximalen Greifhöhe von Greifgütern, bedingt durch die Höhe der Greifarme des Gerätes.
Gerät:	<ul style="list-style-type: none"> ist die Bezeichnung für das Greifgerät.
Produktmaß:	<ul style="list-style-type: none"> sind die Abmessungen des Greifgutes (z.B. Länge, Breite, Höhe eines Produktes).
Eigengewicht:	<ul style="list-style-type: none"> ist das Leergewicht (ohne Greifgut) des Gerätes.
Tragfähigkeit (WLL *):	<ul style="list-style-type: none"> gibt die höchstzulässige Belastung des Gerätes (zum Anheben von Greifgütern) an. * = WLL → (englisch:) <u>W</u>orking <u>L</u>oad <u>L</u>imit
Bodennaher Bereich:	<ul style="list-style-type: none"> das Greifgut muss unmittelbar nach dem Aufnehmen (z.B. von einer Palette oder von einem LKW) bis knapp über den Boden abgesenkt werden (ca. 0,5 m). Greifgut zum Transportieren nur so hoch wie nötig anheben (Empfehlung ca. 0,5 m über Boden).

2.3 Definition Fachpersonal/ Sachkundiger


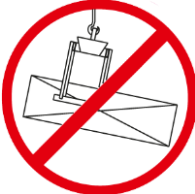
Installations-, Wartungs-, und Reparaturarbeiten an diesem Gerät dürfen nur vom Fachpersonal oder Sachkundigen durchgeführt werden!

Fachpersonal oder Sachkundige müssen für die folgenden Bereiche, soweit es für dieses Gerät zutrifft, die notwendigen beruflichen Kenntnisse besitzen:


- für Mechanik
- für Hydraulik
- für Pneumatik
- für Elektrik

2.4 Sicherheitskennzeichnung


VERBOTSZEICHEN

Symbol	Bedeutung	Bestell-Nr.	Größe
	Niemals unter schwebende Last treten. Lebensgefahr!	29040210 29040209 29040204	Ø 30 mm Ø 50 mm Ø 80 mm
	Greifgüter niemals außermittig aufnehmen, stets im Lastschwerpunkt.	29040216 29040215 29040214	Ø 30 mm Ø 50 mm Ø 80 mm

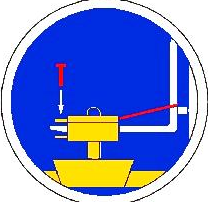

WARNZEICHEN

Symbol	Bedeutung	Bestell-Nr.	Größe
	Quetschgefahr der Hände.	29040221 29040220 29040107	30 x 30 mm 50 x 50 mm 80 x 80 mm

GEBOTSZEICHEN

Symbol	Bedeutung	Bestell-Nr.	Größe
	Jeder Bediener muss die Bedienungsanleitung für das Gerät mit den Sicherheitsvorschriften gelesen und verstanden haben.	29040665 29040666 29041049	Ø 30 mm Ø 50 mm Ø 80 mm

OPTIONAL

	Einstecktasche und Gabelstaplerzinken mittels Arretierungsschraube und Sicherungskette oder Seil sichern.	29040223 29040222	Ø 50 mm Ø 80 mm
	Das manuelle Führen des Gerätes ist nur an den roten Handgriffen erlaubt.	29040227 29040226 29040225	Ø 30 mm Ø 50 mm Ø 80 mm

BEDIENUNGSHINWEISE

Symbol	Bedeutung	Bestell-Nr.	Größe
	Erlaubte bzw. nicht erlaubte Position der Einhängeöse in der Kulissee beim Greifvorgang in Hanglage. Ansicht links.	2904.0790	130 x 65
	Erlaubte bzw. nicht erlaubte Position der Einhängeöse in der Kulissee beim Greifvorgang in Hanglage. Ansicht rechts.	2904.0791	130 x 65
	Greifvorgang korrekt und falsch dargestellt. Ansicht links.	2904.0792	50 x 150
	Greifvorgang korrekt und falsch dargestellt. Ansicht rechts.	2904.0793	50 x 150
	Schrittfolge Greifen (A, B) und Ablegen (C, D). Ansicht links. Siehe auch Kapitel „Bedienung“.	2904.0794	90 x 120
	Schrittfolge Greifen (A, B) und Ablegen (C, D). Ansicht rechts. Siehe auch Kapitel „Bedienung“.	2904.0795	90 x 120

2.5 Persönliche Sicherheitsmaßnahmen



- Jeder Bediener muss die Bedienungsanleitung für das Gerät mit den Sicherheitsvorschriften gelesen und verstanden haben.
- Das Gerät und alle übergeordneten Geräte in/an die das Gerät eingebaut ist, dürfen nur von dafür beauftragten und qualifizierten Personen betrieben werden.



- **Es dürfen nur Geräte mit Handgriffen manuell geführt werden. Ansonsten besteht Verletzungsgefahr der Hände!**

2.6 Schutzausrüstung

Die Schutzausrüstung besteht gemäß den sicherheitstechnischen Anforderungen aus:

- Schutzkleidung
- Schutzhandschuhe
- Sicherheitsschuhe

2.7 Unfallschutz



- Arbeitsbereich für unbefugte Personen, insbesondere Kinder, weiträumig absichern.
- **Vorsicht bei Gewitter – Gefahr durch Blitzschlag!**
Je nach Intensität des Gewitters gegebenenfalls die Arbeit mit dem Geräte einstellen.



- Arbeitsbereich ausreichend beleuchten.
- **Vorsicht bei nassen, angefrorenen, vereisten und verschmutzten Baustoffen! Es besteht die Gefahr des Herausrutschens des Greifgutes. → UNFALLGEFAHR!**

2.8 Funktions- und Sichtprüfung

2.8.1 Mechanik



- Das Gerät muss vor jedem Arbeitseinsatz auf Funktion und Zustand geprüft werden.
- Wartung, Schmierung und Störungsbeseitigung dürfen nur bei stillgelegtem Gerät erfolgen!



- Bei Mängeln, die die Sicherheit betreffen, darf das Gerät erst nach einer kompletten Mängelbeseitigung wieder eingesetzt werden.
- Bei jeglichen Rissen, Spalten oder beschädigten Teilen an irgendwelchen Teilen des Gerätes, muss **sofort** jegliche Nutzung des Gerätes gestoppt werden.



- Die Betriebsanleitung für das Gerät muss am Einsatzort jederzeit einsehbar sein.
- Das am Gerät angebrachte Typenschild darf nicht entfernt werden.
- Unlesbare Hinweisschilder (wie Verbots- und Warnzeichen) sind auszutauschen.

2.9 Sicherheit im Betrieb

2.9.1 Allgemeines



- Die Arbeit mit dem Gerät darf nur in bodennahem Bereich erfolgen. Das Schwenken des Gerätes über Personen hinweg ist untersagt.
- Der Aufenthalt unter schwebender Last ist verboten. **Lebensgefahr!**



- Das manuelle Führen ist nur bei Geräten mit Handgriffen erlaubt.



- Während des Betriebes ist der Aufenthalt von Personen im Arbeitsbereich verboten! Es sei denn es ist unerlässlich, bedingt durch die Art der Geräteanwendung, z.B. durch manuelles Führen des Gerätes (an Handgriffen).
- Ruckartiges Anheben oder Absenken des Gerätes mit und ohne Last ist **verboten**, sowie das schnelle Fahren mit dem Trägergerät/ Hebezeug über unebenes Gelände! Generell darf mit angehobener Last mit dem Trägergerät/Hebezeug (z.B. Bagger) **nur** mit **Schrittgeschwindigkeit** gefahren werden - unnötige Erschütterungen sind zu vermeiden. **Gefahr:** Last könnte herabfallen oder Lastaufnahmemittel beschädigt werden!



- Die Güter niemals außermittig aufnehmen (stets im Lastschwerpunkt), ansonsten Kippgefahr.
- Das Gerät darf nicht geöffnet werden, wenn der Öffnungsweg durch einen Widerstand blockiert ist.
- Die Tragfähigkeit und Nennweiten des Gerätes dürfen nicht überschritten werden.
- Der Bediener darf den Steuerplatz nicht verlassen, solange das Gerät mit Ladung belastet ist und muss die Ladung immer im Blick haben.



- Festsitzende Lasten nicht mit dem Gerät losreißen.
- Lasten niemals schräg ziehen oder schleifen. Ansonsten könnten dadurch Teile des Gerätes beschädigt werden (siehe Abb. A →).

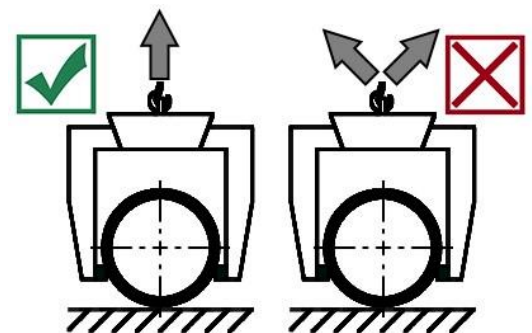


Abb. A

2.9.2 Trägergeräte/ Hebezeuge



- Das eingesetzte Trägergerät/ Hebezeug (z.B. Bagger) inklusive Tragmittel muss sich in betriebssicherem Zustand befinden.
- Nur beauftragte und qualifizierte Personen dürfen das Trägergerät/ Hebezeug bedienen.



- **Die maximal erlaubte Traglast (WLL) des Trägergerätes/ Hebezeuges und der Anschlagmittel darf unter keinen Umständen überschritten werden!**

3 Allgemeines

3.1 Bestimmungsgemäßer Einsatz

Das Gerät RG-100/150-SAFELOCK dient ausschließlich zum Greifen, Transportieren und Verlegen von Betonrohren mit einem Außendurchmesser von 970 mm bis 1530 mm (nach DIN EN 1916, DIN V1201 und DIN 640).

Das Gerät ist mit einer Einhängeöse für diverse Anschlagmittel ausgerüstet und kann somit an ein Trägergerät (z.B. Bagger) angehängt werden.

1) **SAFELOCK**: Das Gerät erzeugt beim Anheben eine Verspannung auf das Greifgut (Betonrohr), die erhalten bleibt, wenn das Greifgut abgesetzt wird.

Erreicht wird dies über eine interne Verzahnung, die erst dann gelöst wird, wenn der Bediener (z.B. Baggerfahrer) dies bewusst einleitet.

Diese Verzahnung wird nach der endgültigen Positionierung des Greifguts, durch das Führen der Einhängeöse in der Kulissee gelöst (in die Rastposition „Leerhub“). Das Gerät kann somit von einer einzigen Person (z.B. Baggerfahrer) bedient werden.

Die SAFELOCK-Verriegelung verhindert, dass bei sogenannter „Schlaffseilbildung“ die Spannkraft nachlässt, wenn das gegriffene Betonrohr z.B. am Graben hängen bleibt und dadurch aus dem Gerät herausrutschen könnte. Genauer Ablauf siehe Kapitel „Bedienung“.



- Das Gerät darf nur für den in der Bedienungsanleitung beschriebenen bestimmungsgemäßen Einsatz, unter Einhaltung der gültigen Sicherheitsvorschriften und unter Einhaltung der dementsprechenden gesetzlichen Bestimmungen und den der Konformitätserklärung verwendet werden.
- Jeder anderweitige Einsatz gilt als nicht bestimmungsgemäß und ist **verboten!**
- Die am Einsatzort gültigen gesetzlichen Sicherheits- und Unfallvorschriften müssen zusätzlich eingehalten werden.



Der Anwender **muss** sich vor jedem Einsatz vergewissern, dass:

- das Gerät für den vorgesehenen Einsatz geeignet ist
- sich im ordnungsgemäßen Zustand befindet
- die zu hebenden Lasten für das Heben geeignet sind

In Zweifelsfällen setzen Sie sich vor der Inbetriebnahme mit dem Hersteller in Verbindung.



ACHTUNG: Das Arbeiten mit diesem Gerät darf nur in bodennahem Bereich erfolgen! (→ Kapitel „Sicherheit im Betrieb“ und „Begriffsdefinitionen“)

**NICHT ERLAUBTE TÄTIGKEITEN:**

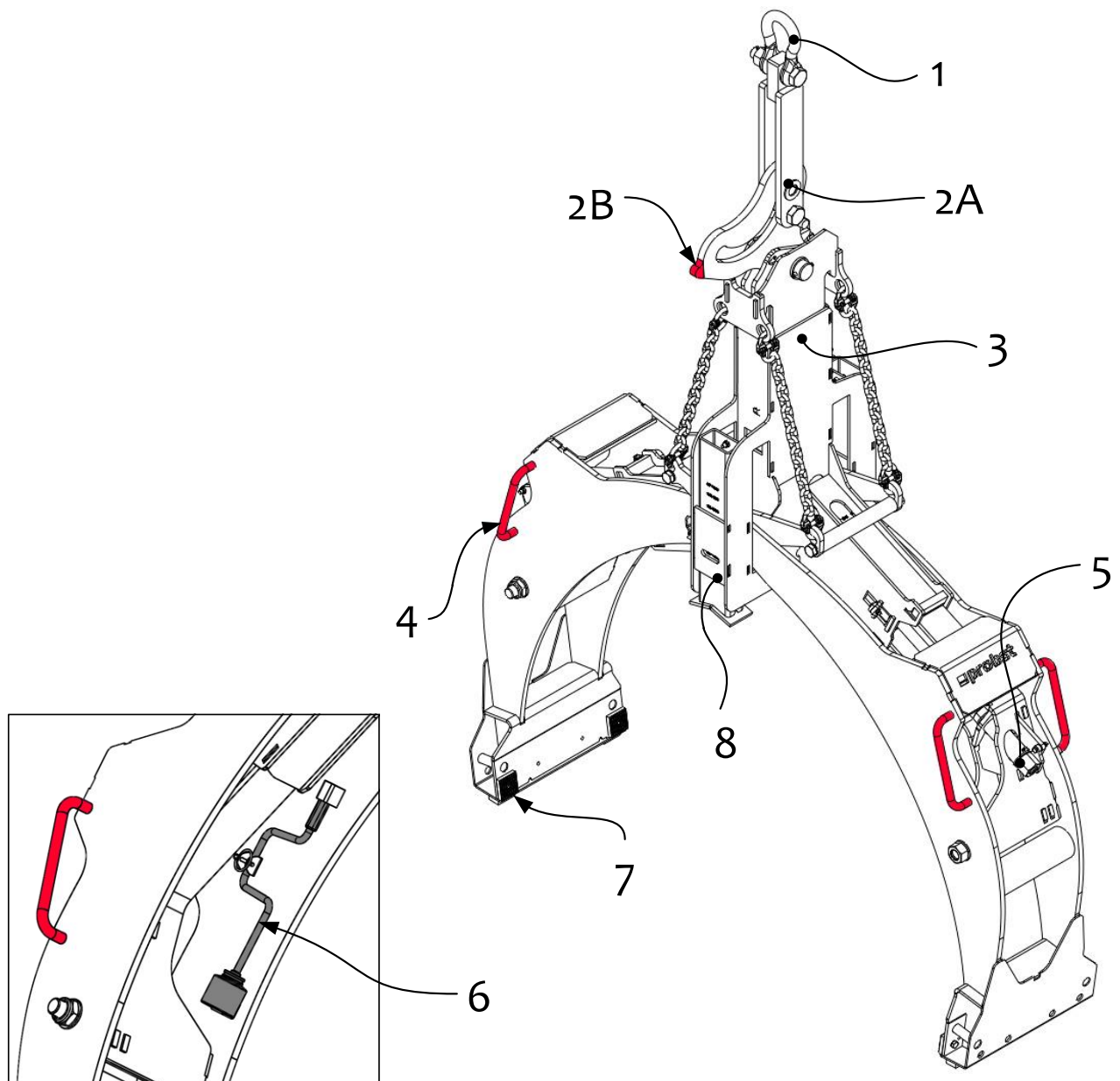
Eigenmächtige Umbauten am Gerät oder der Einsatz von eventuell selbstgebauten Zusatzvorrichtungen gefährden Leib und Leben und sind deshalb grundsätzlich **verboten!!**

Tragfähigkeiten (WLL) des Gerätes dürfen **nicht überschritten** und **Nennweiten/Greifbereiche dürfen nicht überschritten bzw. unterschritten** werden.

Alle nicht bestimmungsgemäßen Transporte mit dem Gerät sind **strengstens untersagt**:

- das Transportieren von Menschen und Tieren.
- das Greifen und Transportieren von Baustoffpaketen, Gegenständen und Materialien, die nicht in dieser Betriebsanleitung beschrieben sind.
- das Anhängen von Lasten mit Seilen, Ketten o.ä. an dem Gerät, außer an den dafür vorgesehenen Einhängeösen/-bolzen.
- das Greifen von Greifgütern mit Verpackungsfolie, da dabei **Abgleitgefahr** besteht.
- das Greifen und Transportieren von konischen Greifgütern, da dabei **Abgleitgefahr** besteht.
- das Greifen von Greifgütern mit Reibbeiwert mindernder Oberfläche (z.B. abmehlende, behandelte, verschmutzte, angefrorene, beschichtete, lackierte Oberflächen), da dies zur Verminderung des Reibwertes zwischen Greifbacken und Greifgut führt → **Abgleitgefahr!**
Abhilfe: Bei Verschmutzung jeglicher Art ist zwingend eine Reinigung der Greifbacken und Oberfläche der Produkte im Bereich der Greifbacken **vor jedem** Greifvorgang erforderlich!
- das Greifen von Greifgütern, welche sich durch die Klemmkraft des Greifgerätes verformen oder brechen können!
- das Greifen von Greifgütern, welche sichtbare Beschädigungen aufweisen oder durch ihr Eigengewicht brechen können.

3.2 Übersicht und Aufbau



1	Einhängeöse für Hebezeug	5	Gewindespindel zum Einstellen des Rohr-Außendurchmessers
2A	Aufhängepunkt Lasthub mit Verriegelung (mit Last)	6	Kurbel zum Einstellen des Rohr-Außendurchmessers
2B	Aufhängepunkt Lösen / Leerhub (ohne Last)	7	austauschbare Stahlgreifpratzen
3	SAFELOCK Sicherheitsverriegelung	8	einstellbare Höhenauflage
4	Handgriffe zur Führung des Gerätes		

3.3 Technische Daten

Die genauen technischen Daten (wie z.B. Tragfähigkeit, Eigengewicht, etc.) sind dem Typenschild zu entnehmen.

4 Installation

4.1 Mechanischer Anbau

Nur Original-Probst-Zubehör verwenden, im Zweifelsfall Rücksprache mit dem Hersteller halten.



Die **Tragfähigkeit** des Trägergerätes/Hebezeuges darf durch die Last des Gerätes, der optionalen Anbaugeräte (Drehmotor, Einstecktasche, Kranausleger etc.) und die zusätzliche Last der Greifgüter **nicht überschritten** werden!

Greifgeräte müssen **immer kardanisch** aufgehängt werden, so dass sie in jeder Position frei auspendeln können.



Auf **keinen** Fall dürfen die Greifgeräte auf **starre** Weise mit dem Hebezeug/Trägergerät verbunden werden!

Es kann in kurzer Zeit zum Bruch der Aufhängung führen. Tod, schwerste Verletzungen und Sachschaden können die Folge sein!



Bei Verwendung des Gerätes an optionalen Anbaugeräten (wie Einstecktasche, Kranausleger etc.) ist es aufgrund der möglichst niedrigen Bauweise des Gesamtgerätes (zur Vermeidung von Hubhöhenverlust) nicht auszuschließen, dass bei pendelnder Aufhängung des Gerätes und ungünstiger Positionierung bei Fahrbewegungen des Trägergerätes, das Gerät mit angrenzenden Bauteilen zusammenstoßen kann. Dies ist durch geeignete Positionierung des Gerätes und angepasster Fahrweise möglichst zu vermeiden. Daraus resultierende Schäden werden nicht im Rahmen der Gewährleistung reguliert.

4.1.1 Einhängeöse / Einhängebolzen

Das Gerät ist mit einer Einhängeöse / Einhängebolzen ausgerüstet und kann somit an verschiedenste Trägergeräte/Hebezeuge angebracht werden.



Es ist darauf zu achten, dass die Einhängeöse / Einhängebolzen sicher mit dem Anschlagmittel (Kranhaken, Schlupf etc.) verbunden ist und nicht abrutschen kann.

4.1.2 Lasthaken und Anschlagmittel



Das Gerät wird mit einem Lasthaken oder einem geeigneten Anschlagmittel am Trägergerät/Hebezeug angebracht.

Es ist darauf zu achten, dass die einzelnen Kettenstränge nicht verdreht oder verknotet sind.

Bei der mechanischen Installation des Gerätes ist darauf zu achten, dass alle örtlich geltenden Sicherheitsvorschriften eingehalten werden.

5 Einstellungen



Vorsicht bei Einstellarbeiten! Verletzungsgefahr der Hände!
Schutzhandschuhe verwenden.



5.1 Einstellung der höhenverstellbaren Auflage

Die Einstellung der höhenverstellbaren Auflage erfolgt folgendermaßen:

1. Messen des Rohr-**Außen**durchmessers in cm
2. Federriegel (A) nach oben ziehen und um 180° verdrehen (Abb. 1)
3. Rechteckrohr (B) verschieben, bis die richtige Eintauchtiefe eingestellt ist (siehe Sichtfenster ←)
4. Federriegel (A) wieder nach oben ziehen und um 180° verdrehen
5. Rechteckrohr (B) so lange hin- und herschieben, bis der Federriegel in das entsprechende Loch einrastet.

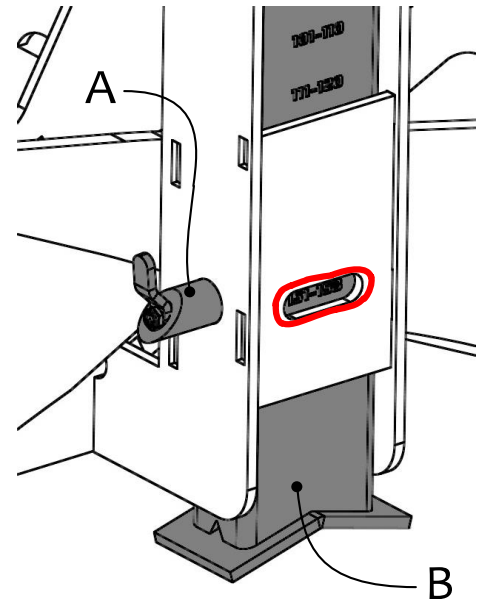


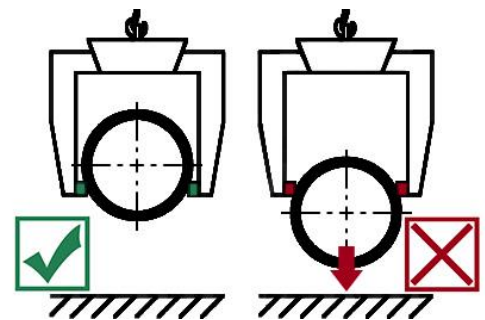
Abb. 1



Die Einstellung der höhenverstellbaren Auflage **muss** auf beiden Seiten des Gerätes gleichermaßen eingestellt werden. Ansonsten hängt das Greifgut beim Abhebevorgang schräg und es besteht **Abrutschgefahr** des Greifgutes. **Unfallgefahr!**



Die höhenverstellbare Auflage muss immer so eingestellt sein, dass die Greifbacken das Betonrohr immer unterhalb der Mitte greifen! Ansonsten besteht **Rutschgefahr!**



5.2 Einstellung des Greifbereichs



Die Greifbereichsverstellung **muss** auf beiden Seiten des Gerätes gleichermaßen eingestellt werden. Ansonsten besteht **Abrutschgefahr** des Greifgutes. **Unfallgefahr!**

Die Einstellung des Greifbereichs auf den entsprechenden Rohr-Außendurchmesser erfolgt folgendermaßen:

1. Messen des Rohr-Außendurchmessers
2. Den Klappsplint (siehe Detailbild in Abb. 2) an der Einstellkurbel (C) entfernen
3. die Einstellkurbel (C) am Gerät entnehmen (Abb. 2)
4. Verriegelungsklappe (D) an der Einstellschraube (E) nach oben drehen
5. Greifbereich auf das zu greifende Greifgut (Betonrohr) mit der Einstellkurbel (C) über die Einstellschrauben (E) einstellen (Abb. 3)
6. Verriegelungsklappe (D) an der Einstellschraube (E) nach unten drehen

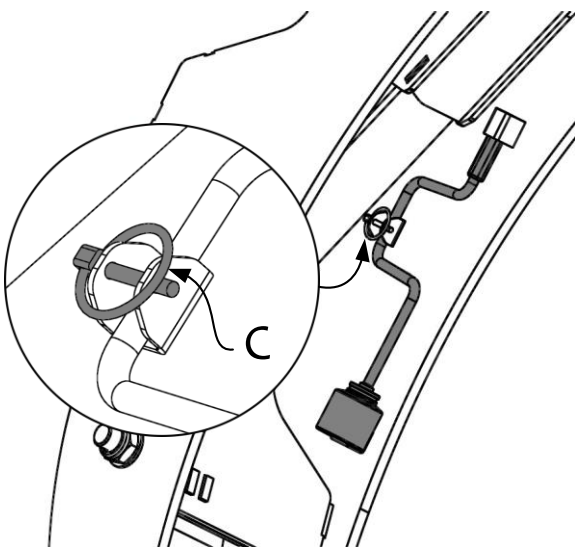


Abb. 2

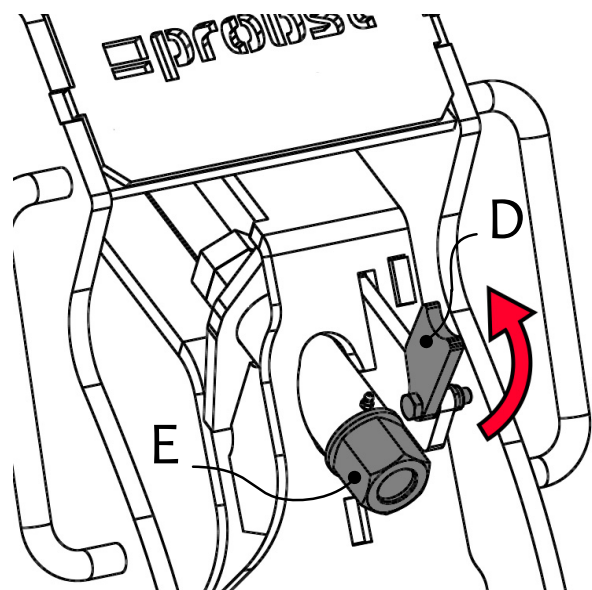


Abb. 3



Der eingestellte Rohrdurchmesser muss auf beiden Seiten des Gerätes am Sichtfenster (F) abgelesen werden (Abb. 4).

Dieser Einstellwert muss sich exakt im Bereich der zwei gegenüberliegenden Einkerbungen ($\rightarrow\leftarrow$) befinden (Abb. 5).

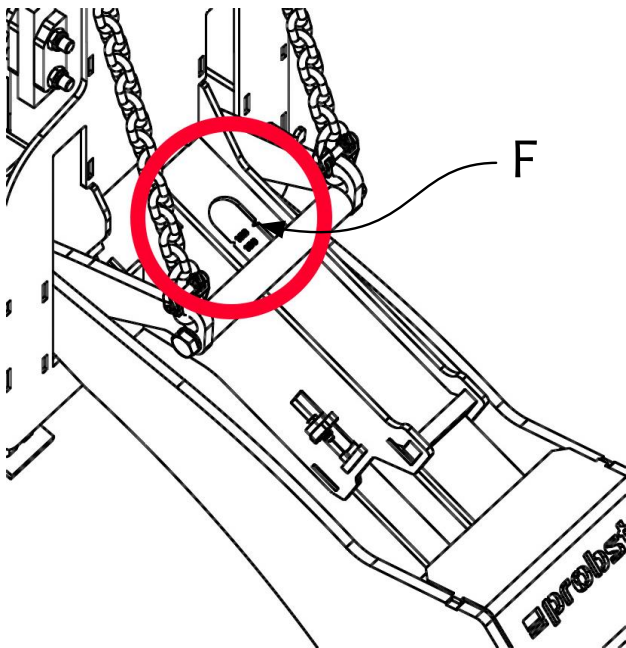


Abb. 4

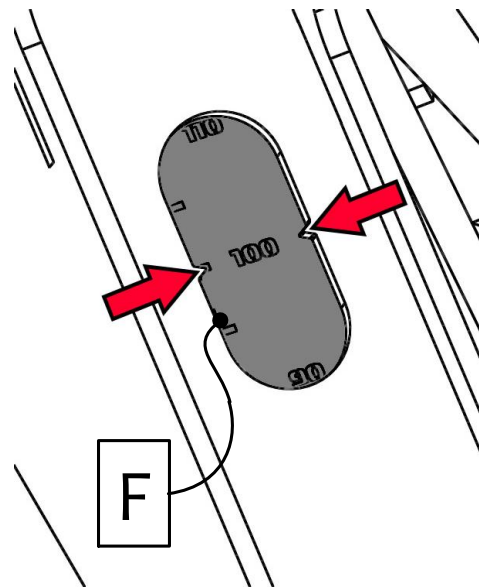


Abb. 5

6 Bedienung

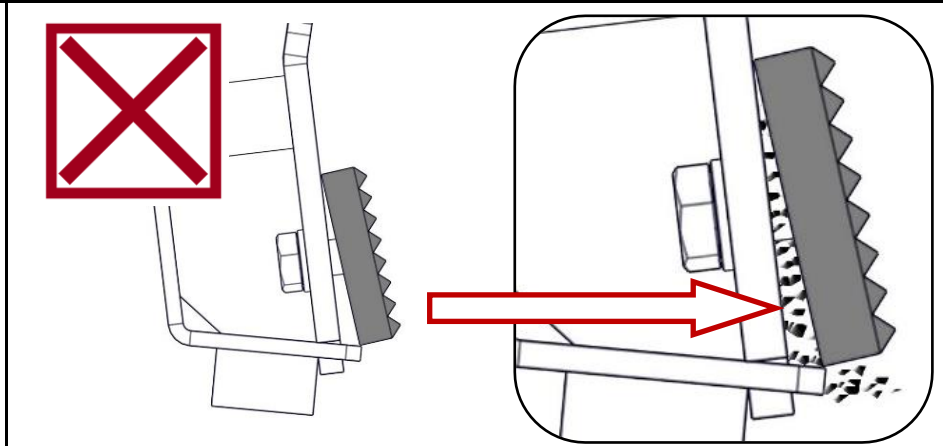
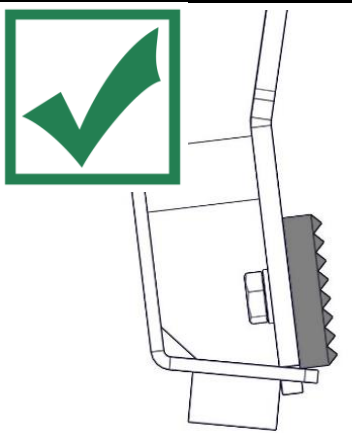
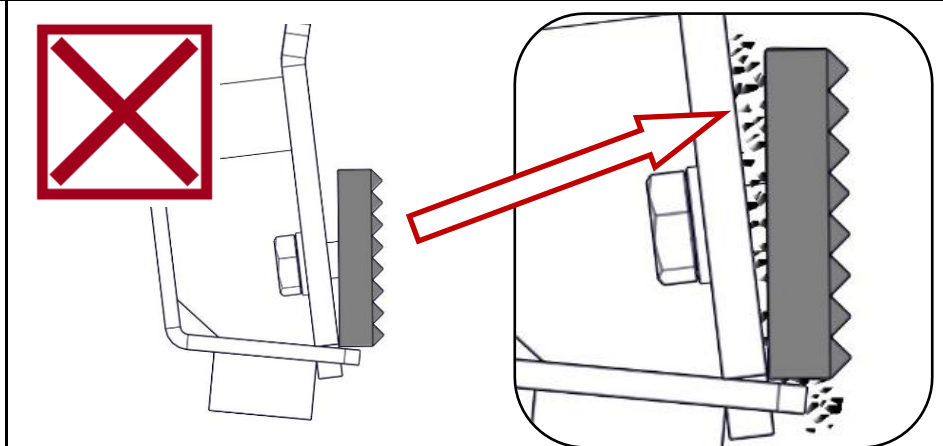
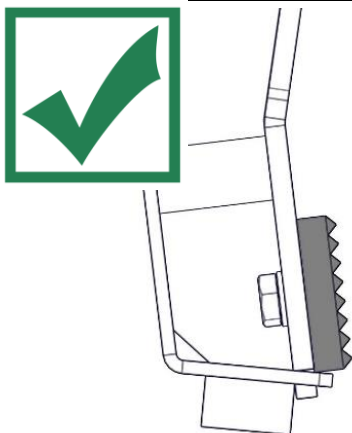
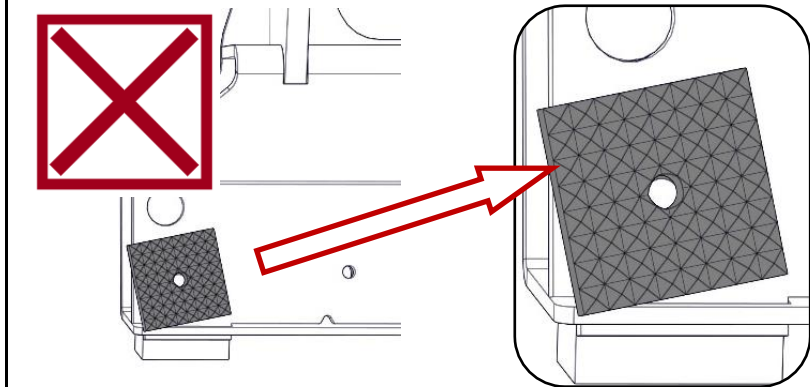
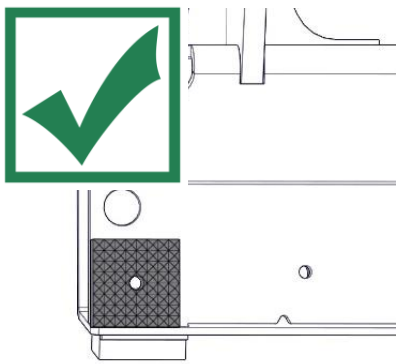
6.1 Positionierung der Stahlgreifpratzen



Vor Arbeitsbeginn muss die **korrekte Positionierung** und ein **fester Halt** der Stahlgreifpratzen überprüft werden.

Beim Wechseln von Stahlgreifpratzen darauf achten, dass die hinteren Auflageflächen absolut schmutzfrei sind.

Ansonsten kann es beim Anziehen der Befestigungsschrauben zu Beschädigung (Bruch) der Stahlgreifpratzen kommen!

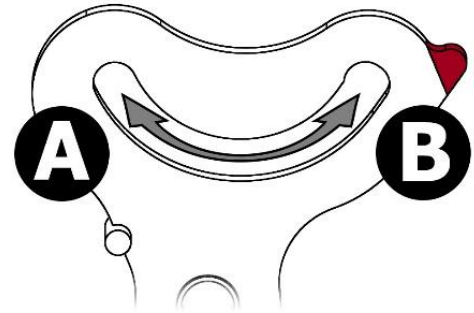


6.2 SAFELOCK-Sicherheitsverriegelung

Die Einhängeöse läuft in einer Kulisse mit zwei Positionen:



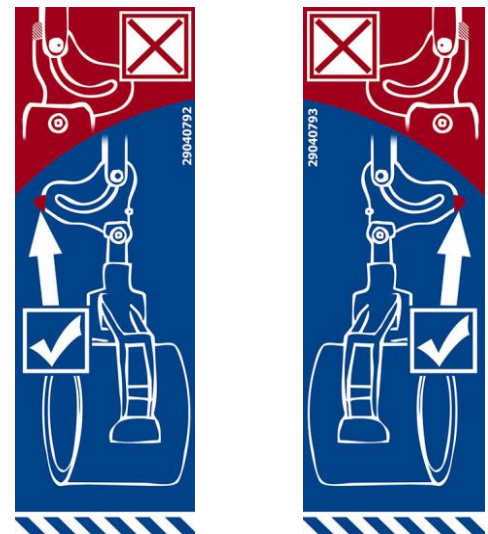
- **Position A: „Greifen“**- Verriegeltes Greifen der Last
- **Position B: „Lösen“**- Lösen der Verriegelung und Leerhub (Gerät ohne Last), **siehe rote Kennzeichnung**
- Somit ist das Gerät von einer Person bedienbar



Gefahr durch herabfallende Last!

Wenn sich die Einhängeöse in Position B „Leerhub“ befindet, ist das Versetzen von Rohren **Verboten!** Es besteht keine Funktion der SAFELOCK-Sicherheitsverriegelung und die Last könnte herabfallen!

Rohre immer nur dann versetzen, wenn sich die Einhängeöse in Position A „Greifen“ befindet!

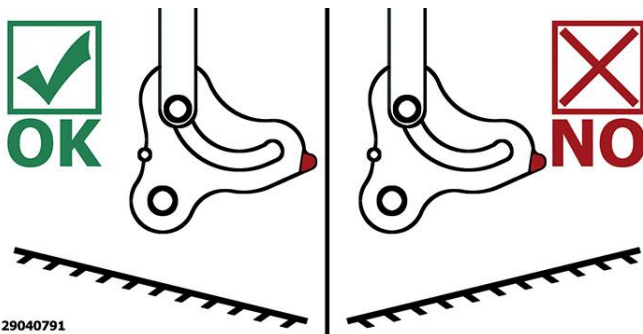


6.2.1 Verlegen von Rohren in Hanglage

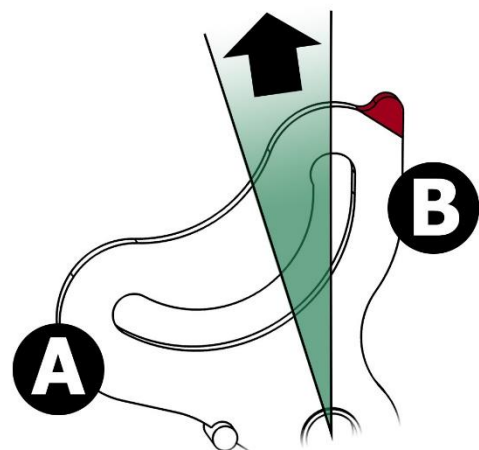
Beim Verlegen von Betonrohren in Hanglage muss die rot gekennzeichnete Seite der Kulisse immer **hangabwärts** zeigen.



Zeigt die rot gekennzeichnete Seite **hangaufwärts**, ist beim Absetzen des Greifgutes das anschließende Öffnen des Gerätes sehr erschwert, **oder unter Umständen gar nicht möglich!**



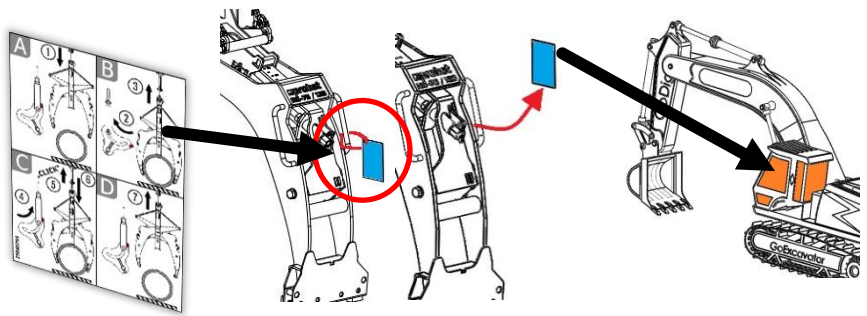
Optimale Zugrichtung zum Öffnen des Gerätes:



6.3 Informationsschild



Am Gerät ist ein Info-Schild für den Bediener befestigt, welches die einzelnen Bedienschritte zeigt. Dieses Infoschild sollte vom Gerät entnommen und für den Bediener sichtbar befestigt werden, z.B. in der Bagger-Kabine.



6.4 Vor dem täglichen Arbeitseinsatz

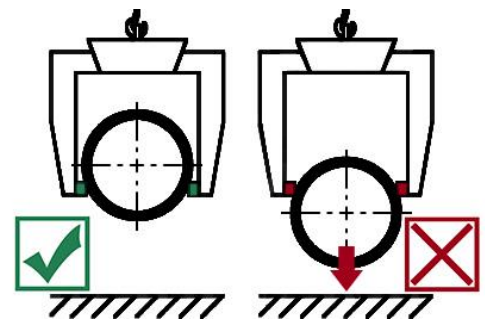


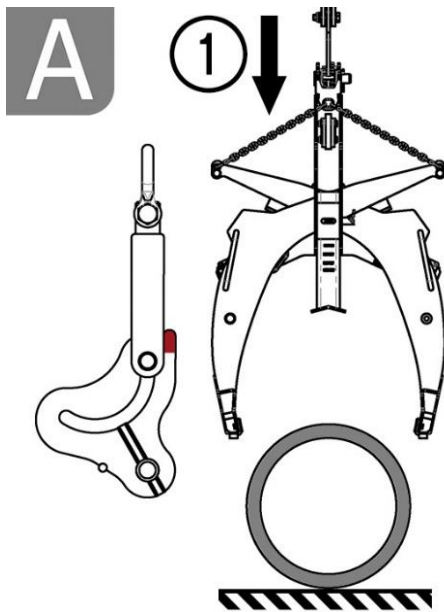
- Prüfen, ob die Schenkelfedern an der SAFELOCK-Sicherungsverriegelung eingehängt und intakt sind.
- Nach Fremdkörpern (Schmutz, Steine) im Bereich der internen Verzahnung absuchen.

6.5 Bedienvorgang



Das Greifgut (Betonrohr) muss immer unterhalb des größten Rohrdurchmessers gegriffen werden. Ansonsten besteht Abgleitgefahr des Greifgutes! LEBENSGEFAHR!

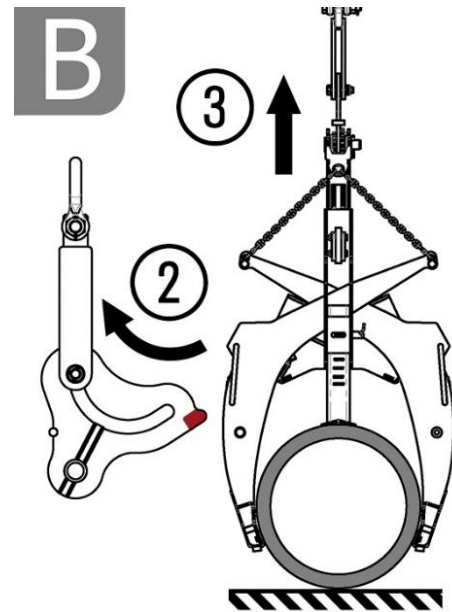




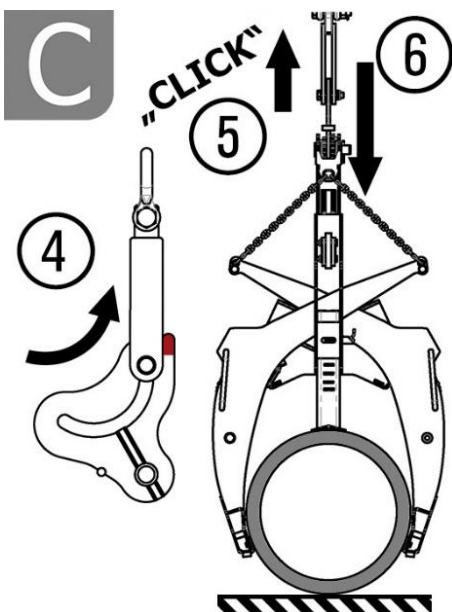
Gerät mit der Einhängeöse am Trägergerät/Hebezeug befestigen

Greifbereich und höhenverstellbare Auflage entsprechend dem zu hebenden Greifgut (Betonrohr) einstellen

1. Gerät über dem Greifgut positionieren und absenken, bis die höhenverstellbare Auflage aufliegt

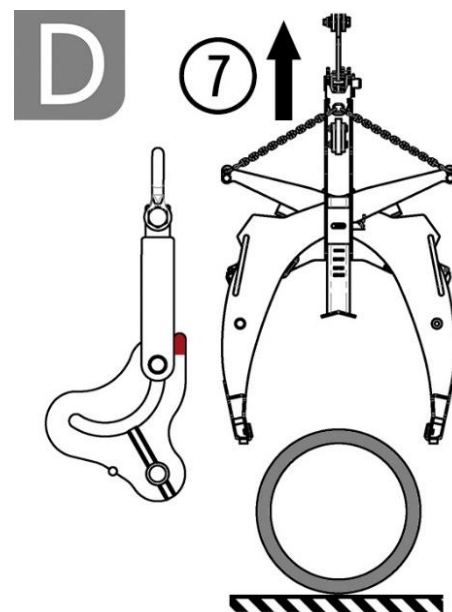


2. Einhängeöse in der Kullisse in Position A „Greifen“ bewegen
3. Greifgut **vorsichtig** anheben und zum Bestimmungsort transportieren. Gerät ist sicher verriegelt- bei „Schlaffseilbildung“ kein Lösen des Greifgutes.



Am Bestimmungsort das Greifgut langsam absenken

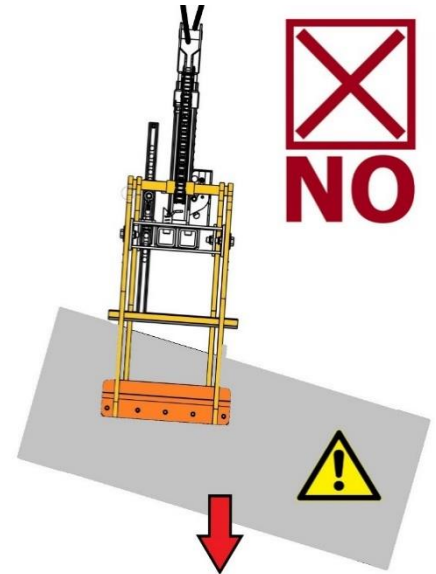
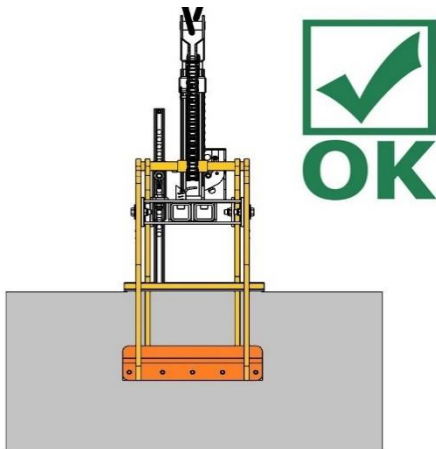
4. Sobald das Greifgut am Boden aufliegt, die Einhängeöse in Position B „Lösen“ bewegen
5. Einhängeöse nach oben ziehen, bis die Umschaltung durch ein hörbares KLICK-Geräusch wahrnehmbar ist.
6. Gerät absetzen und Einhängeöse auf Anschlag nach unten bewegen. Durch die Umschaltung bleibt der Greifer geöffnet.



7. Gerät kann angehoben werden und ist bereit für den nächsten Greifvorgang.



Rohre müssen immer im Schwerpunkt ge Griffen werden, da ansonsten Abgleitgefahr besteht!



Die zu greifenden Betonrohre müssen vollständig ausgehärtet sein!



Greifgüter können wegrutschen oder wegrollen, wenn sie im Gefälle, auf unbefestigtem oder unebenem Untergrund abgelegt werden! Tod und schwere Verletzungen können die Folge sein. Greifgüter immer nur auf waagrechtem, festem und ebenem Untergrund ablegen! Rohre prinzipiell gegen Wegrollen sichern, zum Beispiel mit Keilen.



Ohne Hebezeug/Trägergerät darf das Gerät nur auf ebenem Grund abgestellt werden! Die Greifarme müssen ausreichend geöffnet sein, um ein sicheres Stehen des Gerätes zu gewährleisten! Ansonsten besteht Kippgefahr!

7 Wartung und Pflege

7.1 Wartung



Um eine einwandfreie Funktion, Betriebssicherheit und Lebensdauer des Gerätes zu gewährleisten, sind die in der unteren Tabelle aufgeführten Wartungsarbeiten nach Ablauf der angegebenen Fristen durchzuführen.

Es dürfen **nur Original-Ersatzteile** verwendet werden, ansonsten erlischt die Gewährleistung.



Alle Arbeiten dürfen nur bei stillgelegtem Gerät erfolgen!

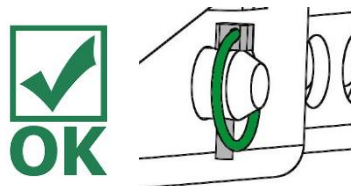
Bei allen Arbeiten muss sichergestellt sein, dass sich das Gerät nicht unabsichtlich schließen kann.

Verletzungsgefahr!

7.1.1 Mechanik

WARTUNGSFRIST	Auszuführende Arbeiten
Erstinspektion nach 25 Betriebsstunden	<ul style="list-style-type: none"> Sämtliche Befestigungsschrauben kontrollieren bzw. nachziehen (darf nur von einem Sachkundigen durchgeführt werden).
Alle 50 Betriebsstunden	<ul style="list-style-type: none"> Sämtliche Befestigungsschrauben nachziehen (achten Sie darauf, dass die Schrauben gemäß den gültigen Anzugsdrehmomenten der zugehörigen Festigkeitsklassen nachgezogen werden). Sämtliche vorhandene Sicherungselemente (wie Klappsplinte) auf einwandfreie Funktion prüfen und defekte Sicherungselemente ersetzen. → 1) Alle Gelenke, Führungen, Bolzen und Zahnräder, Ketten auf einwandfreie Funktion prüfen, bei Bedarf nachstellen oder ersetzen. Greifbacken (sofern vorhanden) auf Verschleiß prüfen und reinigen, bei Bedarf ersetzen. Alle vorhandenen Gleitführungen, Zahnstangen, Gelenke von beweglichen Bauteilen oder Maschinenbaukomponenten sind zur Reduzierung von Verschleiß und für optimale Bewegungsabläufe einzufetten/ zu schmieren (empfohlenes Schmierfett: <i>Mobilgrease HXP 462</i>). Alle Schmiernippel (sofern vorhanden) mit Fettpresse schmieren.
Mindestens 1x pro Jahr (bei harten Einsatzbedingungen Prüfindervall verkürzen)	<ul style="list-style-type: none"> Kontrolle aller Aufhängungsteile, sowie Bolzen und Laschen. Prüfung auf Risse, Verschleiß, Korrosion und Funktionssicherheit durch einen Sachkundigen.

1)



7.2 Störungsbeseitigung

Störung	Ursache	Behebung
Das Produkt rutscht ab	<ul style="list-style-type: none"> Greifbacken/Greifpratzen sind abgenutzt 	<ul style="list-style-type: none"> Greifbacken/Greifpratzen wechseln
	<ul style="list-style-type: none"> Die Traglast ist größer als zulässig → siehe Kapitel „Bestimmungsgemäßer Einsatz“ für Steinzeugrohre 	<ul style="list-style-type: none"> Traglast reduzieren
	<ul style="list-style-type: none"> Es ist der falsche Greifbereich eingestellt 	<ul style="list-style-type: none"> Greifbereich an den Außendurchmesser des Produkts anpassen
	<ul style="list-style-type: none"> Die Höhenauflage ist falsch eingestellt 	<ul style="list-style-type: none"> Höhenauflage entsprechend auf die zu transportierenden Produkte einstellen
	<ul style="list-style-type: none"> Die Oberfläche der Last ist verschmutzt 	<ul style="list-style-type: none"> Oberfläche des Produkts vor Schmutz reinigen
	<ul style="list-style-type: none"> Das Produkt ist nicht für dieses Gerät geeignet / zulässig 	<ul style="list-style-type: none"> Rücksprache mit Hersteller halten, ob das Produkt für dieses Gerät zulässig ist
Das Gerät hängt schief	<ul style="list-style-type: none"> Das Gerät ist einseitig belastet 	<ul style="list-style-type: none"> Produkt im Schwerpunkt greifen
	<ul style="list-style-type: none"> Der Greifbereich ist nicht symmetrisch eingestellt 	<ul style="list-style-type: none"> Einstellung des Greifbereichs prüfen und korrigieren
	<ul style="list-style-type: none"> Die Höhenauflage ist nicht symmetrisch eingestellt 	<ul style="list-style-type: none"> Einstellung der Höhenauflage prüfen und korrigieren
SAFELOCK-Mechanik funktioniert nicht / nicht richtig	<ul style="list-style-type: none"> Fremdkörper in der Mechanik 	<ul style="list-style-type: none"> Nach eventuellen Fremdkörpern in der internen Verzahnung absuchen und diese entfernen
	<ul style="list-style-type: none"> Staub oder Schmutz in der Mechanik 	<ul style="list-style-type: none"> Mechanik mit Hochdruckreiniger reinigen
	<ul style="list-style-type: none"> Schenkelfeder nicht eingehängt 	<ul style="list-style-type: none"> Schenkelfeder einhängen (z.B. mit Zange oder Schraubendreher)
	<ul style="list-style-type: none"> Schenkelfeder verbogen /gebrochen 	<ul style="list-style-type: none"> Schenkelfeder tauschen (bei Bedarf Rücksprache mit Hersteller halten)
Last wird nicht gelöst	<ul style="list-style-type: none"> Einhängeöse ist in der falschen Position der Kulissee 	<ul style="list-style-type: none"> Position der Einhängeöse in der Kulissee prüfen. Zum Lösen muss sich die Einhängeöse im Leerhub (Position B, rot gekennzeichnet) befinden.
	<ul style="list-style-type: none"> Die Lösekraft ist nicht ausreichend 	<ul style="list-style-type: none"> Winkel zum Lösen korrigieren. Siehe Kapitel Bedienung „Optimale Zugrichtung zum Öffnen des Gerätes“
	<ul style="list-style-type: none"> Fremdkörper in der Mechanik 	<ul style="list-style-type: none"> Nach eventuellen Fremdkörpern in der internen Verzahnung absuchen und diese entfernen

Greifweite kann gar nicht oder nicht richtig eingestellt werden	<ul style="list-style-type: none"> • Fremdkörper an horizontalen Verschieberohren 	<ul style="list-style-type: none"> • Nach eventuellen Fremdkörpern an horizontalen Verschieberohren absuchen und diese entfernen
	<ul style="list-style-type: none"> • Staub oder Schmutz an horizontalen Verschieberohren 	<ul style="list-style-type: none"> • horizontale Verschieberohre mit Hochdruckreiniger reinigen u. ggf. schmieren

7.3 Reparaturen



- Reparaturen am Gerät dürfen nur von Personen durchgeführt werden, die die dafür notwendigen Kenntnisse und Fähigkeiten besitzen.
- Vor der Wiederinbetriebnahme **muss** eine außerordentliche Prüfung durch einen Sachkundigen oder Sachverständigen durchgeführt werden.

7.4 Prüfungspflicht



- Der Unternehmer hat dafür zu sorgen, dass das Gerät mindestens jährlich durch einen Sachkundigen geprüft und festgestellte Mängel sofort beseitigt werden (→ DGUV Regel 100-500).
- Die dementsprechenden gesetzlichen Bestimmungen u. die der Konformitätserklärung sind zu beachten!
- Die Durchführung der Sachkundigenprüfung kann auch durch den Hersteller Probst GmbH erfolgen. Kontaktieren Sie uns unter: service@probst-handling.de
- Wir empfehlen, nach durchgeführter Prüfung und Mängelbeseitigung des Gerätes die Prüfplakette „Sachkundigenprüfung/ Expert inspection“ gut sichtbar anzubringen (Bestell-Nr.: 29040056+Tüv-Aufkleber mit Jahreszahl).



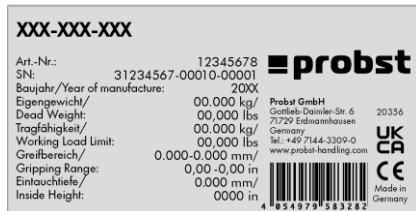
Die Sachkundigenprüfung ist unbedingt zu dokumentieren!

Gerät	Jahr	Datum	Sachkundiger	Firma

7.5 Hinweis zum Typenschild



- Gerätetyp, Gerätenummer und Baujahr sind wichtige Angaben zur Identifikation des Gerätes. Sie sind bei Ersatzteilbestellungen, Gewährleistungsansprüchen und sonstigen Anfragen zum Gerät stets mit anzugeben.
- Die maximale Tragfähigkeit (WLL) gibt an, für welche maximale Belastung das Gerät ausgelegt ist. Die maximale Tragfähigkeit (WLL) darf **nicht** überschritten werden.
- Das im Typenschild bezeichnete Eigengewicht ist bei der Verwendung am Hebezeug/Trägergerät (z.B. Kran, Kettenzug, Gabelstapler, Bagger...) mit zu berücksichtigen.



Beispiel:

7.6 Hinweis zur Vermietung/Verleihung von PROBST-Geräten



Bei jeder Verleihung/Vermietung von PROBST-Geräten **muss** unbedingt die dazu gehörige **Original-Betriebsanleitung** mitgeliefert werden (bei Abweichung der Sprache des jeweiligen Benutzerlandes, ist zusätzlich die jeweilige Übersetzung der Original-Betriebsanleitung mit zuliefern!)

8 Entsorgung / Recycling von Geräten und Maschinen



Das Produkt **darf nur** von qualifiziertem Fachpersonal außer Betrieb genommen und zur Entsorgung/ zum Recyclen vorbereitet werden. Entsprechend vorhandene **Einzelkomponenten** (wie Metalle, Kunststoffe, Flüssigkeiten, Batterien/Akkus etc.) **müssen** gemäß den **national/ länderspezifisch geltenden Gesetzen und Entsorgungsvorschriften** entsorgt/recycelt werden!



Das Produkt darf nicht im Hausmüll entsorgt werden!

Wartungsnachweis

Garantieanspruch für dieses Gerät besteht nur bei Durchführung der vorgeschriebenen Wartungsarbeiten (durch eine autorisierte Fachwerkstatt)! Nach jeder erfolgten Durchführung eines Wartungsintervalls muss unverzüglich dieser Wartungsnachweis (mit Unterschrift u. Stempel) an uns übermittelt werden. ¹⁾

¹⁾ per E-Mail an: service@probst-handling.de / per Fax oder Post

Betreiber: _____
 Gerätetyp: _____ Artikel-Nr.: _____
 Geräte-Nr.: _____ Baujahr: _____

Wartungsarbeiten nach 25 Betriebsstunden		
Datum:	Art der Wartung:	Wartung durch Firma:
		Stempel
	
		Name / Unterschrift

Wartungsarbeiten nach 50 Betriebsstunden		
Datum:	Art der Wartung:	Wartung durch Firma:
		Stempel
	
		Name / Unterschrift
		Wartung durch Firma:
		Stempel
	
		Name / Unterschrift
		Wartung durch Firma:
		Stempel
	
		Name / Unterschrift

Wartungsarbeiten 1x jährlich		
Datum:	Art der Wartung:	Wartung durch Firma:
		Stempel
	
		Name / Unterschrift
		Wartung durch Firma:
		Stempel
	
		Name / Unterschrift

RG-100/150-SAFELOCK



GB | Operating Instructions

Contents

1	EC-Declaration of Conformity / UKCA-Declaration of Conformity	3
2	Safety	4
2.1	Safety symbols	4
2.2	Explanation of basic concepts	4
2.3	Definition skilled worker / specialist	4
2.4	Safety Marking	5
2.5	Personal safety requirements	7
2.6	Protective equipment	7
2.7	Accident prevention	7
2.8	Function Control	7
2.8.1	General	7
2.9	Safety in operation	8
2.9.1	General	8
2.9.2	Carrier / lifting device	8
3	General	9
3.1	Authorized use	9
3.2	Survey and construction	11
3.3	Technical data	11
4	Installation	12
4.1	Mechanical connection	12
4.1.1	Lifting eye / Suspension bolt	12
4.1.2	Load hooks and lifting tackle	12
5	Adjustments	13
5.1	Adjusting the height-adjustable support	13
5.2	Adjusting the gripping range	14
6	Operation	16
6.1	Positioning of steelfinger grippers	16
6.2	SAFELOCK safety interlock	17
6.2.1	Laying pipes on a slope	18
6.3	Information sign	18
6.4	Before the daily work	18
6.5	Operating procedure	18
7	Maintenance and care	21
7.1	Maintenance	21
7.1.1	Mechanics	21
7.2	Trouble shooting	22
7.3	Repairs	23
7.4	Safety procedures	23
7.5	Hints to the type plate	24
7.6	Hints to the renting/leasing of PROBST devices	24
8	Disposal / recycling of devices and machines	24

We hereby reserve the right to make changes to the information and illustrations in the operating instructions.

1 EC-Declaration of Conformity / UKCA-Declaration of Conformity

Description: Round Grab RG-SAFELOCK
 Type: RG-100/150-SAFELOCK
 Order number: 54500008

Manufacturer: Probst GmbH
 Gottlieb-Daimler-Straße 6
 71729 Erdmannhausen, Germany
 info@probst-handling.de
 www.probst-handling.com



Importer: Probst Ltd
 Unit 2 Fletcher House
 Stafford Park 17
 Telford Shropshire TF3 3DG, United Kingdom
 www.probst-handling.co.uk
 sales@probst-handling.co.uk



The machine described above complies with the relevant requirements of the following EU directives:
The object of the declaration described above is in conformity with the relevant UK-Regulations and UK-Guidelines:

EC-machinery directive 2006/42/EC (Reference: OJ L 157, 09.06.2006)

UK-Regulation: Supply of Machinery (Safety) Regulations 2008 (SI 2008 No. 1597)

The following standards and technical specifications were used:

DIN EN ISO 12100

Safety of machinery - General principles for design - Risk assessment and risk reduction

UK-Regulation: BS EN ISO 12100-1:2003+A1:2009

DIN EN ISO 13857

Safety of machinery - safety distances to prevent hazard zones being reached by upper and lower limbs.

UK-Regulation: BS EN ISO 13857:2019


Authorized person for EC-documentation:

Name: Jean Holderied
 Address: Probst GmbH; Gottlieb-Daimler-Straße 6; 71729 Erdmannhausen, Germany

Authorized person for UK-documentation:

Name: Nigel Hughes
 Address: Probst Ltd ; Unit 2 Fletcher House; Stafford Park 17; Telford Shropshire TF3 3DG, United Kingdom

Signature, information to the subscriber:

Erdmannhausen, 04.06.2024.....

 (Eric Wilhelm, Managing Director)

2 Safety

2.1 Safety symbols



Danger to life!

Identifies imminent hazard. If you do not avoid the hazard, death or severe injury will result.



Hazardous situation!

Identifies a potentially hazardous situation. If you do not avoid the situation, injury or damage to property can result.



Prohibition!

Identifies imminent a prohibition. If you do not avoid the prohibition, death and severe injury, or damage to property will result.



Important information or useful hints for the usage.

2.2 Explanation of basic concepts

Gripping range:	<ul style="list-style-type: none"> specify the minimum and maximum product measurements of the gripping good, which can be gripped with this device.
Gripping good(s):	<ul style="list-style-type: none"> is the product, which will be gripped or transported.
Opening width:	<ul style="list-style-type: none"> consists of the gripping range and the measure to drive over the gripping good. <i>$\text{gripping range} + \text{measure to drive over the gripping good} = \text{opening width}$</i>
Immersion depth:	<ul style="list-style-type: none"> is the maximum gripping height of gripping goods, conditional of the height of the gripping arms of the device.
Device:	<ul style="list-style-type: none"> is the description for the gripping device.
Product dimensions:	<ul style="list-style-type: none"> Are the dimensions of the gripping good (e.g. length, breadth, height of the product).
Dead weight:	<ul style="list-style-type: none"> is the own weight (without gripping good) of the device.
Carrying capacity/working load limit (WLL*):	<ul style="list-style-type: none"> specify the maximum possible load of the device (for lifting of gripping goods). *= WLL → (english:) <u>W</u>orking <u>L</u>oad <u>L</u>imit
Area in proximity to the ground:	<ul style="list-style-type: none"> the gripping good must be lowered to just above the ground (approx. 0.5 m) immediately after being picked up (e.g. from a pallet or from a truck). For transport, lift the gripping good only as high as necessary (recommendation approx. 0.5 m above the ground).

2.3 Definition skilled worker / specialist


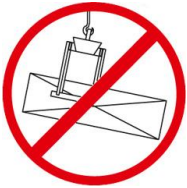
Only skilled workers or specialists are allowed to carry out the installation-, maintenance-, and repair work on this device!

Skilled workers or specialists must have for the following points (if it applies for this device), the necessary professional knowledge.


- for mechanic
- for hydraulics
- for pneumatics
- for electrics

2.4 Safety Marking


PROHIBITION SIGN

Symbol	Meaning	Order-No.	Size
	It is not allowed to stand under hanging loads. Danger to life!	29040210	Ø 30 mm
		29040209	Ø 50 mm
		29040204	Ø 80 mm
	Do not lift any components off-centre (always in centre of gravity).	29040216	Ø 30 mm
		29040215	Ø 50 mm
		29040214	Ø 80 mm



WARNING SIGN

Symbol	Meaning	Order-No.	Size
	Danger of squeezing the hands.	29040221	30 x 30 mm
		29040220	50 x 50 mm
		29040107	80 x 80 mm

REGULATORY SIGN

Symbol	Meaning	Order-No.	Size
	Each operator must have read and understood the operating instructions (and all safety instructions).	29040665	Ø 30 mm
		29040666	Ø 50 mm
		29041049	Ø 80 mm

OPTIONAL

	Be sure that the fork sleeves are mechanically fixed (with locking screw and safety chain or rope) to the lifting device.	29040223	Ø 50 mm
		29040222	Ø 80 mm
	The manual guiding of the device is only allowed at the red handles.	29040227	Ø 30 mm
		29040226	Ø 50 mm
		29040225	Ø 80 mm

OPERATING INFORMATION

Symbol	Meaning	Order-No.	Size
	Permitted or not permitted position of the suspension eye in the baffle when gripping on slopes. Left view.	2904.0790	130 x 65
	Permitted or not permitted position of the suspension eye in the baffle when gripping on slopes. Right view.	2904.0791	130 x 65
	Gripping process displayed correctly and incorrectly. Left view.	2904.0792	50 x 150
	Gripping process displayed correctly and incorrectly. Right view.	2904.0793	50 x 150
	Step sequence Gripping (A, B) and depositing (C, D). Left view. See also chapter "Operation".	2904.0794	90 x 120
	Step sequence Gripping (A, B) and depositing (C, D). Right View. See also chapter "Operation".	2904.0795	90 x 120

2.5 Personal safety requirements



Each operator must have read and understood the operating instructions (and all safety instructions). Only qualified, authorized personal is allowed to operate the device and all devices which are connected (lifting device/carrier).



The **manual guiding** is **only** allowed for devices **with handles**. **Otherwise there is a risk of injury to the hands!**

2.6 Protective equipment

The protective equipment must consist, according to the safety regulations of the following parts:

- Protective clothing
- Safety gloves
- Safety shoes

2.7 Accident prevention



- The workplace has to be covered for unauthorized persons, especially children.
- **Caution at thunderstorm - danger of lightning!**
Depending on the intensity of the thunderstorm, stop working with the device if necessary.



- The workplace must be sufficiently illuminated.
- **Be careful with wet, frozen, iced and dirty building materials! There is a danger of the gripping material slipping out. → DANGER OF ACCIDENT!**

2.8 Function Control

2.8.1 General



- Before every usage of the device check the functions and the working condition.
- Maintenance and lubrication are only permitted when device is shut down!



- Do not use the device, until all faults which can cause safety hazards are removed.
- If there are any cracks, splits or damaged parts on any parts of the device, immediately stop using it.



- The operating instructions must be available at the workplace every time.
- Do not remove the type plate of the machine.
- Unrecognisable information signs (such as regulatory or prohibition signs) must be replaced.

2.9 Safety in operation

2.9.1 General



- The use of the device is only permitted in proximity to the ground. Do not swing it over people heads.
- The stay under lifted load is forbidden. **Danger to Life!**



- The manual guiding of the device is only allowed at the handles.



- While using the device the stay of persons in the working area is forbidden. Except it is indispensable, caused of the way of using the device, e.g. if the device must be leaded by hand.
- Jerky lifting or lowering of the device with or without load is **prohibited**, as well as driving fast with the carrier device/lifting device over uneven terrain! In general, with the load lifted, drive with the lifting equipment (e.g. excavator) **only at walking speed** - avoid unnecessary vibrations. **Danger:** Load could fall down or load handling equipment could be damaged!



- Do not lift any components off-centre (always in centre of gravity), because that **could fall down**.
- The device should not be opened if the opening path of the gripping arm is blocked by a resistance (e.g. other concrete blocks or the like)!



- The operator is not allowed to leave the control unit as long as the device loaded with load. The load must always be in the range of vision of the operator.
- Never exceed the carrying capacity/working load limit (WLL) and the nominal width/gripping range of the device.



- Do not pull out stuck or tightened loads with the device.
- **Never** pull or drag loads sideways. Otherwise parts of the device could be damaged. (see Fig. A →)

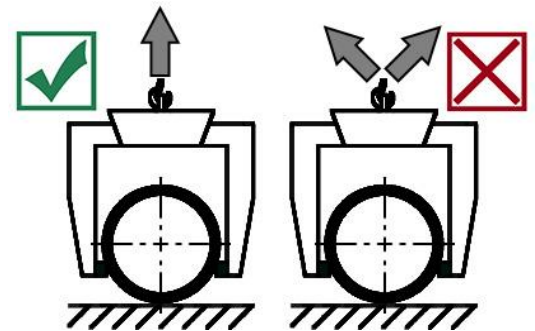


Fig. A

2.9.2 Carrier / lifting device



The carrier/lifting device used (e.g. excavator), including the lifting tackle, must be in a safe operating condition.

- Only authorized and qualified persons may operate the carrier/lifting device.



- **The maximum permitted working load limit (WLL) of the carrier/lifting device and the lifting tackle must not be exceeded under any circumstances!**

3 General

3.1 Authorized use

The device RG-100/150-SAFELOCK is used exclusively for gripping, transporting and laying concrete pipes with an outside diameter from 970 mm to 1530 mm (according to DIN EN 1916, DIN V1201 and DIN 640).

The device is equipped with a suspension eye for various lifting tackle and can therefore be attached to a carrier (e.g. excavator).

1) **SAFELOCK**: When lifting the product, the device generates tension on the pipe, which is maintained even when the product (concrete pipe) is set down.

This is achieved by internal interlocking, which is released only if the operator of the carrier deliberately initiates it.

These internal interlocking releases after the final positioning (of the gripping good) by moving of the crane eye in a setting (in lock-in-position "idle stroke"). This allows operation with only one person (e.g excavator operator).

The SAFELOCK-safety catch prevents that the clamping force decreases by so-called „slack rope“, when the already gripped concrete pipe got caught e.g. on a ditch and thereby the gripping good could slip out of the device. Exact sequence see chapter "Operation".



- The device is only designed for the use specified in this documentation.
- Every other use is not authorized and is forbidden!
- All relevant safety regulations, corresponding legal regulations, especially regulations of the declaration of conformity, and additional local health and safety regulations must be observed.



Prior to every operation the user **must** ensure that:

- The equipment is suited to the intended operation
- the functioning and the working condition of the equipment is examined
- the load is suitable to be handled.

Any doubts about instructions should be raised with the manufacturer prior to use.



ATTENTION: The use of this device is only permitted in proximity to the ground (→ chapter "Safety at work" and "Explanation of basic concepts").

**NOT ALLOWED ACTIVITIES:**

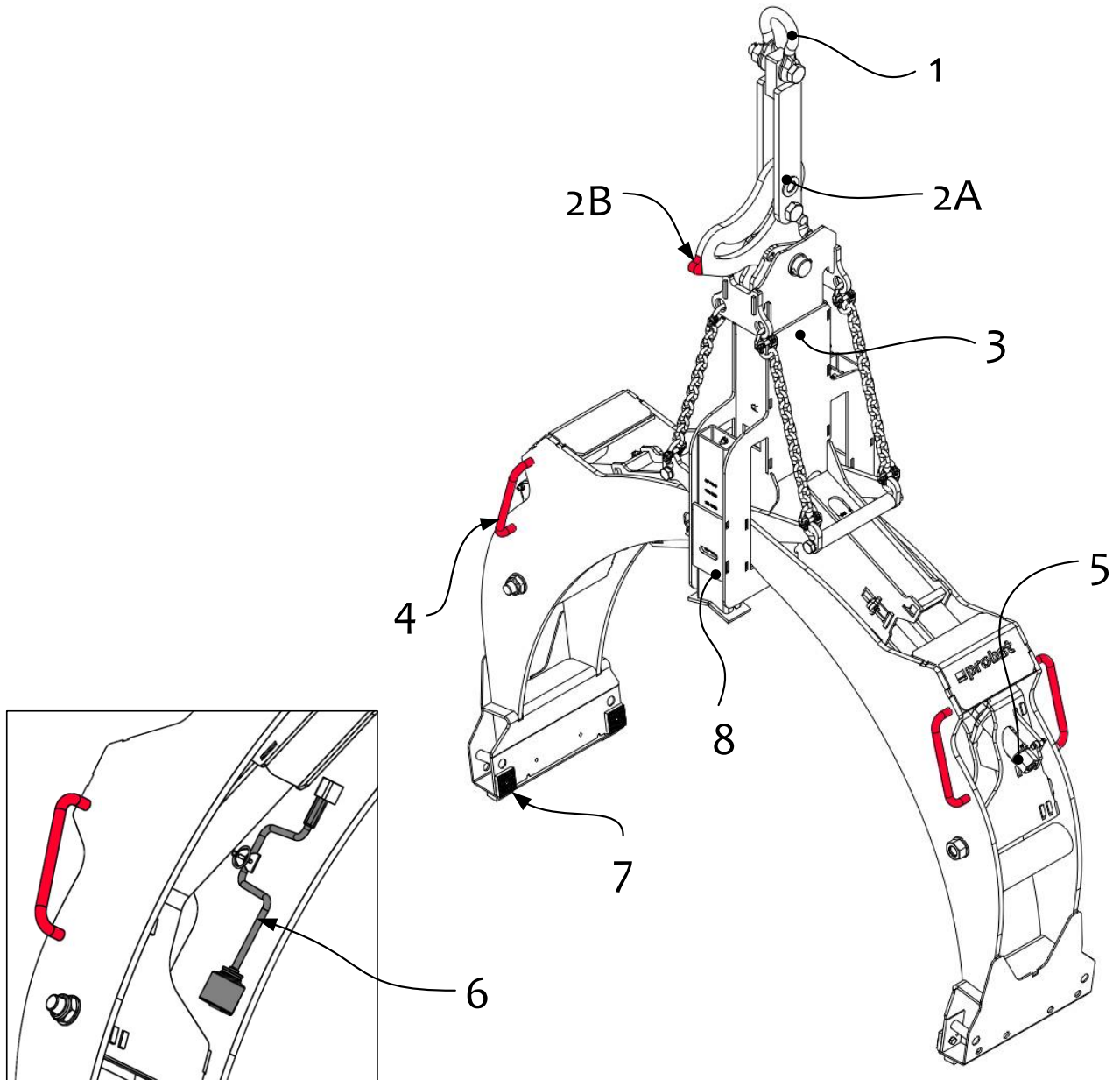
Unauthorized alterations of the device and the use of any self-made additional equipment could cause danger and are therefore **forbidden!**

Carrying capacities (WLL) of the device **must not be exceeded** and **nominal widths/gripping ranges must not be exceeded or fallen short of.**

All unauthorized transports with the device are strictly prohibited:

- Transport of people and animals.
- Gripping and transporting of other loads and materials than described in this operating instructions.
- Never suspend any goods with ropes, chains or similar at the device, except at the designated lifting eyes/-bolts.
- Gripping of gripping goods with **packaging foil**, because they could **fall down**.
- Gripping and transporting of **conical** gripping goods, because they could **fall down**.
- Gripping of gripping goods with surfaces that reduce the coefficient of friction (e.g., abrasive, treated, dirty, frozen, coated, painted surfaces), as this causes a reduction in the coefficient of friction between the grippers and the gripping goods → **Danger of slipping!**
Remedy: In case of dirt of any kind, it is absolutely necessary to clean the grippers and the surface of the products in the area of the grippers **before each** gripping process!
- Gripping of gripped goods, which can deform or break due to the clamping force of the gripping device!
- Gripping of goods which show visible damage, or which may break due to their own weight.

3.2 Survey and construction



1	Crane eye for attaching to crane hook	5	Threaded spindle for adjusting the gripping range (of the pipe external diameter)
2A	Suspension point „load lifting“ with locking (with load)	6	Crank for adjusting the gripping range (of the pipe external diameter)
2B	Suspension point for “release/idle stroke” (without load)	7	Exchangable steelfinger grippers
3	SAFELOCK Safety catch	8	Adjustable height support
4	Handles to guide the device		

3.3 Technical data

The exact technical data (carrying capacity / working load limit (WLL), dead weight, etc.) are listed on the type plate.

4 Installation

4.1 Mechanical connection

Use only original accessories, in case of doubt consult the manufacturer.



Take care that the **carrying capacity / working load limit (WLL)** of the lifting device/carrier is **not exceeded**, through the load of the device, the optional attaching devices (turning device, fork sleeves, crane boom etc.) and the additional load of the gripping goods!

Gripping devices **always** have to be **gimballed**, so they can swing freely in any position.



In **no case** it is allowed to mount gripping devices with lifting devices/carriers in a **rigid way!**
Break of the suspension may occur within short time. Death, severe injuries and material damage can result!



When using the device on optional attachments (such as fork sleeves, crane boom, etc.), it cannot be excluded, due to the lowest possible construction of the total device (to avoid loss of lifting height), that the device may collide with adjacent components if the device is suspended in an oscillating motion and unfavourable positioning during travel movements of the carrier device. This should be avoided as far as possible by positioning the device appropriately and in a sensible driving style. Damage resulting from this will not be regulated within the scope of the warranty.

4.1.1 Lifting eye / Suspension bolt

The device is equipped with a lifting eye / suspension bolt and can be mounted on various carrier / lifting devices.



Take care that the lifting eye / suspension bolt is safely joined with the lifting tackle (e.g. crane hook, belt) and cannot slide down.

4.1.2 Load hooks and lifting tackle



The device is attached to the carrier/lifting device with a load hook or a suitable lifting tackle.

Ensure that the single chains strands are not twisted or knotted.

Attaching the device to the lifting device/carrier, take care that all local safety regulation is observed.

5 Adjustments



Caution while adjustment work. There is danger of injuring the hands!
Use safety gloves! →



5.1 Adjusting the height-adjustable support

The height-adjustable support is set as follows:

1. Measuring the outer diameter of the pipe in cm
2. Pull the spring bolt (A) upwards and turn it by 180° (Fig. 1)
3. Move rectangular tube (B) until the correct immersion depth is set (see window ←)
4. Pull the spring bolt (A) upwards again and turn it by 180°
5. Push the rectangular tube (B) back and forth until the spring bolt engages in the corresponding hole.

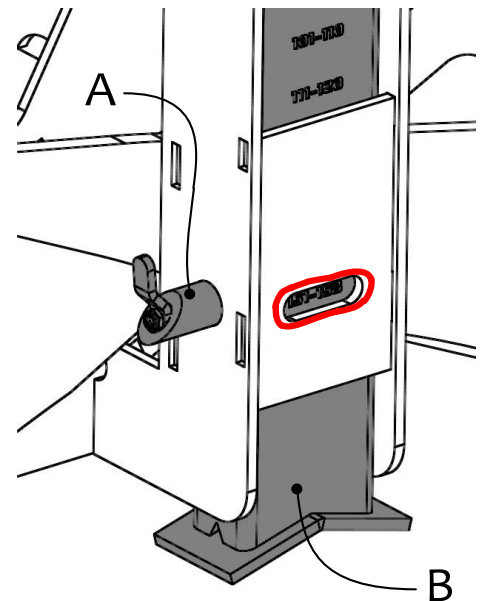
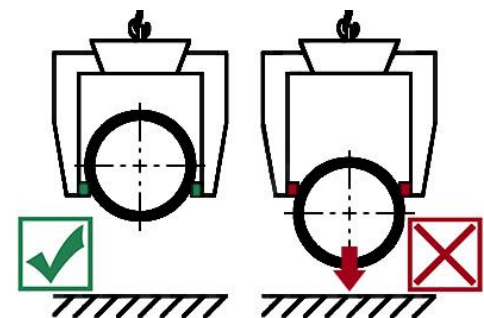


Fig. 1



The setting of the height-adjustable support **must** be adjusted equally on both sides of the unit. Otherwise the gripping material will hang at an angle during the lifting process and there is a **danger of** the gripping material slipping off. **Danger of accident!**



The height-adjustable support must always be set so that the gripper jaws always grip the concrete pipe below the centre! Otherwise there is a danger of slipping!

5.2 Adjusting the gripping range



The gripping range adjustment **must** be set equally on both sides of the device. Otherwise there is a **danger** of the gripping material **slipping off**. **Risk of accident!**

The adjustment of the gripping range to the corresponding pipe outside diameter is done as follows:

1. Measuring the outer diameter of the pipe
2. Remove the cotter pin (see detailed picture in Fig. 2) from the adjusting crank (C)
3. remove the adjusting crank (C) from the device (Fig. 2)
4. Turn the locking flap (D) upwards on the adjusting screw (E)
5. Adjust the grab range to the material to be grabbed (concrete pipe) with the adjusting crank (C) via the adjusting screws (E) (Fig. 3)
6. Turn the locking flap (D) downwards on the adjusting screw (E)

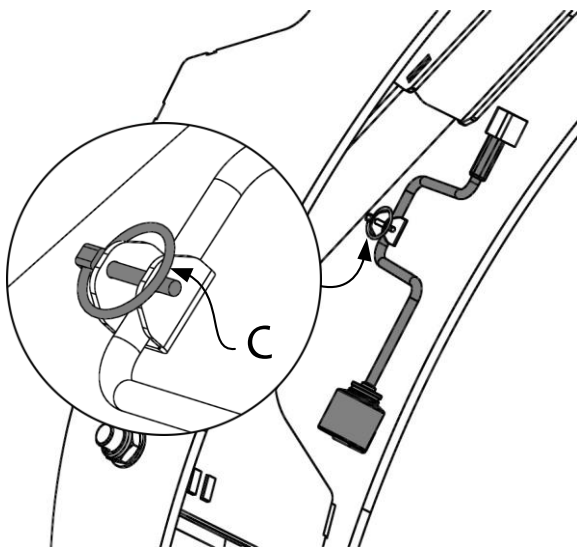


Fig. 2

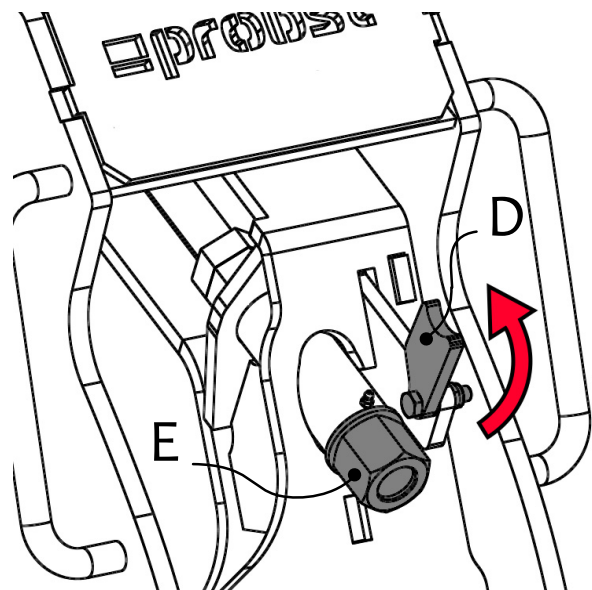
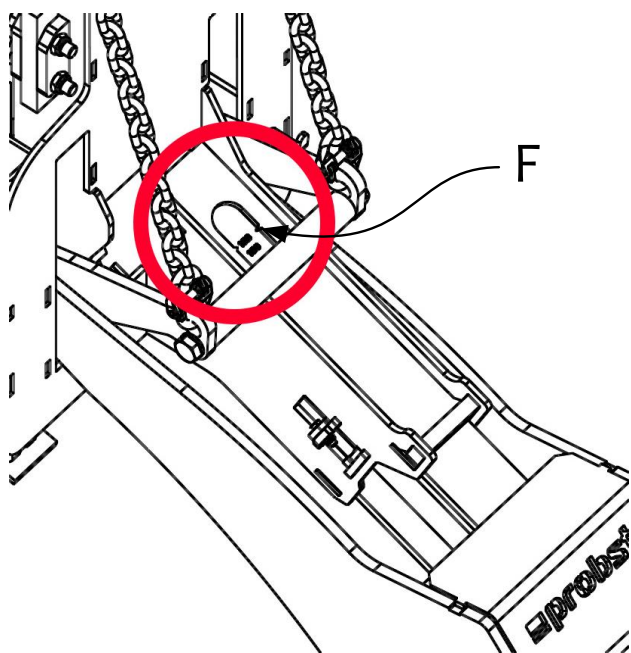


Fig. 3



The set pipe diameter must be read off the viewing window (F) on both sides of the device (Fig. 4). This setting value must be exactly in the area of the two opposite notches ($\rightarrow\leftarrow$) (Fig. 5).



4

Fig.

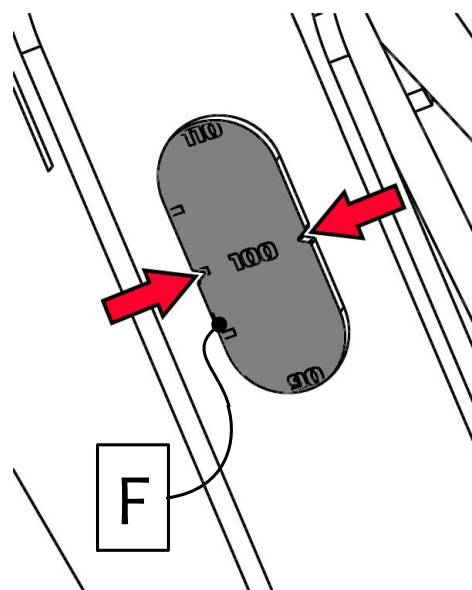


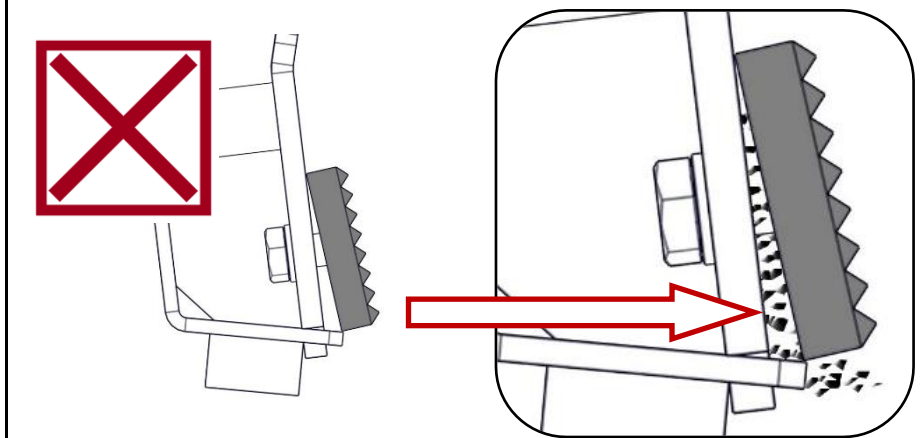
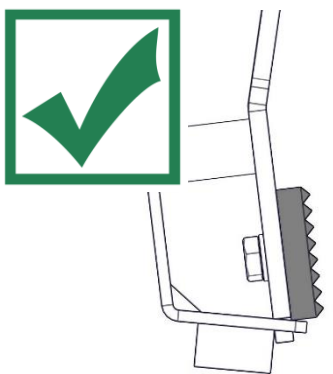
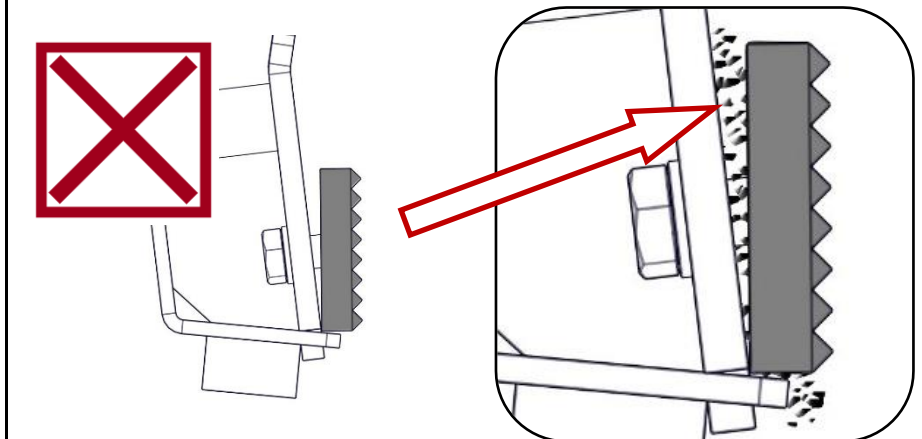
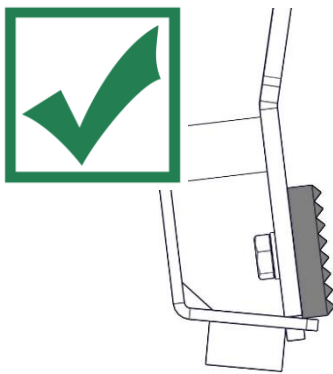
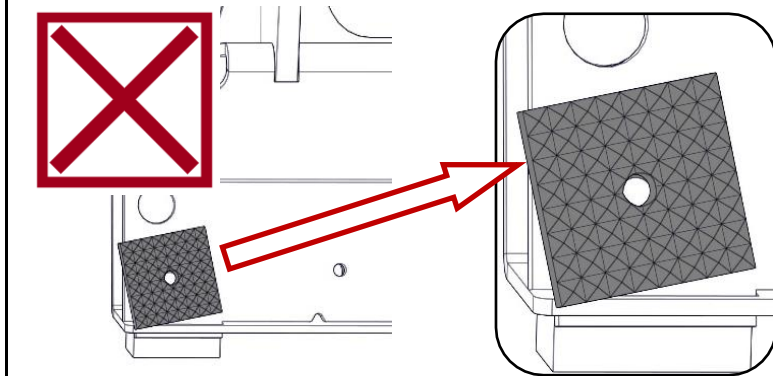
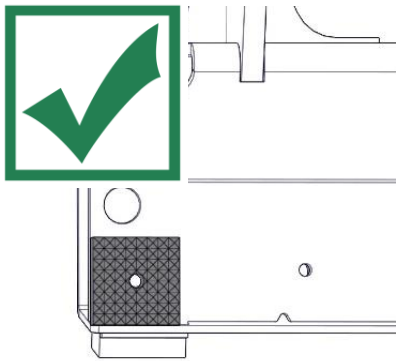
Fig. 5

6 Operation

6.1 Positioning of steelfinger grippers



Before starting work, check if the steelfinger grippers are **correctly positioned** and **tightly hold**.
 When changing steelfinger gripping claws, make sure that the rear contact surfaces are absolutely free of dirt.
 Otherwise, the steel claws may be **damaged** (broken) when the fastening screws are tightened!

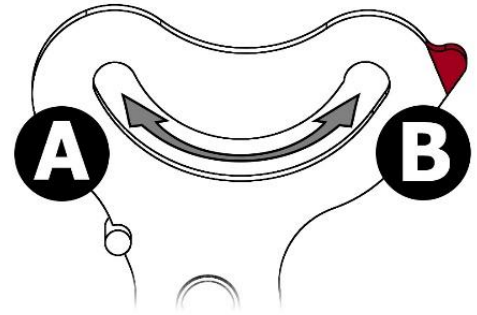


6.2 SAFELOCK safety interlock

The suspension eye runs in a scenery with two positions:



- **Position A: "Gripping"**- Locked gripping of the load
- **Position B: "Release"**- Release the locking device and empty stroke (device without load), **see red marking**
- The device can therefore be operated by one person



Danger from falling load!

If the suspension eye is in position B "idle stroke", it is forbidden to move pipes! There is no function of the SAFELOCK safety interlock and the load could fall down!

Always move the pipes only when the suspension eye is in position A "Grip"!

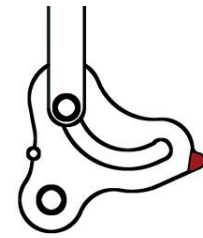
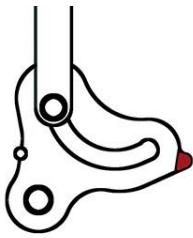


6.2.1 Laying pipes on a slope



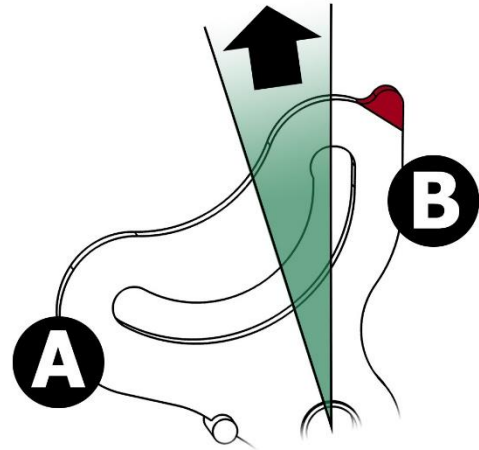
When laying concrete pipes on a slope, the red side of the pipe must always point **downhill**.

If the side marked in red points **uphill**, the subsequent opening of the device is very difficult **or possibly not possible at all** when setting down the material to be picked up!



29040791

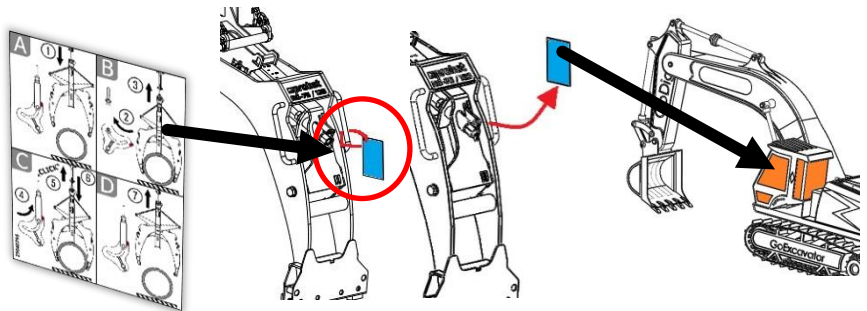
Optimum pulling direction for opening the device:



6.3 Information sign



An info sign is attached to the device for the operator, which shows the individual operating steps. This info sign should be removed from the machine and attached so that it is visible to the operator, e.g. in the excavator cabin.



6.4 Before the daily work

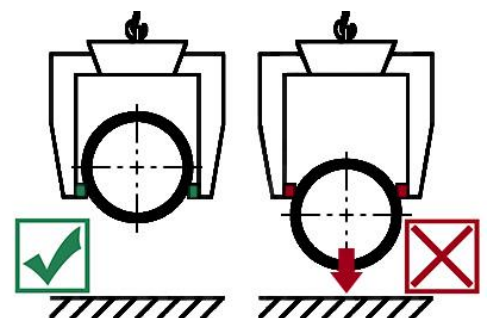


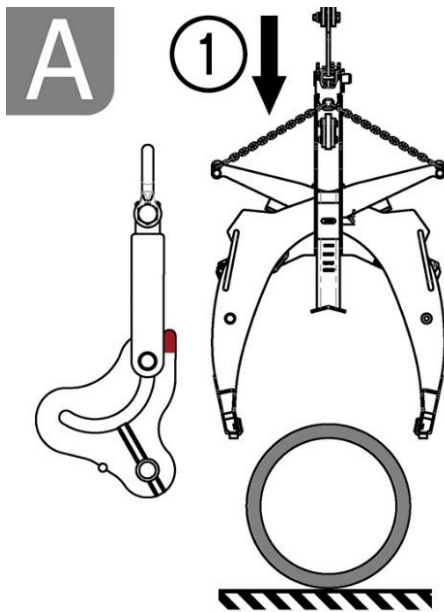
- Check that the leg springs are hooked into the SAFELock safety interlock and are intact.
- Check for foreign bodies (dirt, stones) in the area of the internal gear teeth.

6.5 Operating procedure



The gripping good (concrete pipe) must always be gripped below the largest pipe diameter. Otherwise there is a danger of the load slipping! **DANGER OF LIFE!**

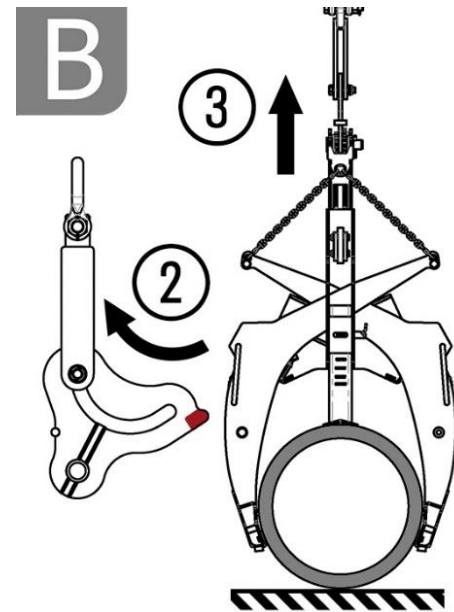




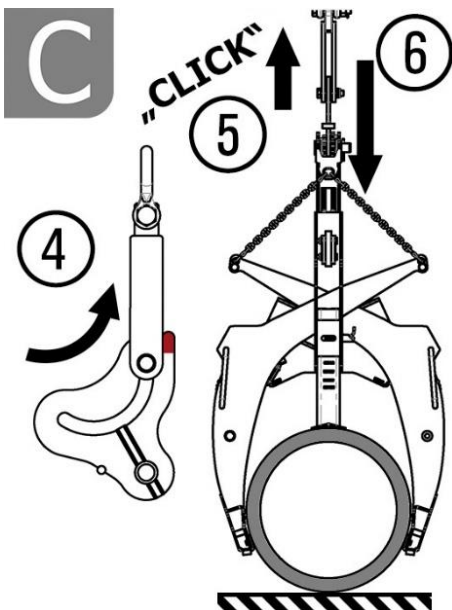
Attach the device to the carrier/hoist with the suspension eye

Set the grab range and height-adjustable support according to the material to be lifted (concrete pipe)

1. Position and lower the unit over the material to be gripped until the height-adjustable support rests on it

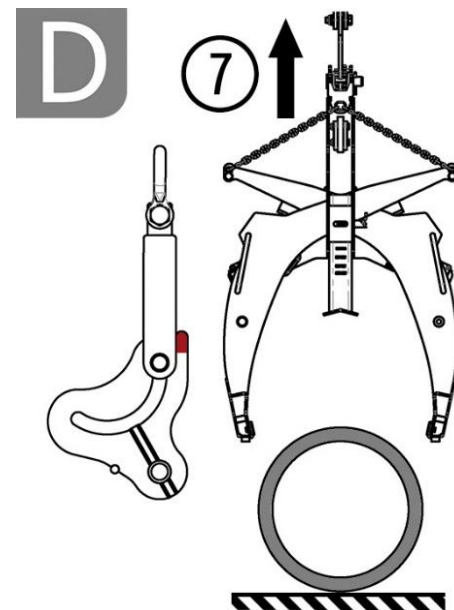


2. Move the suspension eye in the baffle to position A "Grip"
3. **Carefully** lift the gripping material and transport it to its destination. Device is securely locked - in case of "slack rope formation" no loosening of the material to be gripped.



Slowly lower the grabbed material at the destination

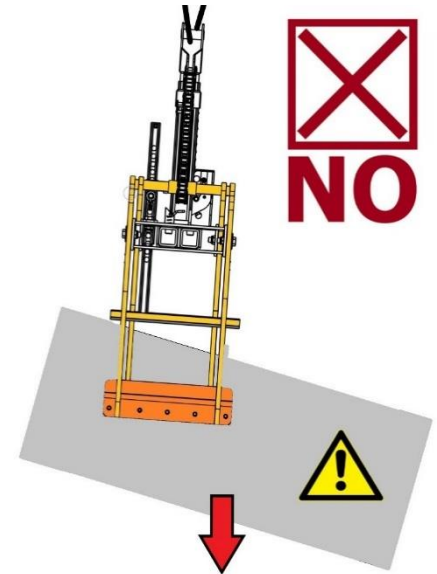
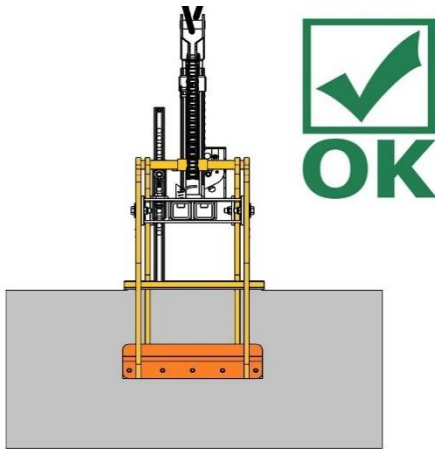
4. As soon as the material to be lifted is on the ground, move the lifting eye to position B "Release"
5. Pull the suspension eye upwards until the changeover is perceptible by an audible CLICK sound.
6. Lower the unit and move the suspension eye downwards to the stop. The grab remains open due to the changeover.



7. Device can be lifted and is ready for the next gripping operation.



The concrete pipes must be gripped in centre of gravity, otherwise there is a danger of slipping off!



Be sure that the concrete tubes are completely hardened.



Gripping goods can slip away or roll away if they are deposited on slopes, unpaved or uneven ground! Death and serious injuries can result.

Always place gripping goods only on horizontal, stable and level ground.
Always secure pipes against rolling away, for example with wedges.



Without lifting equipment/carrier the device may only be parked on even ground!
The gripping arms must be opened enough to ensure safe standing of the implement!
Otherwise there is a risk of tipping!

7 Maintenance and care

7.1 Maintenance



To ensure the correct function, safety and service life of the device the following points must be executed in the maintenance interval.

Used **only original spare parts**, otherwise the warranty expires.

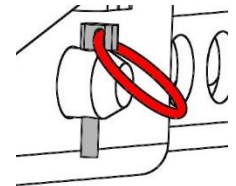
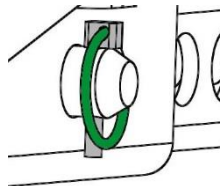


All operations may only be made in closed state of the device!
For all operations you have to make sure, that the device will not close unintended. **Danger of injury!**

7.1.1 Mechanics

MAINTENANCE PERIOD	Work to be carried out
Initial inspection after 25 operating hours	<ul style="list-style-type: none"> Check or retighten all fixing screws (may only be carried out by a qualified person).
Every 50 operating hours	<ul style="list-style-type: none"> Retighten all fixing screws (make sure that the screws are retightened according to the valid tightening torques of the corresponding strength classes). Check all existing safety elements (such as folding pins) for proper function and replace defective safety elements. → 1) Check all joints, guides, pins and sprockets, chains for proper function, readjust or replace if necessary. Check gripper jaws (if present) for wear and clean, replace if necessary. All existing sliding guides, rack gears and joints of moving parts or machine components must be greased / lubricated to reduce wear and for optimum movement sequences (recommended grease: Mobilgrease HXP 462). Lubricate all grease nipples (if present) with grease gun.
At least 1x per year (shorten the inspection interval in case of harsh operating conditions)	<ul style="list-style-type: none"> Inspection of all suspension parts, as well as bolts and brackets. Inspection for cracks, wear, corrosion and functional safety by an expert.

1)



7.2 Trouble shooting

Fault	Cause	Remedy
The product slips	<ul style="list-style-type: none"> Gripper jaws/gripper claws are worn out 	<ul style="list-style-type: none"> Change gripper jaws/gripper claws
	<ul style="list-style-type: none"> The load capacity is greater than permissible → see chapter "Authorised use" for vitrified clay pipes 	<ul style="list-style-type: none"> Reduce load capacity
	<ul style="list-style-type: none"> The wrong gripping range is set 	<ul style="list-style-type: none"> Adjust the gripping range to the outer diameter of the product
	<ul style="list-style-type: none"> The height support is set incorrectly 	<ul style="list-style-type: none"> Adjust the height support according to the products to be transported
	<ul style="list-style-type: none"> The surface of the load is dirty 	<ul style="list-style-type: none"> Clean the surface of the product from dirt
	<ul style="list-style-type: none"> The product is not suitable / permitted for this device 	<ul style="list-style-type: none"> Consult the manufacturer to determine whether the product is permitted for this device
The device is crooked	<ul style="list-style-type: none"> The device is loaded on one side 	<ul style="list-style-type: none"> Focus on the product
	<ul style="list-style-type: none"> The gripping range is not symmetrically adjusted 	<ul style="list-style-type: none"> Check and correct adjustment of the gripping range
	<ul style="list-style-type: none"> The height support is not set symmetrically 	<ul style="list-style-type: none"> Check and correct the height support setting
SAFELOCK-Mechank does not work / not correctly	<ul style="list-style-type: none"> Foreign bodies in the mechanics 	<ul style="list-style-type: none"> Check for possible foreign bodies in the internal gearing and remove them
	<ul style="list-style-type: none"> Dust or dirt in the mechanics 	<ul style="list-style-type: none"> Clean the mechanics with high pressure cleaner
	<ul style="list-style-type: none"> Leg spring not hooked in 	<ul style="list-style-type: none"> Hook in leg spring (e.g. with pliers or screwdriver)
	<ul style="list-style-type: none"> leg spring bent / broken 	<ul style="list-style-type: none"> Replace leg spring (consult manufacturer if necessary)
Load is not released	<ul style="list-style-type: none"> Hook-up eyelet is in the wrong position of the scenery 	<ul style="list-style-type: none"> Check the position of the suspension eye in the splitter. To release, the suspension eye must be in idle position (position B, marked red).
	<ul style="list-style-type: none"> The dissolving power is not sufficient 	<ul style="list-style-type: none"> Correct angle for release. See chapter Operation "Optimum pulling direction for opening the device".
	<ul style="list-style-type: none"> Foreign bodies in the mechanics 	<ul style="list-style-type: none"> Check for possible foreign bodies in the internal gearing and remove them

Gripping width cannot be adjusted at all or cannot be adjusted correctly	<ul style="list-style-type: none"> Foreign bodies on horizontal shifting tubes 	<ul style="list-style-type: none"> Check for and remove any foreign bodies on the horizontal shifting tubes
	<ul style="list-style-type: none"> Dust or dirt on horizontal shifting tubes 	<ul style="list-style-type: none"> Clean the horizontal shifting tubes with a high-pressure cleaner and lubricate if necessary.

7.3 Repairs



Only persons with the appropriate knowledge and ability are allowed to repair the device. Before the device is used again, it **has to be** checked by a qualified person or an expert.

7.4 Safety procedures



- It is the contractor's responsibility to ensure that the device is checked by an expert in periods of max. 1 year and all recognized errors are removed (→ DGUV norm 100-500).
- The corresponding legal regulations and the regulations of the declaration of conformity must be observed!
- The expert inspection can also be done by the manufacturer Probst GmbH. Contact us at: service@probst-handling.de
- We recommend affixing the inspection sticker "„Sachkundigenprüfung / Expert inspection" in a clearly visible place (order no.: 2904.0056+Tüv sticker with year number) after the inspection has been done.



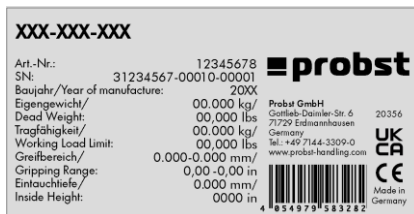
The check by an expert must be proved!

Device	Year	Date	Expert	Company

7.5 Hints to the type plate



- Type, serial-number and production year are very important for the identification of your device. If you need information to spare-parts, warranty or other specific details please refer to this information's.
- The maximum carrying capacity/working load limit (WLL) is the maximum load which can be handled with the device. **Do not** exceed this carrying capacity/working load limit (WLL).
- If you use the device in combination with other lifting equipment (Crane, chain hoist, forklift truck, excavator) consider the deadweight of the device.



Example:

7.6 Hints to the renting/leasing of PROBST devices



With every renting/leasing of PROBST devices the **original operating instructions must be included** unconditionally (in deviation of the user's country's language, the respective translations of the original operating instructions must be delivered additionally)!

8 Disposal / recycling of devices and machines



The product **may only** be taken out of service and prepared for disposal / recycling by qualified personnel. Correspondingly existing **single components** (such as metals, plastics, liquids, batteries/rechargeable batteries etc.) **must** be disposed of/recycled in accordance with the nationally/country-specific applicable laws and **disposal regulations!**



The product must not be disposed of in household waste!

Proof of maintenance

Warranty claim for this machine only apply for performance of the mandatory maintenance works (by an authorised specialist workshop)! After each completed performance of a maintenance interval the included form must be fill out, stamped, signed and send back to us immediately. ¹⁾

¹⁾ via e-mail to service@probst-handling.de / via fax or post

Operator: _____
 Device type: _____ Article -No.: _____
 Device-No.: _____ Year of make: _____

First inspection after 25 operating hours		
Date:	Maintenance work:	Inspection by company:
		Company Stamp
	
		Name / Signature

All 50 operating hours		
Date:	Maintenance work:	Inspection by company:
		Company Stamp
	
		Name / Signature
		Inspection by company:
		Company Stamp
	
		Name / Signature
		Inspection by company:
		Company Stamp
	
		Name / Signature

Minimum 1x per year		
Date:	Maintenance work:	Inspection by company:
		Company Stamp
	
		Name / Signature
		Inspection by company:
		Company Stamp
	
		Name / Signature

RG-100/150-SAFELOCK



FR | Instructions d'emploi

Sommaire

1	CE-Déclaration de Conformité	3
2	Sécurité	4
2.1	Instructions de sécurité	4
2.2	Définitions des termes	4
2.3	Définition du personnel qualifié / expert	4
2.4	Signalisation de sécurité	5
2.5	Mesures de sécurité personnelle	7
2.6	Equipment de protection	7
2.7	Protection contre les accidents	7
2.8	Essai de fonctionnement et inspection visuelle	7
2.8.1	Généralités	7
2.9	Sécurité en cours de fonctionnement	8
2.9.1	Généralités	8
2.9.2	Appareils porteur / Appareil de levage	8
3	Généralités	9
3.1	Utilisation conforme	9
3.2	Vue d'ensemble et structure	11
3.3	Caractéristiques techniques	11
4	Installation	12
4.1	Montage sur l'appareil porteur	12
4.1.1	Œillet d'accrochage / Boulon d'accrochage	12
4.1.2	Crochets de charge et dispositif d'élingage	12
5	Réglage	13
5.1	Réglage de l'appui à hauteur réglable	13
5.2	Réglage de la partie de préhension	14
6	Maniement	16
6.1	Positionnement correct des griffes de préhension en acier	16
6.2	Dispositif de verrouillage de portes de sécurité SAFELOCK	17
6.2.1	Pose de tuyaux en pente	17
6.3	Panneau informatif	18
6.4	Avant l'utilisation quotidienne	18
6.5	Mode opératoire	18
7	Maintenance et entretien	21
7.1	Maintenance	21
7.1.1	Mécanique	21
7.2	Élimination des dérangements	22
7.3	Réparations	23
7.4	Devoir de contrôle	23
7.5	Informations concernant la plaque signalétique	24
7.6	Remarque concernant la location/le prêt des engins PROBST	24
8	Élimination / recyclage des appareils et des machines	24

Nous nous réservons le droit de modifier les informations et les illustrations du mode d'emploi.

1 CE-Déclaration de Conformité

Description: Pince pour tuyaux RG
Type: RG-100/150-SAFELOCK
N° de commande: 54500008



Fabricant: Probst GmbH
Gottlieb-Daimler-Straße 6
71729 Erdmannhausen, Germany
info@probst-handling.de
www.probst-handling.com

La machine décrite ci-dessus est conforme aux exigences applicables des directives UE suivantes :

Idée directrice EC 2006/42/CE

Les normes et spécifications techniques suivantes ont été utilisées:

DIN EN ISO 12100

Sécurité des machines – Principes généraux de conception – Appréciation du risque et réduction du risque

DIN EN ISO 13857

Sécurité des machines — Distances de sécurité empêchant les membres supérieurs et inférieurs d'atteindre les zones dangereuses.

Personne autorise pour EC-documentation:

Nom: Jean Holderied

Adresse: Probst GmbH; Gottlieb-Daimler-Straße 6; 71729 Erdmannhausen, Germany

Signature, informations ou signataire :

Erdmannhausen, 04.06.2024.....

(Eric Wilhelm, Directeur général)

2 Sécurité

2.1 Instructions de sécurité



Danger mortel !

Indique un danger. Si elle n'est pas évitée, elle peut entraîner la mort et des blessures graves.



Situation dangereuse !

Indique une situation dangereuse. Le fait de ne pas l'éviter peut entraîner des blessures ou des dommages matériels.



Prohibition !

Indique une interdiction. Le non-respect de cette consigne peut entraîner la mort, des blessures graves ou des dommages matériels.



Informations importantes ou conseils d'utilisation utiles.

2.2 Définitions des termes

Prenez de la distance :	<ul style="list-style-type: none"> indique les dimensions minimales et maximales du produit à saisir avec ce dispositif.
Objet(s) à saisir:	<ul style="list-style-type: none"> est le produit qui est saisi ou transporté.
Largeur d'ouverture :	<ul style="list-style-type: none"> est composé de la plage de préhension et de la dimension d'entrée. <i>plage de préhension + dimension d'entrée = plage d'ouverture</i>
Profondeur d'immersion :	<ul style="list-style-type: none"> correspond à la hauteur de préhension maximale des marchandises à saisir, en raison de la hauteur des bras de préhension de l'appareil.
Appareil :	<ul style="list-style-type: none"> est la désignation du dispositif de préhension.
Dimension du produit :	<ul style="list-style-type: none"> sont les dimensions de la marchandise à saisir (par ex. longueur, largeur, hauteur d'un produit).
Un poids mort :	<ul style="list-style-type: none"> est le poids à vide (sans matériel de préhension) de l'appareil.
Capacité de charge (WLL *) :	<ul style="list-style-type: none"> indique la charge maximale admissible de l'appareil (pour le levage de marchandises à benne preneuse). *= WLL → (anglais :) Working Load Limit
Zone à proximité du sol:	<ul style="list-style-type: none"> le produit à saisir doit être abaissé juste après sa prise (par ex. d'une palette ou d'un camion) jusqu'à ce qu'il soit juste au-dessus du sol (env. 0,5 m). Pour le transport, ne soulever la marchandise à saisir qu'aussi haut que nécessaire (recommandation : env. 0,5 m au-dessus du sol).

2.3 Définition du personnel qualifié / expert


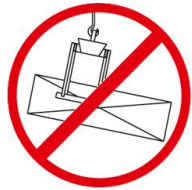
Les travaux d'installation, d'entretien et de réparation sur cet appareil ne doivent être effectués que par du personnel qualifié ou des experts !

Le personnel qualifié ou les experts doivent posséder les connaissances professionnelles nécessaires dans les domaines suivants, dans la mesure où ils s'appliquent à ce dispositif :


- pour les mécaniciens
- pour l'hydraulique
- pour le pneumatique
- pour l'électricité

2.4 Signalisation de sécurité


PANNEAUX D'INTERDICTION

Symbole	Signification	Réf.	Taille
	Ne jamais se placer sous une charge suspendue. Danger de mort !	29040210 29040209 29040204	Ø30 mm Ø50 mm Ø80 mm
	Ne jamais saisir d'objet de manière excentrée (toujours les saisir en leur milieu).	29040216 29040215 29040214	Ø30 mm Ø50 mm Ø80 mm



PANNEAUX D'AVERTISSEMENT

Symbole	Signification	Réf.	Taille
	Risque d'écrasement des mains.	29040221 29040220 29040107	30 x 30 mm 50 x 50 mm 80 x 80 mm

PANNEAUX OBLIGATION

Symbole	Signification	Réf.	Taille
	Chaque opérateur doit avoir lu et assimilé la notice d'instructions de l'appareil, ainsi que les règles de sécurité.	29040665 29040666 29041049	Ø 30 mm Ø 50 mm Ø 80 mm

OPTIONELLES

	Utiliser des vis de blocage et cordage ou chaîne pour sécuriser les fourreaux et les fourches du chariot élévateur.	29040223 29040222	Ø50 mm Ø80 mm
	Le guidage manuel de l'appareil n'est autorisé que si celui-ci est tenu par les poignées rouges.	29040227 29040226 29040225	Ø 30 mm Ø 50 mm Ø 80 mm

INSTRUCTIONS DE FONCTIONNEMENT

Symbole	Signification	Réf.	Taille
	Position autorisée ou non autorisée de l'œillet de suspension dans la fente lors de la préhension dans les pentes	2904.0790	130 x 65
	Position autorisée ou non autorisée de l'œillet de suspension dans la fente lors de la préhension dans les pentes	2904.0791	130 x 65
	Le processus de préhension est affiché correctement et incorrectement. Vue gauche.	2904.0792	50 x 150
	Le processus de préhension est affiché correctement et incorrectement. Vue droite.	2904.0793	50 x 150
	Préhension (A, B) et dépose (C, D) de la séquence de pas. Vue gauche. Voir également le chapitre "Fonctionnement".	2904.0794	90 x 120
	Préhension (A, B) et dépose (C, D) de la séquence de pas. Vue droite. Voir également le chapitre "Fonctionnement".	2904.0795	90 x 120

2.5 Mesures de sécurité personnelle



- Chaque opérateur doit avoir lu et assimilé la notice d'instructions de l'appareil, ainsi que les règles de sécurité.
- L'appareil et tous les appareils sur et dans lesquels l'appareil est monté ne peuvent être utilisés que par des personnes dûment mandatées, qualifiées et habilitées.



- Seules les appareils équipées de **poignées** peuvent être **dirigées à la main**.
Sinon, il y a un risque de blessure aux mains !

2.6 Equipment de protection

Conformément aux exigences techniques de sécurité, l'équipement de protection comprend:

- des vêtements de protection
- des gants de protection
- des chaussures de sécurité

2.7 Protection contre les accidents



- Protéger largement la zone de travail pour empêcher l'accès des personnes non autorisées, *en particulier des enfants*.
- **Attention en cas d'orage - danger de foudre!**
En fonction de l'intensité de l'orage, arrêtez de travailler avec l'appareil si nécessaire.



- Eclairer suffisamment la zone de travail !
- **Attention aux matériaux de construction mouillés, gelés, glacés et sales !**
Il y a un risque que le matériel de préhension glisse. → DANGER D'ACCIDENT !

2.8 Essai de fonctionnement et inspection visuelle

2.8.1 Généralités



- Le fonctionnement et l'état de l'appareil doivent être vérifiés avant chaque utilisation.
- N'effectuez l'entretien, le graissage et la remise en état de l'engin que lorsque celui-ci est à l'arrêt !



- En cas de défauts impliquant la sécurité, l'engin ne pourra être remis en service qu'après leur élimination complète.
- En présence de fissures, fentes ou parties endommagées quelconques sur des éléments quelconques de l'engin, il faut **immédiatement** arrêter d'utiliser l'engin.



- Les instructions de service de l'engin doivent pouvoir être consultées à tout moment sur son lieu d'utilisation.
- Ne pas retirer la plaque signalétique apposé sur l'engin.
- Remplacer les panneaux indicateurs illisibles (panneaux d'interdiction ou d'avertissement).

2.9 Sécurité en cours de fonctionnement

2.9.1 Généralités



- Ne travailler avec l'engin qu'à proximité du sol. Il est interdit de faire passer l'engin au-dessus des personnes.
- En règle générale, il est interdit de stationner sous une charge suspendue. Danger de mort !



- Le guidage manuel n'est autorisé que sur les appareils équipés de poignées.



- Pendant le fonctionnement de l'engin, le stationnement de personnes dans la zone de travail est interdit ! À moins qu'il ne soit indispensable. En raison de la nature de l'utilisation de l'appareil, comme le guidage manuel de l'appareil (sur les poignées).
- Il est **interdit** de soulever ou d'abaisser l'appareil par à-coups, avec ou sans charge, ainsi que de rouler rapidement avec l'engin porteur/de levage sur un terrain accidenté ! En règle générale, lorsque la charge est soulevée, l'engin porteur/de levage (p. ex. pelleuse) ne doit **rouler qu'à l'allure du pas** - les secousses inutiles doivent être évitées.
Danger : la charge pourrait tomber ou le moyen de levage être endommagé!



- Ne jamais saisir les produits manipulés de manière excentrée (toujours les saisir en leur milieu), pour éviter les risques de basculement.
- Ne pas ouvrir l'engin si la trajectoire d'ouverture est bloquée par un obstacle.
- S'assurer que les largeurs d'ouverture et la charge admissible de l'appareil ne sont pas dépassées.
- Il est interdit à l'opérateur de quitter le poste de commande tant que l'appareil est sous charge ; il doit en outre toujours surveiller visuellement la charge.



- Ne pas arracher de charges bloquées avec l'engin.
- Ne pas tirer en diagonale ou balayer (de sol) de charges. Sinon, endommagé des pièces de l'engin. (voir Fig. A →)

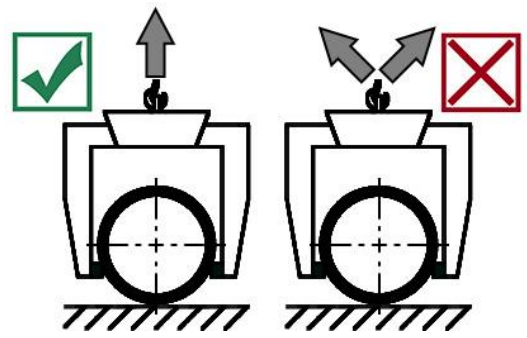


Fig. A

2.9.2 Appareils porteur / Appareil de levage



- L'engin porteur/de levage utilisé (p. ex. pelleuse), y compris les moyens de transport, doit être en état de fonctionner en toute sécurité.
- Seules des personnes mandatées et qualifiées sont autorisées à utiliser l'engin porteur/le palan.



- **La charge maximale autorisée (WLL) de l'engin porteur/de l'appareil de levage et des élingues ne doit en aucun cas être dépassée !**

3 Généralités

3.1 Utilisation conforme

L'engin (RG-100/150-SAFELOCK) sert exclusivement à la préhension, au transport et à la pose de tuyaux en béton d'un diamètre extérieur allant de 970 mm à 1530 mm (selon DIN EN 1916, DIN V1201 et DIN 640).

L'engin est équipé d'un œillet d'accrochage pour crochet de grue et peut de ce fait être accroché à n'importe quel engin porteur (par exemple excavatrice).

1) Explication : l'appareil (RG **SAFELOCK**) exerce au moment du levage un serrage sur l'objet saisi (tuyau en béton) qui se maintient lorsque l'objet est déposé.

Cet effet est obtenu par l'intermédiaire d'un endentement interne qui n'est desserré que lorsque l'opérateur (par exemple conducteur de l'excavatrice) le fait intentionnellement.

Cet endentement n'est desserré qu'après le positionnement définitif de l'objet saisi par le guidage de l'œillet d'accrochage en glissière (dans les positions d'encliquetage « levage à libre »). L'engin (RG SAFELOCK) peut ainsi être manié par une seule personne (par exemple conducteur de l'excavatrice).

Le verrouillage de sécurité empêche que la capacité de serrage ne diminue lors de ce qu'on appelle « le relâchement du câble », si le tuyau en béton saisi reste par exemple accroché à la tranchée et pourrait par là glisser hors de l'engin.



- L'appareil ne peut être utilisé que pour l'usage prévu dans la notice d'instructions, en respectant les règles de sécurité en vigueur, ainsi que les dispositions correspondantes de la déclaration de conformité.
- Tout autre usage est considéré comme non conforme à l'usage prévu et est interdit !
- Les règles légales de sécurité et de prévention des accidents applicables sur le lieu d'utilisation doivent également être respectées.



Avant chaque utilisation, l'utilisateur doit s'assurer que :

- L'appareil est adapté à l'usage prévu
- L'appareil est en bon état
- Les charges peuvent être soulevées

En cas de doute il convient de contacter le fabricant.



ATTENTION: Ne travailler avec l'engin qu'à proximité du sol (→ chapitre « Sécurité en cours de fonctionnement » et « Définitions des termes »).

**NON AUTORISÉ ACTIVITES:**

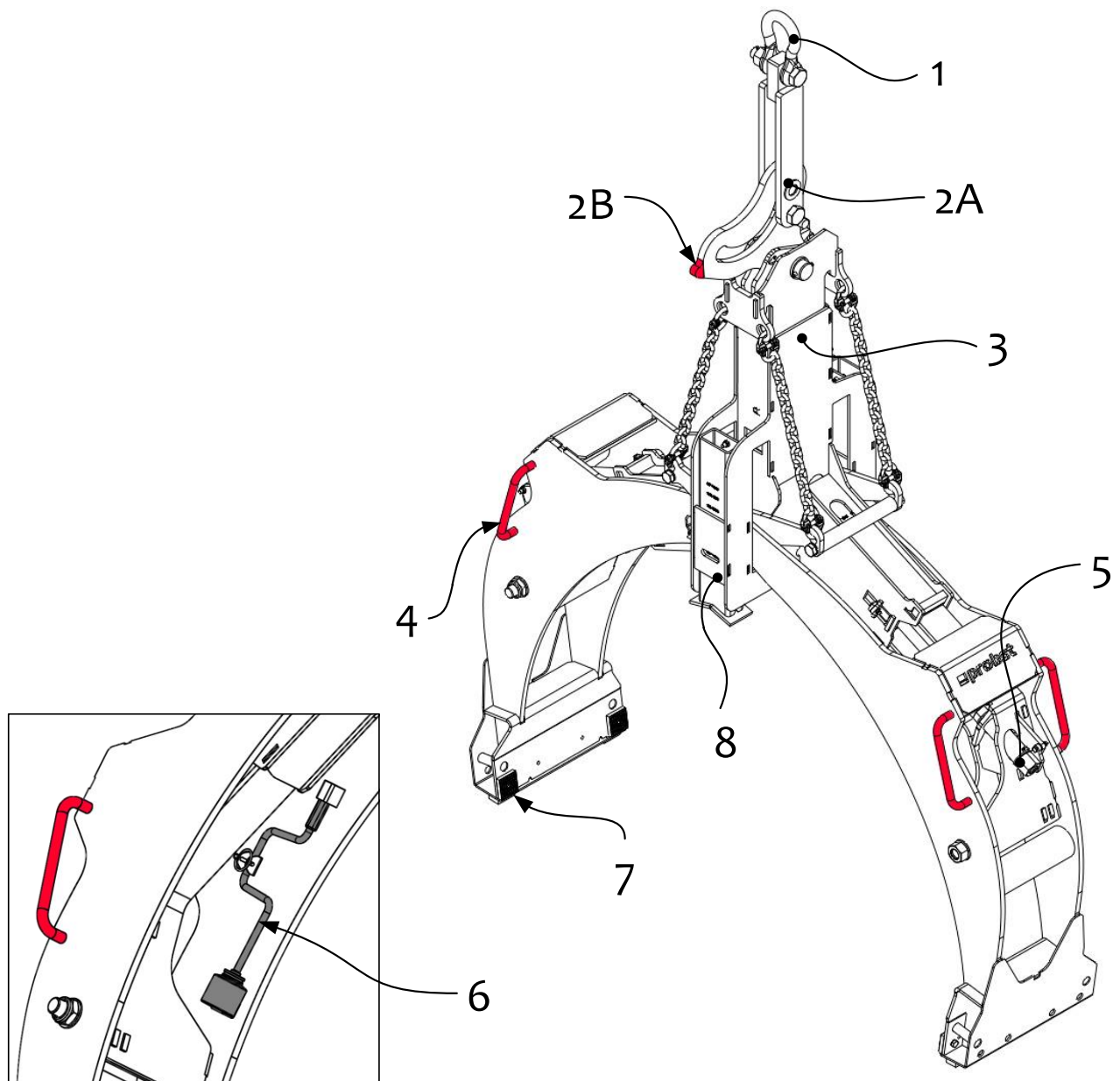
Toute **modification effectuée** sur l'appareil de la propre autorité de l'utilisateur ainsi que l'emploi par ce dernier de dispositifs auxiliaires éventuellement réalisés par lui-même, représentent un risque de danger corporel ou mortel et sont, en conséquence, fondamentalement **interdits!!**

Les **charges admissibles** (WLL) de l'appareil ne doivent pas être dépassées et les **diamètres nominaux/zones de préhension** ne doivent pas être dépassés ou ne pas être atteints.

Il est strictement interdit de procéder à des transports ne répondant pas à l'affectation de l'appareil, p. ex. :

- le transport de personnes et d'animaux.
- la préhension et le transport de paquets de matériaux de construction, d'objets et de matériaux qui ne sont pas décrits dans ce mode d'emploi.
- l'accrochage de charges à l'aide de câbles, de chaînes ou autres à l'appareil, sauf aux œilletons/boulons d'accrochage prévus à cet effet.
- la préhension de produits à saisir avec un film d'emballage, car il existe un **risque de glissement**.
- la préhension et le transport de produits coniques, car ils présentent un risque de glissement.
- la préhension de produits dont la surface réduit le coefficient de frottement (par ex. surfaces farineuses, traitées, encrassées, gelées, revêtues, peintes), car cela entraîne une diminution du coefficient de frottement entre les mâchoires et le produit à saisir → **risque de glissement !**
- **remède** : En cas d'encrassement de toute sorte, il faut impérativement nettoyer les mâchoires et la surface des produits dans la zone des mâchoires avant chaque opération de préhension !
- la préhension de produits qui peuvent se déformer ou se casser sous l'effet de la force de serrage de l'appareil de préhension !
- la préhension de produits qui présentent des dommages visibles ou qui peuvent se briser sous leur propre poids.

3.2 Vue d'ensemble et structure



1	Œillet d'accrochage pour engin de levage	5	Tige filetée pour le réglage du diamètre extérieur du tuyau
2A	Point d'accrochage levage de charge avec verrouillage (avec charge)	6	Manivelle pour le réglage au diamètre extérieur du tuyau
2B	Point d'accrochage déverrouillage / levage à vide (sans charge)	7	Mâchoires de prise en acier interchangeables
3	Verrouillage de sécurité (SAFELOCK)	8	Appui de hauteur réglable
4	Poignées pour guidage de l'engin		

3.3 Caractéristiques techniques

Les caractéristiques techniques détaillées (par ex. charge maximale, poids propre, etc.) figurent dans la plaque signalétique.

4 Installation

4.1 Montage sur l'appareil porteur

N'utiliser que des accessoires Probst d'origine, en cas de doute prendre contact avec le fabricant.



La **charge admissible** de l'appareil porteur /engin de levage ne doit pas être dépassée par la charge de l'appareil et des appareils rapportés (moteur vireur, poches à emboîter, potence etc.) ainsi que par la charge supplémentaire des objets à appréhender.

En général, le appareil doit être **suspendu par cardan** à la appareil de lavage/porteur, de manière à ce que le appareil raccordé puissent osciller librement avec n'importe quelle position.



En **peut en aucun cas** un appareil peut être monté rigide à de l'appareil porteur /engin de levage ! En cas d'entrave du mouvement d'oscillation, des contraintes peuvent apparaître et entraîner une rupture du appareil et du système de suspension. **La mort, des blessures graves et des dommages matériels peuvent en être la conséquence.**



Lors de l'utilisation de l'appareil sur des accessoires optionnels (tels que poche d'insertion, flèche de grue, etc.), il n'est pas exclu, en raison de la construction la plus basse possible de l'ensemble de l'appareil (pour éviter la perte de hauteur de levage), que l'appareil entre en collision avec des composants adjacents si l'appareil est suspendu de manière oscillante et positionné de manière défavorable lorsque le porteur se déplace. Cela doit être évité autant que possible en positionnant l'outil de manière appropriée et en conduisant de manière adéquate. Les dommages qui en résultent ne seront pas réglemmentés dans le cadre de la garantie.

4.1.1 Œillet d'accrochage / Boulon d'accrochage

L'appareil est équipé d'un œillet/boulon d'accrochage et peut donc être accroché aux appareils porteurs les plus divers.



Veiller à ce que l'œillet/le boulon d'accrochage soit relié sûrement au crochet de grue/de levage et ne puisse pas glisser.

4.1.2 Crochets de charge et dispositif d'élingage



- L'appareil est attaché à l'appareil porteur/de levage à l'aide d'un crochet de levage ou d'une dispositif d'élingage appropriée.
- **Il faut faire attention à ce que les différentes gaines de chaîne ne soient pas tordues ou nouées.**
- Lors de l'installation mécanique de l'appareil, il faut respecter les consignes de sécurité localement en vigueur.

5 Réglage



Soyez prudent lorsque vous effectuez des réglages. Risque de blessures aux mains.
Porter des gants de protection. →



5.1 Réglage de l'appui à hauteur réglable

Le réglage de l'appui à hauteur réglable s'effectue de la manière suivante :

1. Mesure du diamètre **extérieur** du tuyau en cm
2. Tirer le verrou à ressort (A) vers le haut et le tourner de 180°.
3. Déplacer le tuyau rectangulaire (B) jusqu'à ce que la bonne profondeur d'insertion soit atteinte (voir fenêtre de visualisation ←).
4. Tirer le verrou à ressort (A) de nouveau vers le haut et le tourner de 180°.
5. Effectuer avec le tuyau rectangulaire (B) un mouvement de va-et-vient jusqu'à ce que le verrou à ressort s'encliquette dans le trou correspondant.

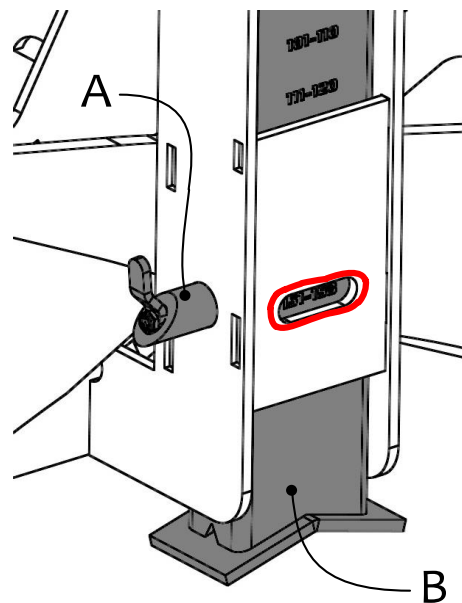


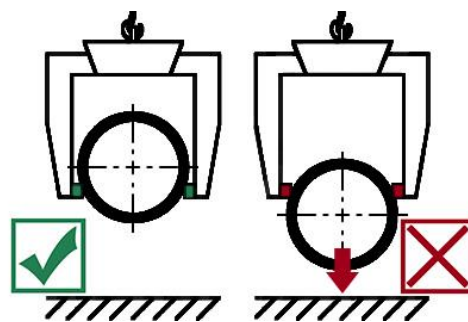
Fig. 1



Le réglage de l'appui à hauteur réglable **doit être** identique des deux côtés de l'engin. Sinon l'objet saisi est suspendu de biais lors du processus de levage et risque de glisser.
Risque d'accident !



Le support réglable en hauteur doit toujours être réglé de telle sorte que les mâchoires de préhension saisissent toujours le tube en béton sous le centre !
Sinon, vous risquez de glisser!



5.2 Réglage de la partie de préhension



Le réglage de la partie de préhension **doit** être identique des deux côtés de l'engin (RG SAFELOCK). Sinon l'objet saisi **risque de glisser** et de tomber. **Risque d'accident !**

Le réglage de la plage de serrage au diamètre extérieur du tube correspondant s'effectue de la manière suivante :

- 1 mesurer le diamètre extérieur de la conduite
2. Retirez la goupille d'arrêt (voir l'illustration détaillée à la Fig. 2) de la manivelle de réglage (C). Retirez la manivelle de réglage (C) de l'appareil (Fig. 2).
4. tourner la trappe de verrouillage (D) vers le haut sur la vis de réglage (E)
- 5 Ajuster la plage de serrage au matériau à saisir (tuyau en béton) à l'aide de la manivelle de réglage (C) et des vis de réglage (E) (Fig. 3).
6. tourner la trappe de fermeture (D) vers le bas sur la vis de réglage (E)

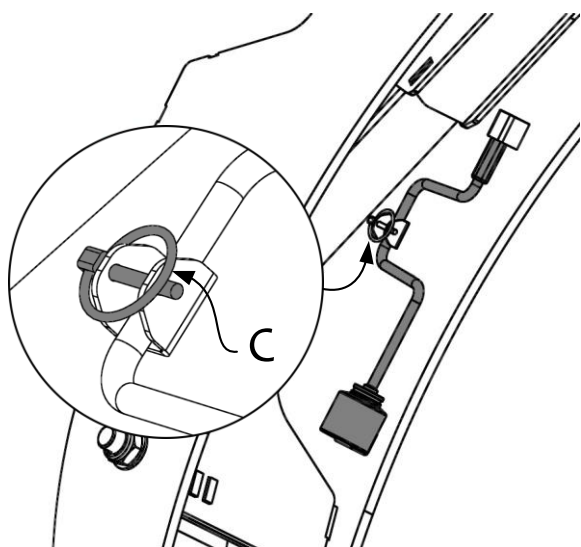


Fig. 2

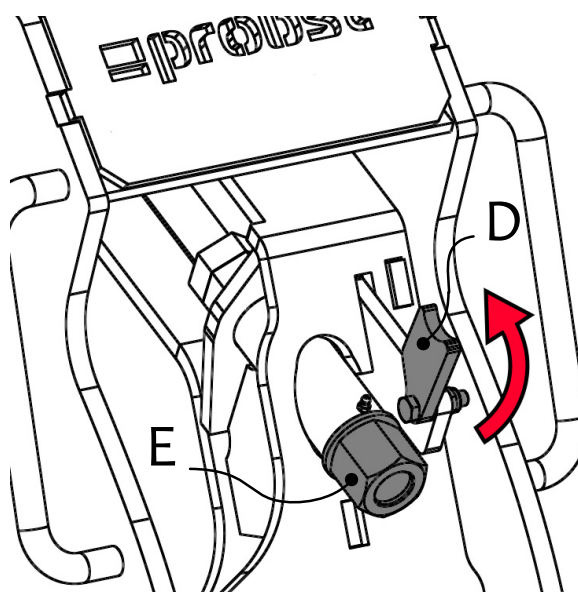


Fig. 3



Le diamètre de tuyau réglé doit être lu sur la fenêtre d'observation (F) des deux côtés de l'appareil (Fig. 4).

Cette valeur de réglage doit se situer exactement dans la zone des deux encoches opposées ($\rightarrow\leftarrow$) (Fig. 5).

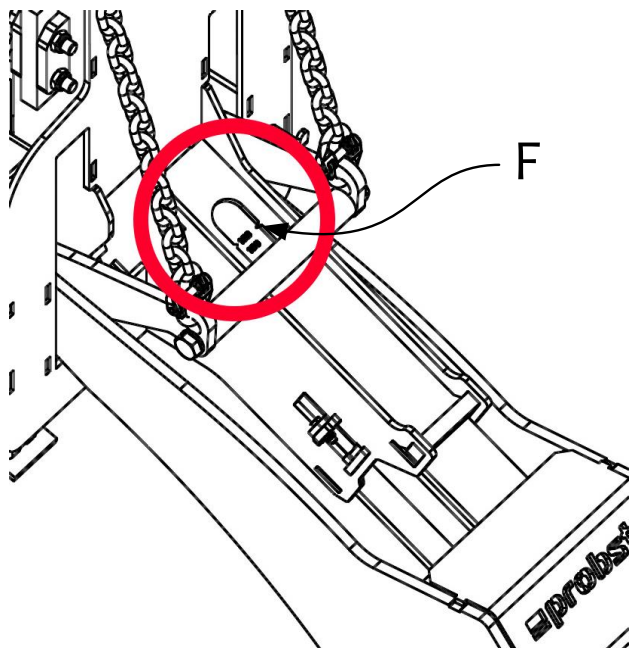


Fig. 4

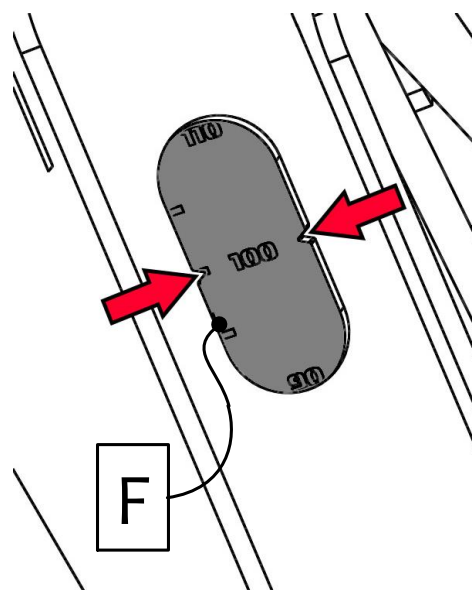


Fig. 5

6 Maniement

6.1 Positionnement correct des griffes de préhension en acier

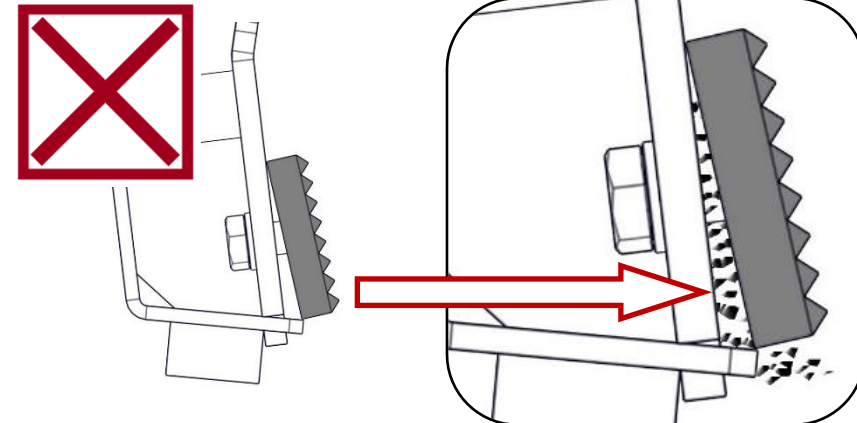
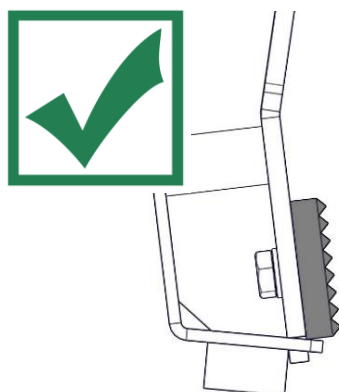
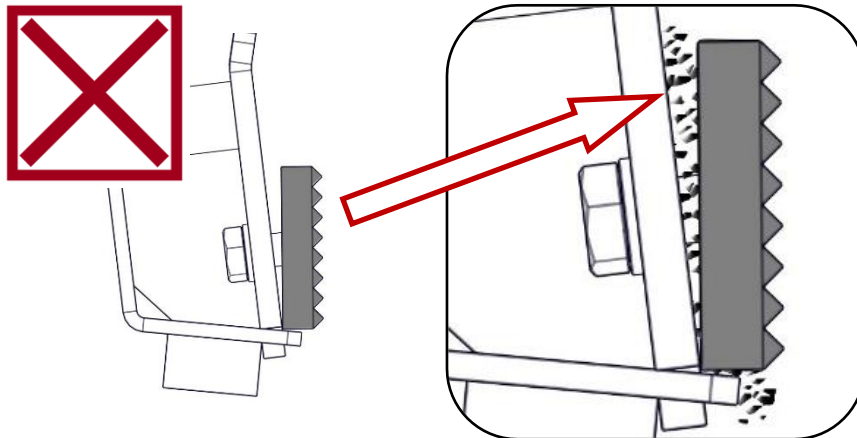
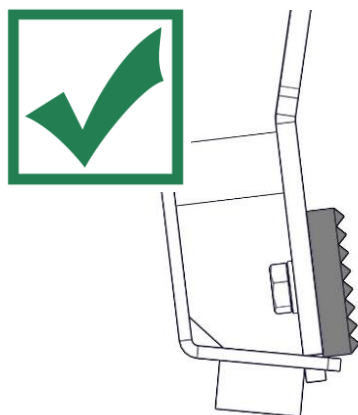
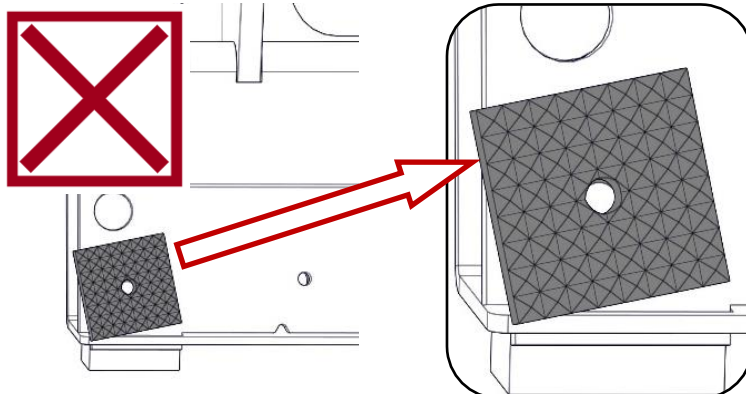
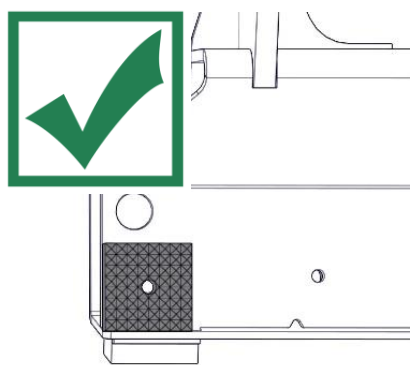
Avant chaque opération, il faut vérifier le **positionnement correct** et un **support fixe** des griffes en acier.



En général, il faut veiller à ce que les surfaces de contact des griffes de préhension en acier (en particulier

lors du remplacement des griffes de préhension en acier) soient **absolument exemptes de poussière**.

Sinon, les griffes de serrage en acier risquent d'être **endommagées** (cassées) lors du serrage des vis de fixation!

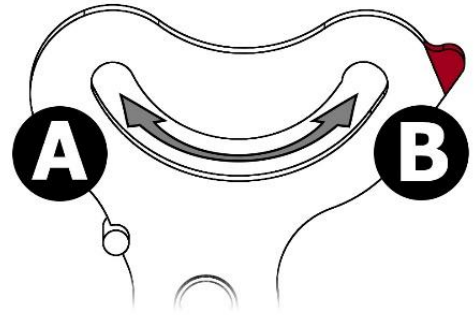


6.2 Dispositif de verrouillage de portes de sécurité SAFELOCK

L'œil de suspension court dans un paysage à deux positions :

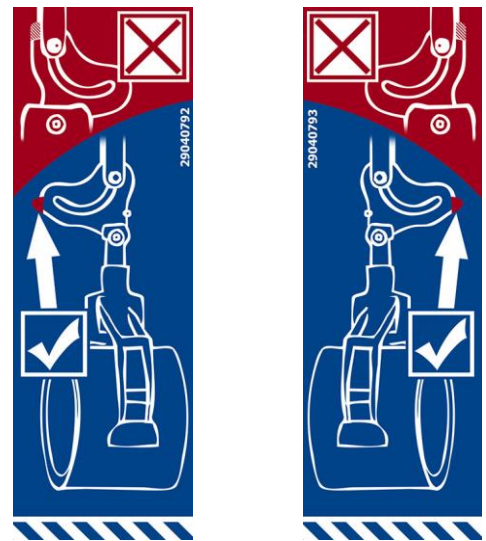


- **Position A : "Préhension"** - Préhension verrouillée de la charge
- **Position B : "Déverrouillage"** - déverrouillage de la serrure et de la course de ralenti (appareil à vide), **voir marquage rouge**
- L'appareil peut donc être utilisé par une seule personne.



Risque de chute de charge !

Si l'œillet de suspension est en position B "course à vide", il est interdit de déplacer les tubes ! Le verrouillage de sécurité SAFELOCK ne fonctionne pas et la charge pourrait tomber !
Toujours déplacer les tuyaux uniquement lorsque l'œillet de suspension est en position A "Grip" !

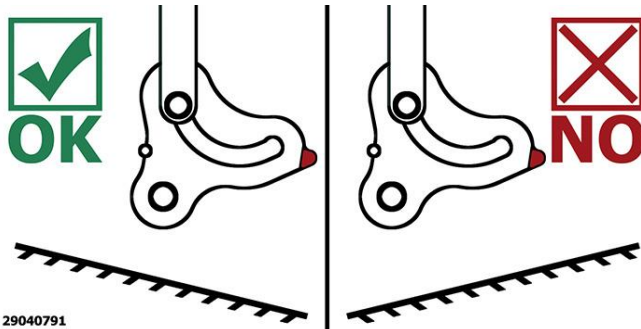


6.2.1 Pose de tuyaux en pente



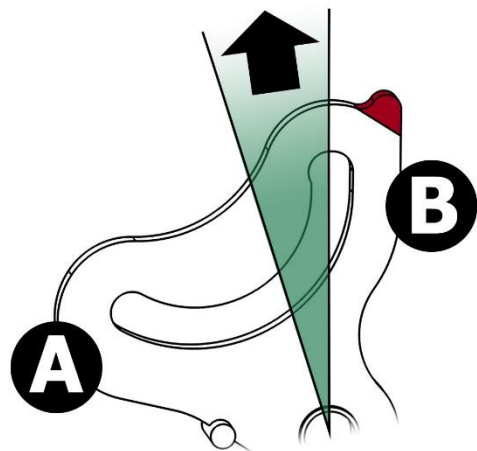
Lors de la pose de tuyaux en béton sur des pentes, le côté rouge de la balisé doit toujours être orienté vers **le bas de la pente**.

Si le côté marqué en rouge est en **montée**, l'ouverture ultérieure de l'outil n'est très difficile ou, dans certains cas, impossible !



29040791

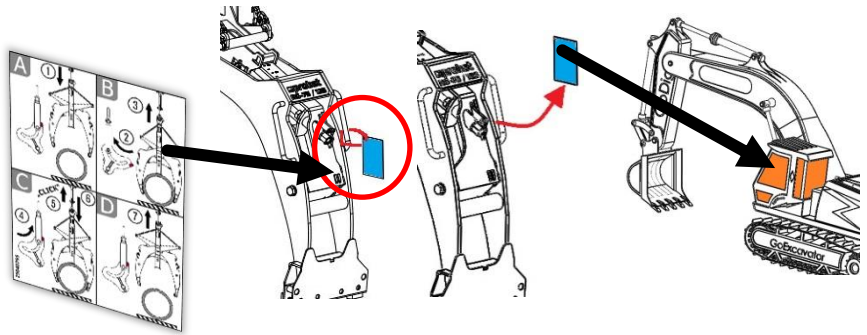
Sens de traction optimal pour l'ouverture de l'appareil :



6.3 Panneau informatif



Un panneau d'information pour l'opérateur est apposé sur l'appareil, qui indique les différentes étapes d'utilisation. Ce panneau d'information doit être retiré de la machine et fixé de manière visible pour l'opérateur, par exemple dans la cabine de la pelle mécanique.



6.4 Avant l'utilisation quotidienne

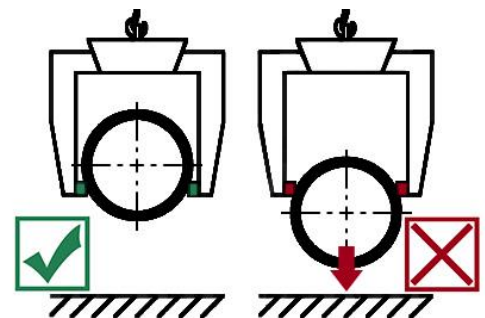


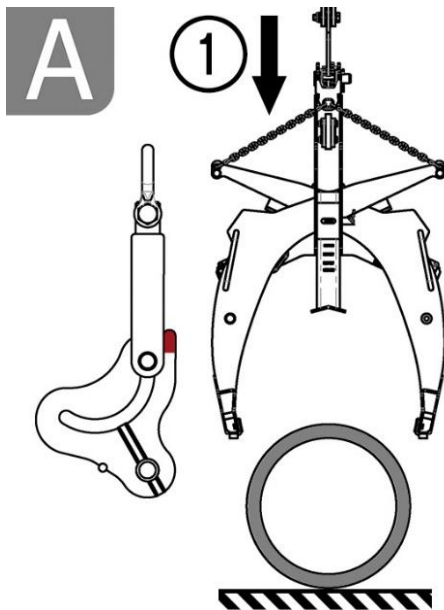
- Vérifier si les ressorts de torsion sont fixés sur le verrouillage de sécurité SAFELOCK et s'ils sont intacts.
- Recherche de corps étrangers (saletés, pierres) dans la zone des dents internes.

6.5 Mode opératoire



Le produit à saisir (tuyau en béton) doit toujours être saisi en dessous du plus grand diamètre du tuyau. Sinon, il y a un risque de glissement de la matière à saisir ! DANGER DE MORT !!

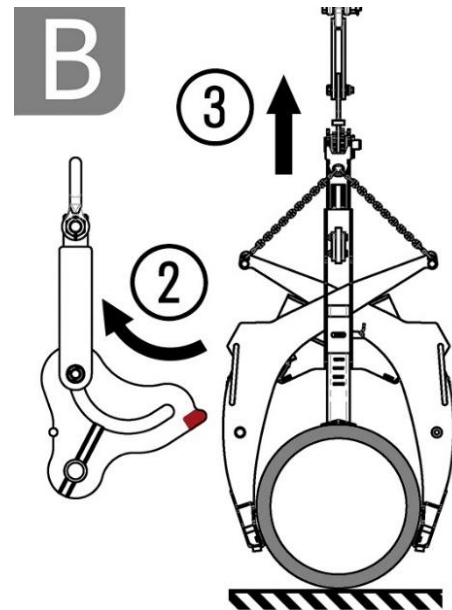




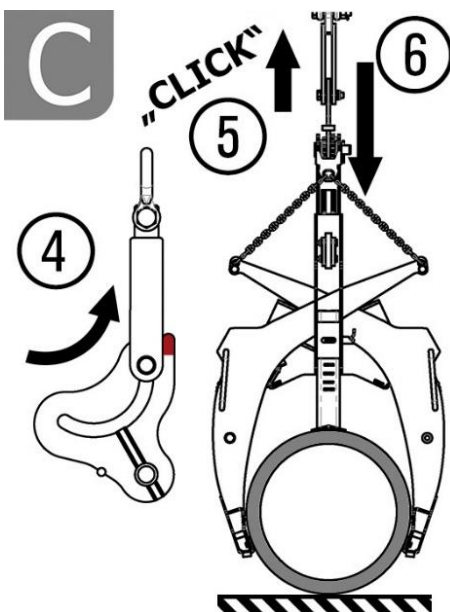
Fixez l'appareil au support / palan avec l'œillet de suspension.

Régler la plage de préhension et le support réglable en hauteur en fonction du matériau à saisir (tuyau en béton).

1. Positionner l'appareil au-dessus du matériau à saisir et l'abaisser jusqu'à ce que le support réglable en hauteur repose sur celui-ci.

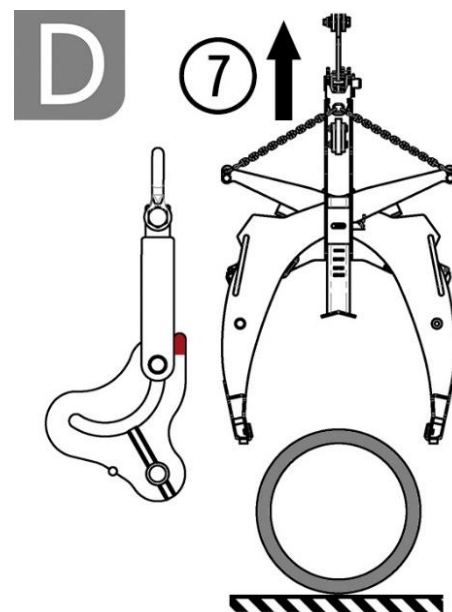


2. Déplacez l'œil de suspension dans le paysage en position A "Saisir".
3. Soulever **avec précaution** le matériau à saisir et le transporter jusqu'au lieu de destination. L'appareil est verrouillé en toute sécurité - pas de desserrage du matériau à saisir en cas de "formation de mou de câble".



Abaisser lentement le matériau à saisir sur le lieu de destination.

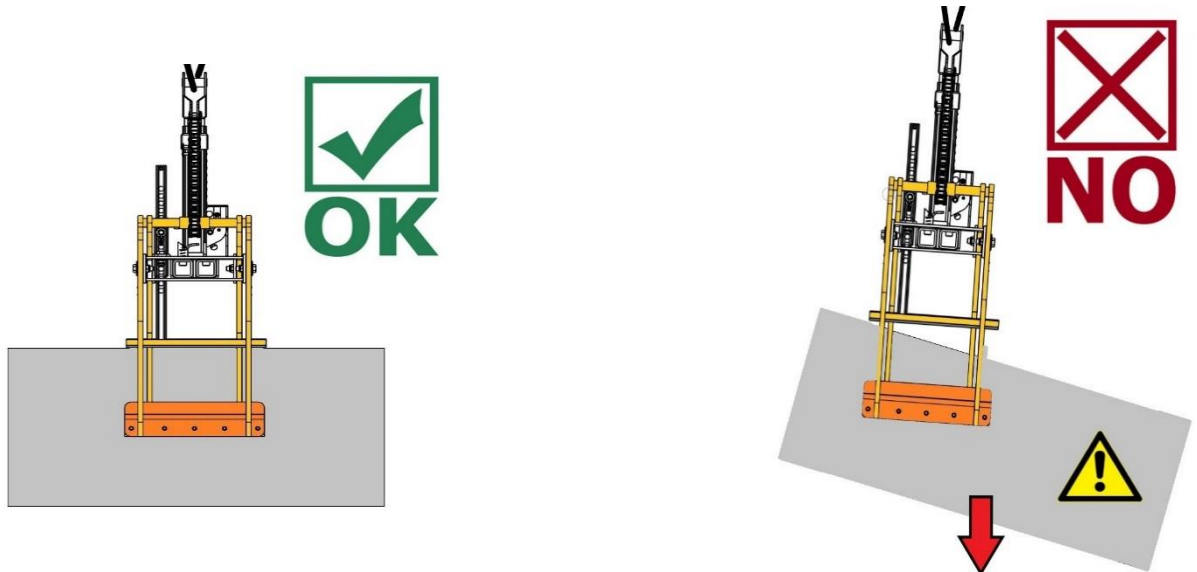
4. Dès que le matériau à saisir repose sur le sol, placez l'œillet de suspension en position B "Déverrouillage".
5. Tirez l'œillet de suspension vers le haut jusqu'à ce que l'inverseur soit audible avec un bruit CLICK.
6. Abaissez l'appareil et déplacez l'œillet de suspension vers le bas jusqu'à la butée. La pince de préhension reste ouverte en raison du changement de format.



7. L'appareil peut être soulevé et est prêt pour la prochaine opération de préhension.



Les tuyaux doivent toujours être saisis au centre de gravité, sinon ils risquent de glisser !



Les tuyaux en béton à saisir doivent être complètement durcis!



Les grappins peuvent glisser ou rouler s'ils sont déposés sur une pente, sur un sol non pavé ou irrégulier ! Cela peut entraîner la mort et des blessures graves.

Placez toujours les bennes uniquement sur une surface horizontale, ferme et plane.
Protégez toujours les tuyaux contre tout déplacement, par exemple à l'aide de cales.



Sans engin de levage / engin porteur, l'appareil doit toujours être déposé sur un sol plan. Les bras doivent être suffisamment ouverts afin de garantir une position sûre pour l'appareil.
Risque de basculement dans le cas contraire !

7 Maintenance et entretien

7.1 Maintenance



Pour que l'appareil fonctionne parfaitement, pour assurer sa sécurité de fonctionnement et une longue durée de vie, il est impératif d'effectuer les opérations de maintenance spécifiées dans le tableau ci-dessous aux intervalles prescrits.

Utiliser **exclusivement des pièces de rechange d'origine** ; la garantie ne s'applique pas dans le cas contraire.



Tenir compte du fait que tous les travaux effectués sur l'appareil impliquent systématiquement son arrêt !

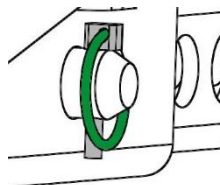
Lors de tous les travaux, il faut s'assurer que l'appareil ne peut pas se fermer involontairement.

Risque de blessure !

7.1.1 Mécanique

DÉLAI DE MAINTENANCE	Travaux à réaliser
Inspection initiale après 25 heures de fonctionnement	<ul style="list-style-type: none"> • Vérifiez ou resserrez toutes les vis de fixation. (ne peut être effectuée que par une personne qualifiée).
Toutes les 50 heures de fonctionnement	<ul style="list-style-type: none"> • Resserrez toutes les vis de fixation (veillez à ce que les vis soient resserrées selon les couples de serrage valables des classes de résistance correspondantes). • Vérifiez le bon fonctionnement de tous les éléments de fixation existants (tels que les goupilles fendues articulées) et remplacez les éléments de fixation défectueux. 1) • Vérifiez le bon fonctionnement de tous les joints, guides, axes et engrenages, chaînes, réajustez ou remplacez-les si nécessaire. • Vérifiez l'usure des mâchoires de préhension (s'il y en a) et nettoyez-les, remplacez-les si nécessaire. • Graisser/lubrifier tous les guides coulissants, crémaillères, joints de pièces mobiles ou composants de machines existants pour réduire l'usure et pour un mouvement optimal (graisse recommandée : Mobilgrease HXP 462). • Lubrifiez tous les graisseurs (s'il y en a) avec un pistolet graisseur.
Au moins 1x par an (raccourcir l'intervalle d'essai dans des conditions de fonctionnement difficiles)	<ul style="list-style-type: none"> • Inspection de toutes les pièces de suspension, ainsi que des boulons et des oreilles. Inspection des fissures, de l'usure, de la corrosion et de la sécurité fonctionnelle par un expert.

1)



7.2 Élimination des dérangements

Bouleversement	Raison	Rectificatif
Le produit glisse	<ul style="list-style-type: none"> Mâchoires de préhension/ griffes de préhension usées 	<ul style="list-style-type: none"> Changer les mâchoires de préhension/ griffes de préhension
	<ul style="list-style-type: none"> La capacité de charge est supérieure à la charge admissible → voir chapitre "Utilisation conforme" pour les tuyaux en grès 	<ul style="list-style-type: none"> Réduire la charge utile
	<ul style="list-style-type: none"> La plage de préhension réglée n'est pas la bonne. 	<ul style="list-style-type: none"> Ajuster la plage de préhension au diamètre extérieur du produit
	<ul style="list-style-type: none"> Le support de hauteur n'est pas correctement réglé. 	<ul style="list-style-type: none"> Réglez la hauteur du support en fonction des produits à transporter.
	<ul style="list-style-type: none"> La surface de la charge est sale. 	<ul style="list-style-type: none"> Nettoyer la surface du produit de la saleté.
	<ul style="list-style-type: none"> Le produit n'est pas adapté / autorisé pour cet appareil. 	<ul style="list-style-type: none"> Consulter le fabricant pour savoir si le produit est approuvé pour cet appareil.
L'appareil est suspendu en biais	<ul style="list-style-type: none"> L'appareil est chargé d'un seul côté 	<ul style="list-style-type: none"> Focus sur le produit
	<ul style="list-style-type: none"> La plage de préhension n'est pas réglée symétriquement. 	<ul style="list-style-type: none"> Contrôle et correction du réglage de la plage de préhension
	<ul style="list-style-type: none"> Le support en hauteur n'est pas réglé symétriquement. 	<ul style="list-style-type: none"> Contrôle et correction du réglage du support en hauteur
Le mécanisme SAFELOCK ne fonctionne pas / pas correctement	<ul style="list-style-type: none"> Corps étrangers dans la mécanique 	<ul style="list-style-type: none"> Recherchez les corps étrangers dans les dents internes et enlevez-les.
	<ul style="list-style-type: none"> Poussière ou saleté dans la mécanique 	<ul style="list-style-type: none"> Nettoyer la mécanique avec un nettoyeur haute pression.
	<ul style="list-style-type: none"> Ressort de jambe non encliqueté 	<ul style="list-style-type: none"> Fixer le ressort de jambe (par ex. à l'aide d'une pince ou d'un tournevis)
	<ul style="list-style-type: none"> Ressort de jambe plié / cassé 	<ul style="list-style-type: none"> Remplacer le ressort de jambe (consulter le fabricant si nécessaire)

<p>La charge n'est pas débloquée</p>	<ul style="list-style-type: none"> L'œil de suspension est dans la mauvaise position du décor. 	<ul style="list-style-type: none"> Vérifier la position de l'œillet de suspension dans le déflecteur. Pour le déverrouillage, l'œillet de suspension doit être en position de repos (position B, marquée en rouge).
	<ul style="list-style-type: none"> La force de déclenchement n'est pas suffisante. 	<ul style="list-style-type: none"> Corriger l'angle de déverrouillage. Voir chapitre Fonctionnement "Sens de traction optimal pour l'ouverture de l'appareil".
	<ul style="list-style-type: none"> Corps étrangers dans la mécanique 	<ul style="list-style-type: none"> Recherchez les corps étrangers dans les dents internes et enlevez-les.
<p>La largeur de préhension ne peut pas être réglée / ne peut pas être réglée correctement</p>	<ul style="list-style-type: none"> Corps étrangers sur les tubes de déplacement horizontaux 	<ul style="list-style-type: none"> Rechercher et retirer les éventuels corps étrangers sur les tubes de déplacement horizontaux.
	<ul style="list-style-type: none"> Poussière ou saleté sur les tubes de déplacement horizontaux 	<ul style="list-style-type: none"> nettoyer les tubes de déplacement horizontaux avec un nettoyeur haute pression et les lubrifier si nécessaire

7.3 Réparations



- Seul un personnel disposant des connaissances et des compétences nécessaires est autorisé à effectuer des réparations sur l'appareil.
- Avant la remise en service, un contrôle extraordinaire **doit être** effectué par un spécialiste ou un expert.

7.4 Devoir de contrôle



- L'entrepreneur doit veiller à ce que l'appareil soit contrôlée au moins une fois par an par un expert, et à ce que les déficiences constatées soient réparées immédiatement (→ norme DGUV 100-500).
- Observer les prescriptions correspondantes des associations professionnelles déclaration de conformité.
- Le contrôle expert peut également être effectué par le fabricant Probst GmbH. Contactez-nous à : service@probst-handling.de
- Lorsqu'un contrôle a été effectué et que les déficiences ont été réparées sur l'appareil, nous conseillons d'apposer la plaquette „CONTRÔLE DE SÉCURITÉ“ bien lisiblement sur l'appareil (No de commande: 2904.0056+vignette du contrôle technique avec date).



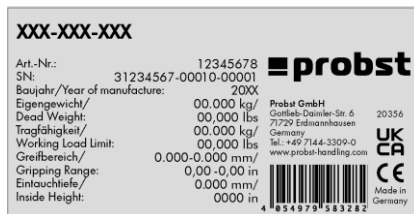
La vérification par un expert doit être impérativement documentée.

Appareil	Année	Date	Expert	Société

7.5 Informations concernant la plaque signalétique



- Le type et le numéro de l'appareil ainsi que l'année de construction sont des informations importantes pour identifier l'appareil. Elles doivent toujours être indiquées pour des commandes de pièces de rechange, des demandes de garantie et d'autres questions en liaison avec l'appareil.
- La charge maximale indique la capacité de charge maximale (WLL) pour laquelle l'appareil est conçu. La charge maximale (WLL) **ne doit** pas être dépassée.
- Le poids propre défini sur la plaque signalétique doit être pris en compte lors de l'utilisation avec un engin de levage / engin porteur (par ex. grue, palan, chariot élévateur, excavateur ...).



Exemple:

7.6 Remarque concernant la location/le prêt des engins PROBST



Lors de chaque location/prêt d'un engin PROBST, les **instructions d'emploi originales** correspondantes **doivent impérativement** être jointes (si la langue n'est pas celle de l'utilisateur, une traduction des instructions d'emploi originales dans la langue adéquate doit être fournie) !

8 Elimination / recyclage des appareils et des machines



Le produit **ne doit être** mis hors service et préparé pour l'élimination / le recyclage que par un personnel qualifié. Les **composants individuels** présents (tels que les métaux, les plastiques, les liquides, les piles/accumulateurs, etc.) **doivent être** éliminés/recyclés conformément aux lois et aux **réglementations nationales/locales en vigueur en matière d'élimination des déchets!**



Le produit ne doit pas être éliminé avec les ordures ménagères!

Preuve de maintenance

La garantie ne peut s'appliquer pour cet appareil qu'à condition que les travaux de maintenance prévus aient été effectués (par un atelier spécialisé et autorisé) ! Après la réalisation de travaux de maintenance périodiques, il faudra nous transmettre sans délai la présente attestation de maintenance (signée et revêtue de votre cachet). ¹⁾

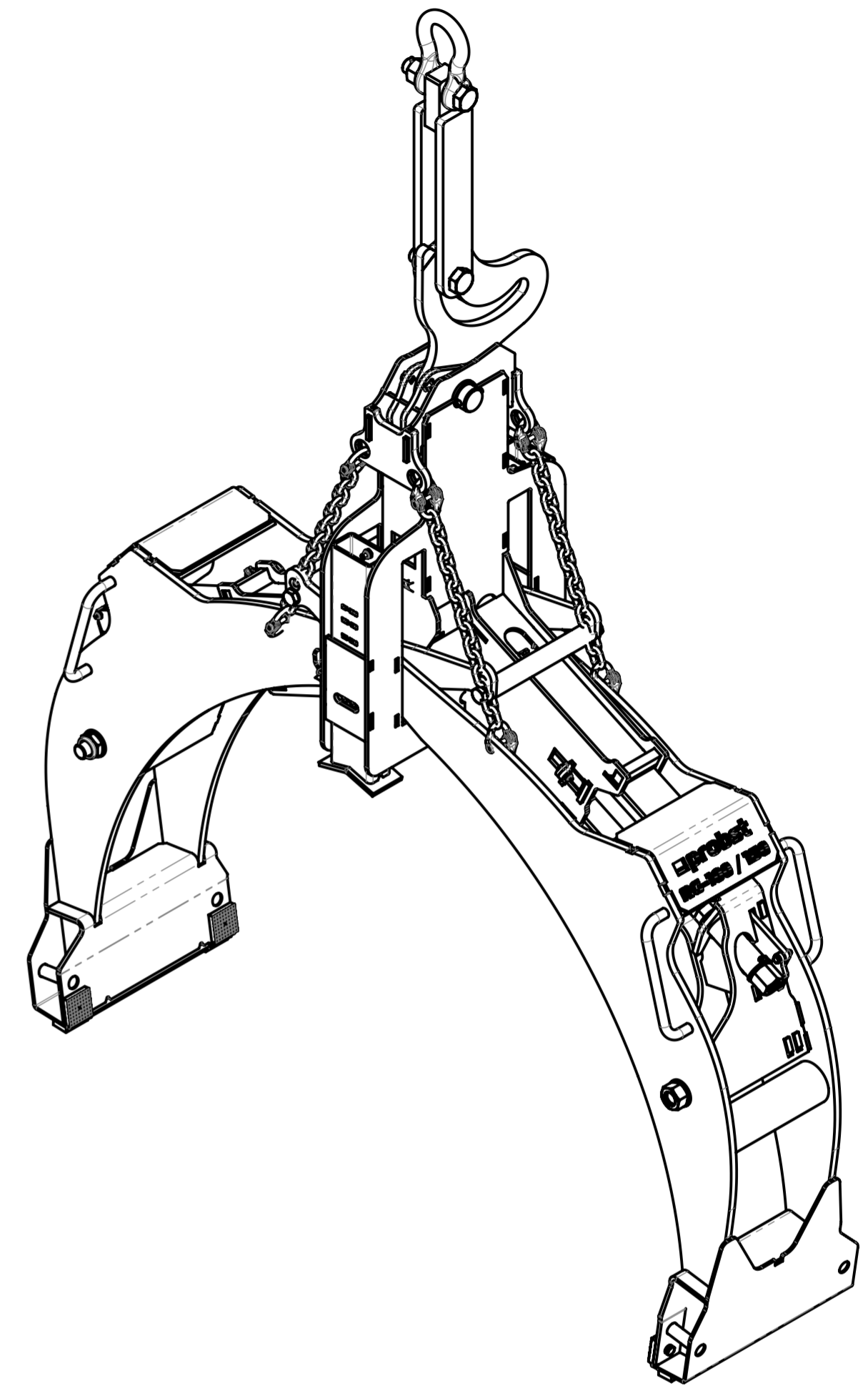
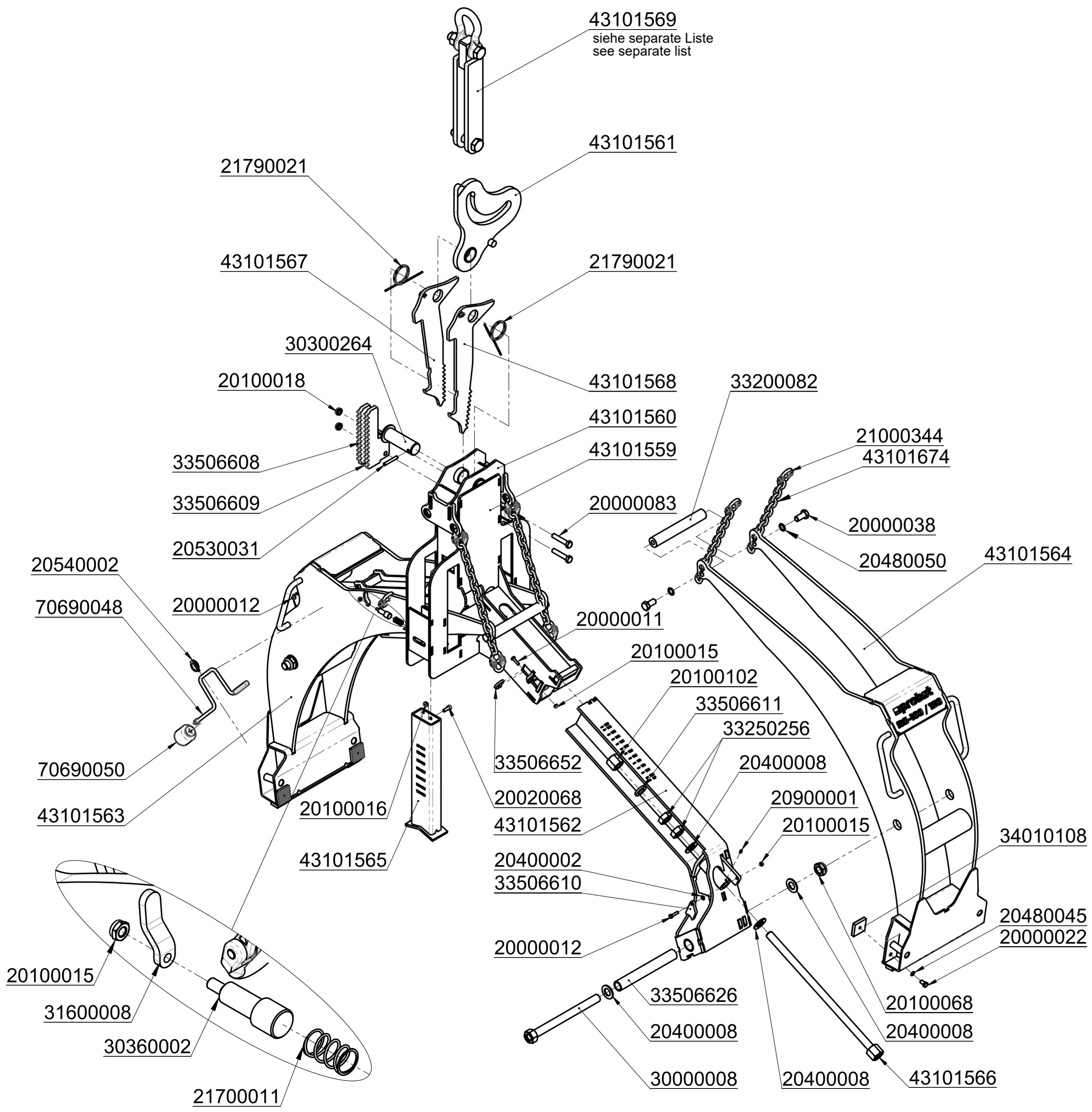
¹⁾ par email à: service@probst-handling.de / par fax ou par courrier.

Opérateur: _____
 Modèle: _____ N° de commande.: _____
 N° de appareil: _____ Année de construction: _____

Première inspection après 25 heures de service		
Date:	Opérations à effectuer:	Maintenance de firme:
		<i>Pistil</i>
	
		Nom / Nom

Toutes les 50 heures de service		
Date:	Opérations à effectuer:	Maintenance de firme:
		<i>Pistil</i>
	
		Nom / Nom
		Maintenance de firme:
		<i>Pistil</i>
	
		Nom / Nom
		Maintenance de firme:
		<i>Pistil</i>
	
		Nom / Nom

Au minimum 1 fois par an		
Date:	Opérations à effectuer:	Maintenance de firme:
		<i>Pistil</i>
	
		Nom / Nom
		Maintenance de firme:
		<i>Pistil</i>
	
		Nom / Nom



		© all rights reserved conform to ISO 16016	
Datum	Name	Benennung	
Erst. 9.4.2019	I.Krasnikov	Rohrgreifer RG-100/150-SAFELOCK	
Gepr. 15.12.2022	R.Seidel	für 970 - 1530mm Außendurchm.	
		Tragkraft 6000 kg	
Artikelnummer/Zeichnungsnummer		Blatt	
E54500008		1	
Zust. Urspr.		von 2	
Ers. f.		Ers. d.	

8 7 6 5 4 3 2 1

F

E

D

C

B

A

F

E

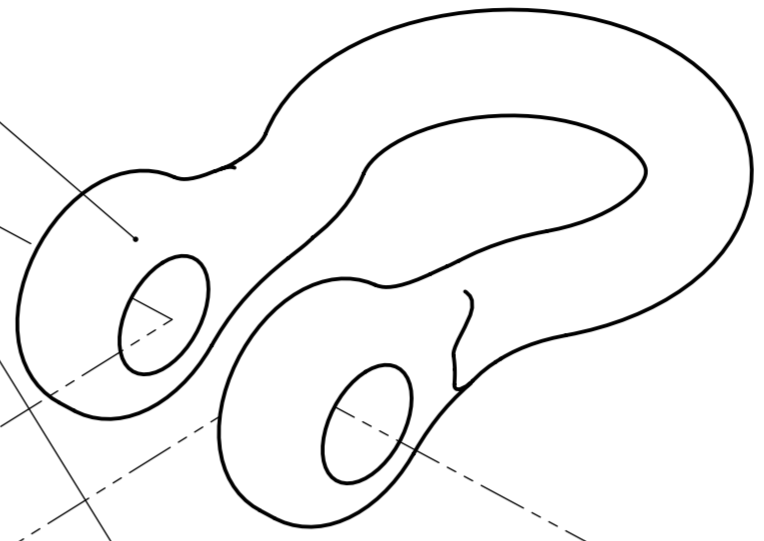
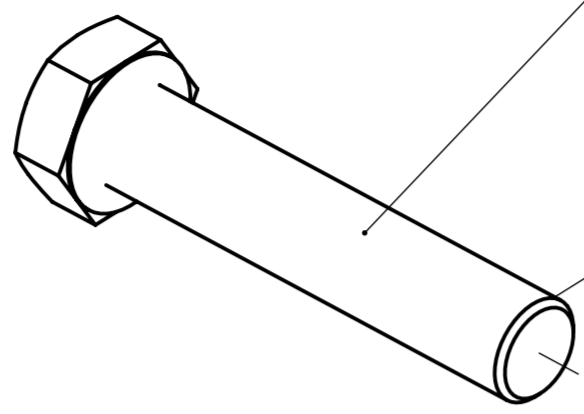
D

C

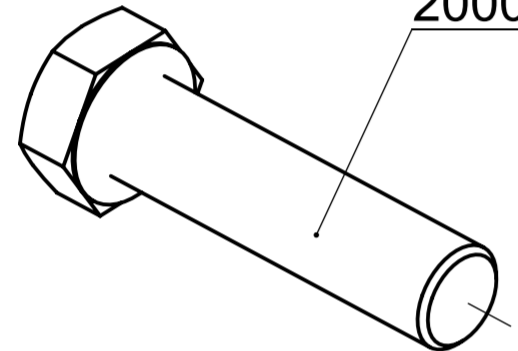
B

A

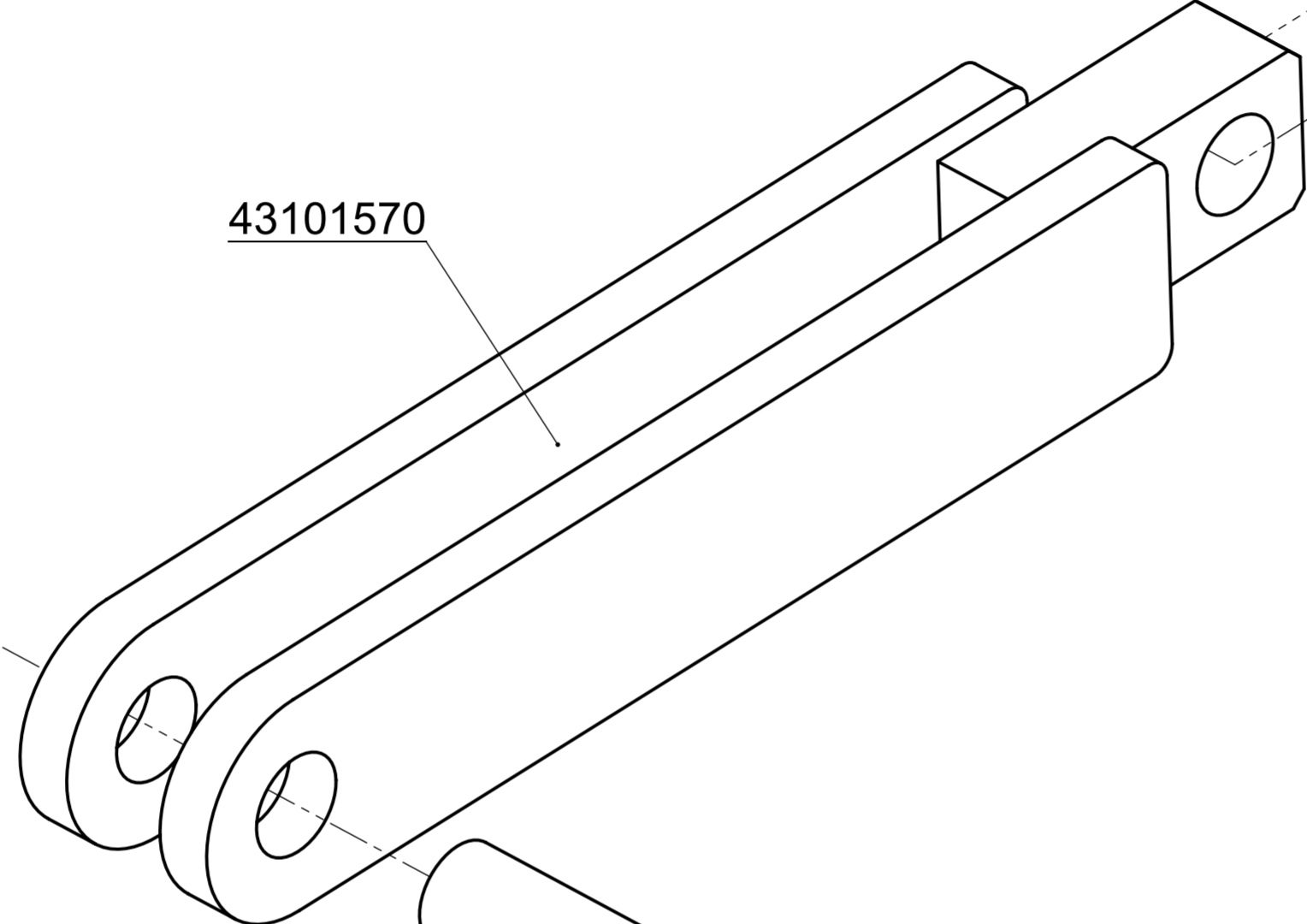
21030022



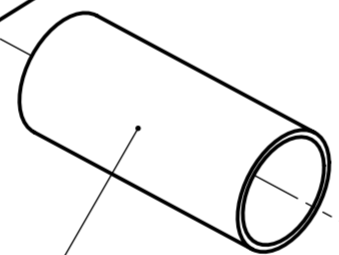
20000337



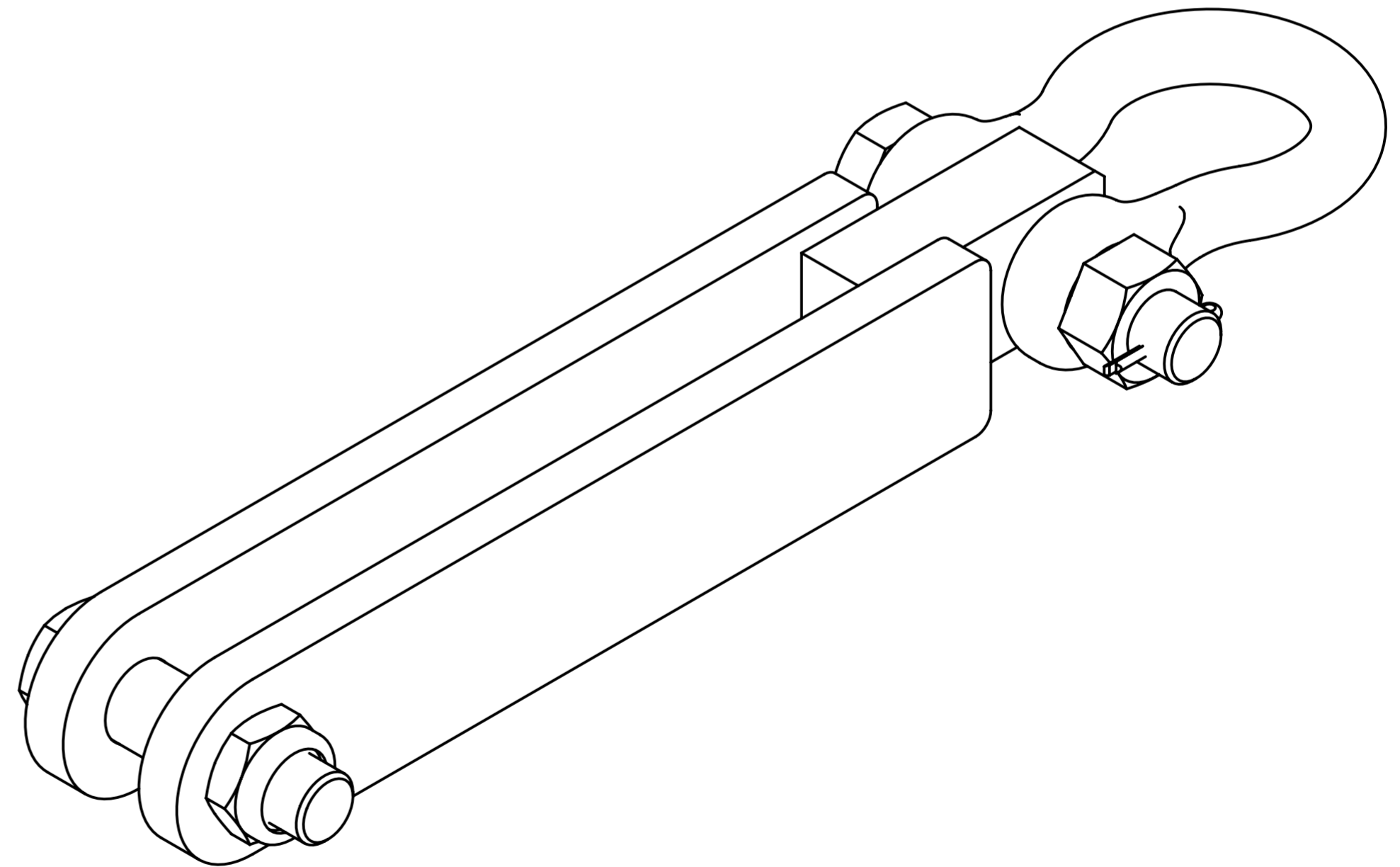
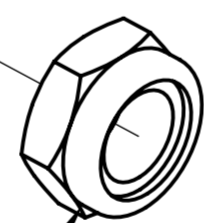
43101570



33506623



20100068

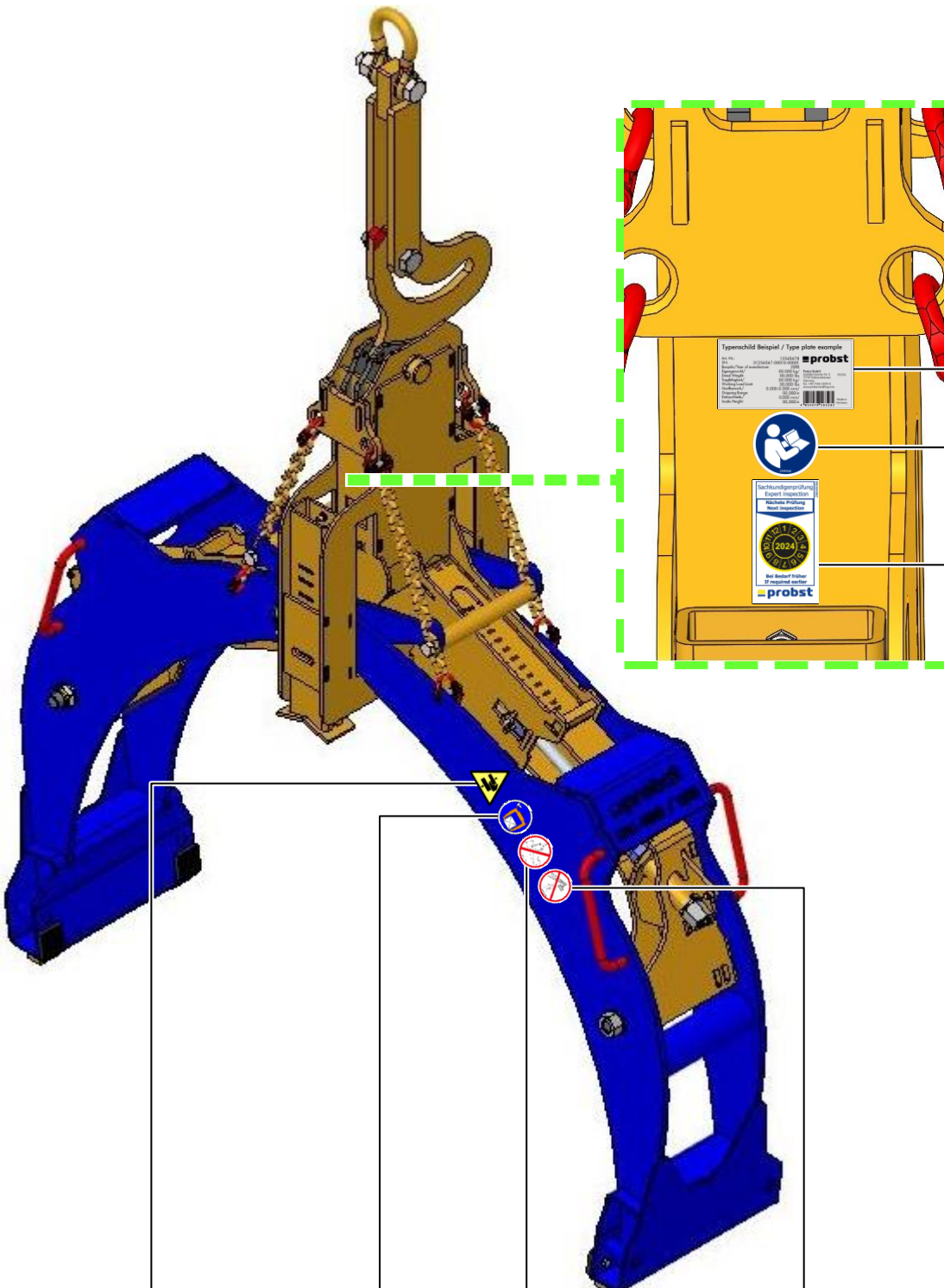


© all rights reserved conform to ISO 16016

Datum	Name
Erst. 6.6.2018	R.Northe
Gepr. 9.4.2019	I.Krasnikov
Zust.	Urspr.

Benennung		Blatt 1 von 1
Last-Zuggestänge, komplett, zu RG-100/150-SAFELOCK		
Artikelnummer/Zeichnungsnummer		
E43101569		
Ers. f.	Ers. d.	

8 7 6 5 4 3 2 1



Typenschild Beispiel / Type plate example

Art.-Nr.:	12345678	probst
SN:	31234567-0001 0-00001	
Baujahr/Year of manufacture:	20XX	
Eigengewicht/Dead Weight:	00.000 kg/00.000 lbs	Probst GmbH Carlfab-Damm-Str. 6 73729 Eilsimonsen Germany Tel: +49 7144 3309 0 www.probst-handling.com
Tragfähigkeit/Working Load Limit:	00.000 kg/00.000 lbs	20356
Craftsreach/GrIPPING Range:	0.000-0.000 mm/00.000in	
Einlauchhöhe/Inside Height:	0000 mm/00.000in	



29040666

Typenschild Beispiel / Type plate example

Art.-Nr.:	12345678	probst
SN:	31234567-0001 0-00001	
Baujahr/Year of manufacture:	20XX	
Eigengewicht/Dead Weight:	00.000 kg/00.000 lbs	Probst GmbH Carlfab-Damm-Str. 6 73729 Eilsimonsen Germany Tel: +49 7144 3309 0 www.probst-handling.com
Tragfähigkeit/Working Load Limit:	00.000 kg/00.000 lbs	20356
Craftsreach/GrIPPING Range:	0.000-0.000 mm/00.000in	
Einlauchhöhe/Inside Height:	0000 mm/00.000in	



Sachkundigenprüfung
Expert inspection

Nächste Prüfung
Next inspection

Bei Bedarf früher
If required earlier

probst

Sachkundigenprüfung
Expert inspection

Nächste Prüfung
Next inspection

Bei Bedarf früher
If required earlier

probst

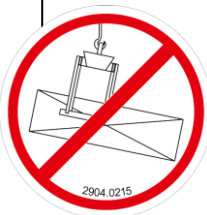
29040056



29040220



29040226

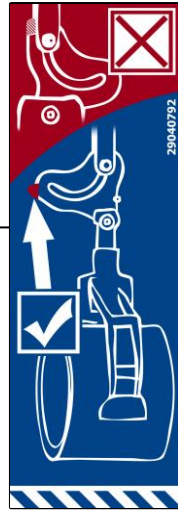
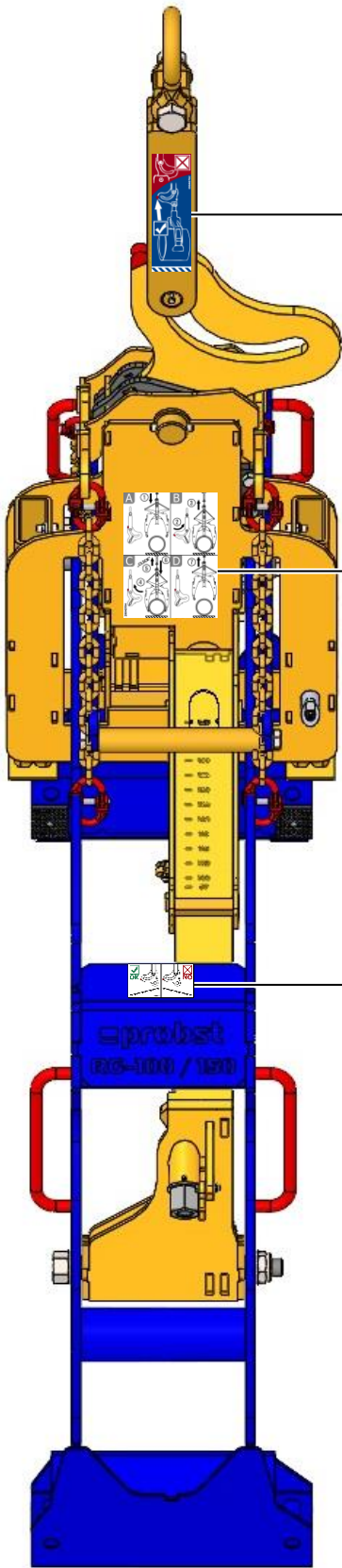


29040215



29040209

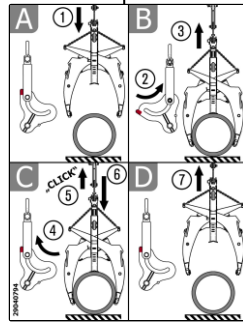
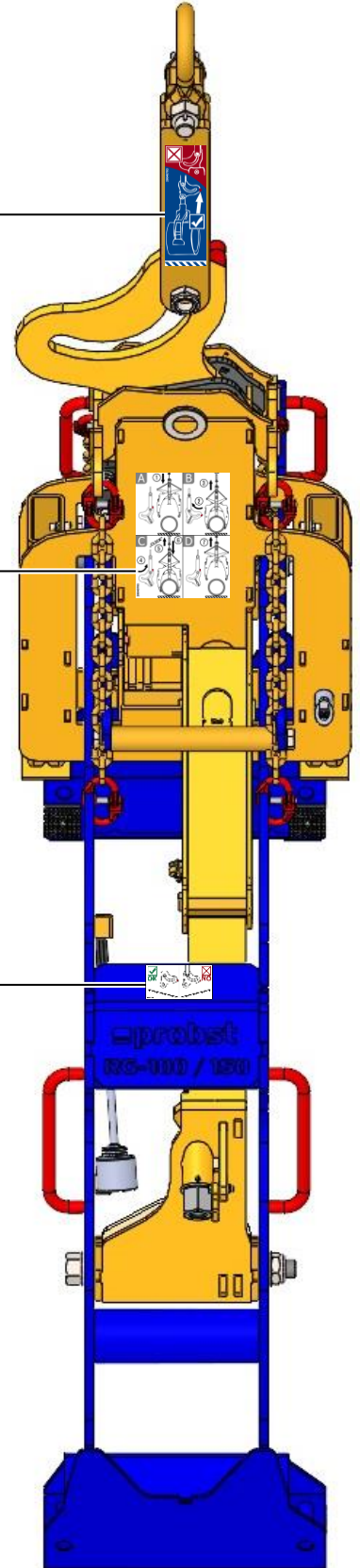
**Beidseitig /
on both sides**



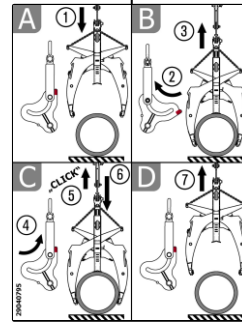
29040792



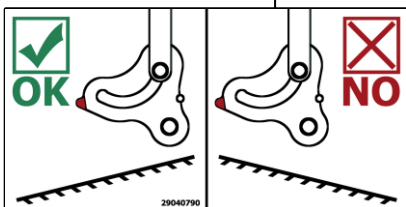
29040793



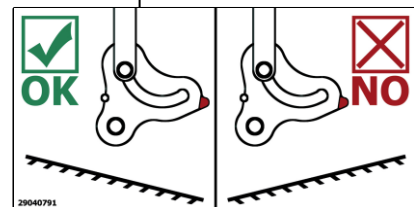
29040794



29040795



29040790



29040791

DE	Bitte beachten Sie, dass das Produkt ohne vorliegende Betriebsanleitung in Landessprache nicht eingesetzt / in Betrieb gesetzt werden darf. Sollten Sie mit der Lieferung des Produkts keine Betriebsanleitung in Ihrer Landessprache erhalten haben, kontaktieren Sie uns bitte. In Länder der EU / EFTA senden wir Ihnen diese kostenlos nach. Für Länder außerhalb der EU / EFTA erstellen wir Ihnen gerne ein Angebot für eine Betriebsanleitung in Landessprache, falls die Übersetzung nicht durch den Händler/Importeur organisiert werden kann.
GB	Please note that the product may not be used / put into operation without these operating instructions in the national language. If you did not receive operating instructions in your national language with the delivery of the product, please contact us. In countries of the EU / EFTA we will send them to you free of charge. For countries outside the EU / EFTA, we will be pleased to provide you with an offer for an operating manual in the national language if the translation cannot be organised by the dealer/importer.
FR	Veillez noter que le produit ne doit pas être utilisé / mis en service sans le présent mode d'emploi dans la langue du pays. Si vous n'avez pas reçu de mode d'emploi dans votre langue lors de la livraison du produit, veuillez nous contacter. Dans les pays de l'UE / AELE, nous vous l'enverrons gratuitement. Pour les pays en dehors de l'UE / AELE, nous vous soumettons volontiers une offre pour un mode d'emploi dans la langue du pays si la traduction ne peut pas être organisée par le revendeur / l'importateur.
IT	Si prega di notare che il prodotto non può essere utilizzato/messo in funzione senza le istruzioni per l'uso nella lingua locale. Se con la consegna del prodotto non avete ricevuto le istruzioni per l'uso nella vostra lingua nazionale, contattateci. Le invieremo gratuitamente nei Paesi UE/EFTA. Per i Paesi al di fuori dell'UE/EFTA, saremo lieti di fornirvi un preventivo per le istruzioni per l'uso nella lingua locale se la traduzione non può essere organizzata dal rivenditore/importatore.
NL	Houd er rekening mee dat het product niet mag worden gebruikt / in gebruik genomen zonder bedieningshandleiding in de lokale taal. Als u bij de levering van het product geen bedieningshandleiding in uw landstaal hebt ontvangen, neem dan contact met ons op. Wij sturen u deze gratis toe in de EU/EVA-landen. Voor landen buiten de EU/EVA doen wij u graag een voorstel voor een gebruiksaanwijzing in de lokale taal als de vertaling niet kan worden geregeld door de dealer/importeur.
ES	Tenga en cuenta que el producto no puede utilizarse / ponerse en funcionamiento sin instrucciones de uso en el idioma local. Si no ha recibido las instrucciones de funcionamiento en su idioma nacional con la entrega del producto, póngase en contacto con nosotros. Se las enviaremos gratuitamente en los países de la UE / AELC. Para los países fuera de la UE / AELC, estaremos encantados de proporcionarle un presupuesto para las instrucciones de funcionamiento en el idioma local si la traducción no puede ser organizada por el distribuidor / importador.
PL	Należy pamiętać, że produkt nie może być używany / uruchamiany bez instrukcji obsługi w lokalnym języku. Jeśli wraz z produktem nie dostarczono instrukcji obsługi w języku danego kraju, prosimy o kontakt. Wyślemy ją bezpłatnie w krajach UE/EFTA. W przypadku krajów spoza UE / EFTA z przyjemnością przedstawimy wycenę instrukcji obsługi w języku lokalnym, jeśli sprzedawca / importer nie może zorganizować tłumaczenia.
BG	Моля, обърнете внимание, че продуктът не може да се използва/въвежда в експлоатация без инструкции за експлоатация на местния език. Ако с доставката на продукта не сте получили инструкции за експлоатация на вашия национален език, моля, свържете се с нас. Ние ще ви ги изпратим безплатно в страните от ЕС/ЕАСТ. За страните извън ЕС/ЕАСТ с удоволствие ще Ви предоставим оферта за инструкции за експлоатация на местния език, ако преводът не може да бъде организиран от търговеца/вносителя.
DK	Vær opmærksom på, at produktet ikke må anvendes / tages i brug uden en betjeningsvejledning på det lokale sprog. Hvis du ikke har modtaget en betjeningsvejledning på dit nationale sprog ved levering af produktet, bedes du kontakte os. Vi sender den gratis til dig i EU/EFTA-lande. I lande uden for EU/EFTA giver vi gerne et tilbud på en brugsanvisning på det lokale sprog, hvis oversættelsen ikke kan organiseres af forhandleren/importøren.
ET	Pange tähele, et toodet ei tohi kasutada / kasutusele võtta ilma kohaliku keele koostatud kasutusjuhendita. Kui te ei ole toote tarnimisel saanud kasutusjuhendit teie riigikeeles, võtke meiega ühendust. Me saadame need teile tasuta ELI/EFTA riikides. Väljaspool ELI/EFTA riike esitame teile hea meelega pakkumise kohalikus keeles kasutusjuhendi saamiseks, kui edasimüüja/importija ei saa tõlkimist korraldada.
FI	Huomaa, että tuotetta ei saa käyttää / ottaa käyttöön ilman paikalliskielisiä käyttöohjeita. Jos et ole saanut käyttöohjeita kansallisella kielelläsi tuotteen toimituksen yhteydessä, ota meihin yhteyttä. Lähetämme ne sinulle maksutta EU- / EFTA-maissa. EU:n / EFTA:n ulkopuolisissa maissa annamme mielellämme tarjouksen käyttöohjeista paikallisella kielellä, jos jälleenmyyjä / maahantuojia ei voi järjestää käännöstä.
GR	Λάβετε υπόψη ότι το προϊόν δεν επιτρέπεται να χρησιμοποιηθεί/να τεθεί σε λειτουργία χωρίς οδηγίες λειτουργίας στην τοπική γλώσσα. Εάν δεν έχετε λάβει οδηγίες λειτουργίας στην εθνική σας γλώσσα με την παράδοση του προϊόντος, παρακαλούμε επικοινωνήστε μαζί μας. Θα σας τις στείλουμε δωρεάν στις χώρες της ΕΕ / ΕΖΕΣ. Για χώρες εκτός ΕΕ / ΕΖΕΣ, θα χαρούμε να σας παραχούμε προσφορά για οδηγίες λειτουργίας στην τοπική γλώσσα, εάν η μετάφραση δεν μπορεί να οργανωθεί από τον αντιπρόσωπο / εισαγωγέα.
IS	Vinsamlega athugið að ekki má nota/taka í notkun vöruna nema notkunarleiðbeiningar séu á heimatungumáli. Ef þú fékkst ekki notkunarhandbók á þínu tungumáli þegar varan var afhent, vinsamlegast hafðu samband við okkur. Við munum senda þér þetta ókeypis til ESB / EFTA landa. Fyrir lönd utan ESB / EFTA munum við gjarnan veita þér tilboð um notkunarhandbók á heimatungumáli ef söluáðili/innflytjandi getur ekki skipulagt þýðinguna.
HR	Imajte na umu da se proizvod ne smije koristiti/pustiti u rad bez uputa za uporabu na lokalnom jeziku. Ako niste primili priručnik za uporabu na vašem lokalnom jeziku kada je proizvod isporučen, kontaktirajte nas. Poslat ćemo vam ih besplatno u zemlje EU / EFTA. Za zemlje izvan EU / EFTA, rado ćemo vam pružiti ponudu za priručnik za uporabu na lokalnom jeziku ako prijedlog ne može organizirati trgovac/uvoznik.
LV	Lūdzu, ņemiet vērā, ka izstrādājumu nedrīkst lietot/nodot ekspluatācijā bez lietošanas instrukcijas vietējā valodā. Ja līdz ar izstrādājuma piegādi neesat saņēmis lietošanas instrukciju valsts valodā, lūdzu, sazinieties ar mums. ES/EFTA valstīs mēs jums tās nosūtīsim bez maksas. Valstīs ārpus ES/EFTA valstīm, ja tulkojumu nevarēs nodrošināt tirgotājs/importētājs, mēs labprāt sniegsim jums ekspluatācijas instrukciju vietējā valodā.
LT	Atkreipkite dėmesį, kad gaminio negalima naudoti ir (arba) pradėti eksploatuoti be naudojimo instrukcijos vietine kalba. Jei kartu su gaminiu pristatymu negavote naudojimo instrukcijos savo šalies kalba, susisiekite su mumis. ES / ELPA šalyse jas išsiųsime nemokamai. ES / ELPA nepriklausančiose šalyse mes mielai pateiksime jums eksploataavimo instrukcijų vietine kalba pasiūlymą, jei pardavėjas / importuotojas negalės išversti instrukcijų į vietinę kalbą.
NO	Vær oppmerksom på at produktet ikke må brukes/tas i bruk uten en bruksanvisning på det lokale språket. Hvis du ikke har mottatt en bruksanvisning på ditt eget språk ved levering av produktet, ber vi deg ta kontakt med oss. Vi sender deg bruksanvisningen kostnadsfritt i EU/EFTA-land. For land utenfor EU/EFTA gir vi deg gjerne et tilbud på en bruksanvisning på det lokale språket hvis oversettelsen ikke kan ordnes av forhandleren/importøren.
PT	Tenha em atenção que o produto não pode ser utilizado/colocado em funcionamento sem um manual de instruções na língua local. Se não tiver recebido o manual de instruções na sua língua nacional com a entrega do produto, contacte-nos. O envio é gratuito nos países da UE / EFTA. Para os países fora da UE / EFTA, teremos todo o gosto em fornecer-lhe um orçamento para o manual de instruções na língua local, se a tradução não puder ser organizada pelo revendedor / importador.
RO	Vă rugăm să rețineți că produsul nu poate fi utilizat / pus în funcțiune fără instrucțiuni de utilizare în limba locală. Dacă nu ați primit instrucțiuni de utilizare în limba dvs. națională odată cu livrarea produsului, vă rugăm să ne contactați. Vi le vom trimite gratuit în țările UE / AELS. Pentru țările din afara UE / AELS, vom fi bucuroși să vă furnizăm o ofertă pentru instrucțiuni de utilizare în limba locală, dacă traducerea nu poate fi organizată de către dealer / importator.
SE	Observera att produkten inte får användas / tas i drift utan bruksanvisning på det lokala språket. Om du inte har fått en bruksanvisning på ditt språk i samband med leveransen av produkten, vänligen kontakta oss. Vi skickar dem kostnadsfritt till dig i EU / EFTA-länder. För länder utanför EU / EFTA ger vi dig gärna en offert på bruksanvisningar på det lokala språket om översättningen inte kan organiseras av återförsäljaren / importören.
SK	Upozorňujeme, že výrobok sa nesmie používať/uvádzať do prevádzky bez návodu na obsluhu v miestnom jazyku. Ak ste spolu s výrobkom nedostali návod na obsluhu vo vašom národnom jazyku, kontaktujte nás. V krajinách EÚ/EZVO vám ich zašleme bezplatne. V krajinách mimo EÚ/EZVO vám radi poskytneme cenovú ponuku na návod na obsluhu v miestnom jazyku, ak preklad nemôže zabezpečiť predajca/dovozca.
SL	Upoštevajte, da izdelka ne smete uporabljati brez navodil za uporabo v lokalnem jeziku. Če z dostavo izdelka niste prejeli navodil za uporabo v nacionalnem jeziku, se obrnite na nas. V državah EU/EFTA vam jih bomo poslali brezplačno. Za države zunaj EU/EFTA vam bomo z veseljem pripravili ponudbo za navodila za uporabo v lokalnem jeziku, če prevoda ne more zagotoviti prodajalec/uvoznik.
CZ	Upozorňujeme, že výrobek nesmí být používán / uveden do provozu bez návodu k obsluze v místním jazyce. Pokud jste spolu s výrobkem neobdrželi návod k obsluze ve svém národním jazyce, kontaktujte nás. V zemích EU/EFTA vám je zašleme zdarma. V zemích mimo EU/EFTA vám rádi poskytneme nabídku návodu k obsluze v místním jazyce, pokud překlad nemůže zajistit prodejce/dovozce.
HU	Felhívjuk figyelmét, hogy a termék nem használható/helyezhető üzembe a helyi nyelven kiadott használati utasítás nélkül. Ha a termék szállításával együtt nem kapta meg a nemzeti nyelven készült használati utasítást, kérjük, lépjen kapcsolatba velünk. Az EU/EFTA-országokban ingyenesen elküldjük Önnek. Az EU / EFTA-n kívüli országok esetében szívesen adunk Önnek árajánlatot a helyi nyelvű kezelési útmutatóra, ha a fordítást a kereskedő / importőr nem tudja megszervezni.